

# Standort Sachsen

im Vergleich mit anderen Regionen  
2020

ZUKUNFT.

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT  
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat  
**SACHSEN**

# Vorwort

## Sachsen meistert auch diese Herausforderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 wird als ein Jahr in die Geschichte eingehen, in dem der Corona-Virus die Welt in Atem hielt. Fast alle Bereiche unserer Wirtschaft haben mit den Auswirkungen zu kämpfen. In vielen Gesprächen höre ich von den Sorgen und Nöten der Unternehmen und Menschen. Das berührt mich sehr. Mit vielen unterschiedlichen Instrumenten versuchen wir zu helfen und zu unterstützen.

In den vergangenen Jahrhunderten haben die Menschen in Sachsen Großes vollbracht – auch wenn es schwere Zeiten gab. Vor 30 Jahren musste sich fast jeder in Sachsen und Ostdeutschland neu orientieren. Die Menschen haben mit Mut, Zuversicht und Engagement alle schwierigen Zeiten überstanden. Krisen bieten auch immer eine Chance zur Veränderung und zum Verlassen eingefahrener Wege. Regelmäßig sind wir gestärkt daraus hervorgegangen. Dabei helfen Forschung, Innovationen und Technologien, die es in unserem Freistaat schon in vielfältiger Weise gibt. Bereits heute unterstützen Roboter bei der Fertigung, 3D-Drucker stellen Unikate und kleine Serien her, ganze Fabriken sind intelligent miteinander vernetzt.

Zuversichtlich stimmt mich, dass sich Sachsen in den vergangenen 30 Jahren sehr gut entwickelt hat. Über den gegenwärtigen Entwicklungsstand können Sie sich in dieser Broschüre informieren. Über 100 Tabellen, Diagramme und Landkarten enthalten überwiegend Daten des Jahres 2019. Sie finden darin, dass Sachsen im Jahr 2019 erneut den zweitbesten Wert aller Bundesländer im Wirtschaftswachstum je Einwohner erzielte: Gegenüber 2010 beträgt die Steigerung rund 17 Prozent! Aber auch, dass die sächsische Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 mit 5,5 Prozent einen erneuten Tiefstand erreicht hat. Vor 30 Jahren war das für uns unvorstellbar. Genauso unvorstellbar war es, dass die sächsischen Exporte einmal einen Wert von über 40 Milliarden Euro erreichen könnten – und dies trotz der weltweit anhaltenden instabilen Lage.

Als Wirtschaftsstandort mit einem vitalen industriellen Kern, einem hervorragend aufgestellten Mittelstand, einer unglaublich vielfältigen und exzellenten Forschungslandschaft und vor allem vielen klugen, innovativen Menschen bietet Sachsen beste Voraussetzungen, auch die jetzigen Herausforderungen zu überwinden. Richten wir unseren Blick also zuversichtlich nach vorn. Gemeinsam werden wir auch diese Krise meistern. Bitte helfen Sie mit!

Ihr



Martin Dulig  
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft,  
Arbeit und Verkehr



Martin Dulig

© SIMWA/Götz Schleser

## Inhalt

Wesentliches im Überblick .....	06
<b>1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung .....</b>	<b>08</b>
Gesamtüberblick .....	09
Bevölkerung .....	12
Wirtschaftskraft .....	13
Einkommen .....	19
<b>2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt .....</b>	<b>22</b>
<b>3. Sektorale Entwicklung .....</b>	<b>30</b>
Sektorale Gesamtentwicklung .....	31
Industrie .....	33
Bauwirtschaft .....	39
Dienstleistungsbereiche .....	40
<b>4. Regionale Struktur .....</b>	<b>44</b>
<b>5. Mittelstand .....</b>	<b>50</b>
<b>6. Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>54</b>
<b>7. Verkehr und Energie .....</b>	<b>60</b>
<b>8. Außenwirtschaft .....</b>	<b>68</b>
<b>9. Öffentliche Finanzen .....</b>	<b>74</b>

# Wesentliches im Überblick

Der vorliegende Bericht gibt im Wesentlichen die Entwicklung im Freistaat Sachsen bis zum Jahr 2019 wieder. Im Jahr 2020 steht die Wirtschaft in Sachsen und der Welt vor einer besonderen Herausforderung – der Corona-Pandemie. Dies wird sich auch in vielen Daten für das Jahr 2020 widerspiegeln.

## Der Freistaat Sachsen – attraktiv zum Studieren, Leben und Arbeiten

Sachsens Bevölkerungszahl ist 2019 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Die Abwanderung ist erkennbar gestoppt, im Jahr 2019 erzielte Sachsen im neunten Jahr in Folge einen Wanderungsgewinn. Und der Pendler-saldo hat sich im vergangenen Jahr um rund 560 Personen oder 4 Prozent erneut verbessert. Es zeigt sich: Sachsen ist für alle Altersgruppen attraktiv – als Lern- oder Studienort, aber auch als Lebensort für junge Familien, für Berufstätige und Senioren.

## Wohlstand und Einkommen steigen kontinuierlich

Der Freistaat Sachsen erzielt mit einem kaufkraftgewichteten Bruttoinlandsprodukt von 28.600 Euro je Einwohner 92 Prozent des EU-Durchschnitts und liegt weiterhin vor allen mittel- und osteuropäischen Staaten. Der Abstand Sachsens zu den Nachbarländern Polen mit 70 Prozent und der Tschechischen Republik mit 90 Prozent ist deutlich.

Im deutschen Vergleich liegt Sachsen beim Bruttoinlandsprodukt je Einwohner mit rund 76 Prozent des gesamtdeutschen Durchschnitts in erkennbarem Abstand vor den anderen ostdeutschen Flächenländern, die zwi-

schen 70 und 72 Prozent erreichen. Mit einem preisbereinigten Wachstum je Einwohner von knapp 17 Prozent seit 2010 erzielte Sachsen den zweitbesten Wert aller Länder, deutlich über dem Bundesdurchschnitt von rund 13 Prozent.

Auch die sächsische Industrie verzeichnet ein kräftiges Wachstum. Seit dem Jahr 2010 erreichte das Verarbeitende Gewerbe mit einem preisbereinigten Wachstum von rund 26 Prozent den dritthöchsten Wert im Vergleich der Länder und lag damit deutlich über dem deutschen Durchschnitt von gut 18 Prozent.

Die verfügbaren Einkommen je Einwohner sind mit einem Plus von 3,3 Prozent im Jahr 2018 in Sachsen erneut überdurchschnittlich gewachsen und erreichen inzwischen fast 89 Prozent des deutschen Durchschnitts.

## Beschäftigung wächst weiter, Arbeitslosenquote erreicht neue Bestwerte

Die Erfolge im wirtschaftlichen Aufbauprozess spiegeln sich auch am Arbeitsmarkt wider. Die Arbeitsplatzdichte ist mit 509 Erwerbstätigen je 1.000 Einwohner mit Abstand die höchste der ostdeutschen Flächenländer, die Werte zwischen 449 und 489 erreichen.

Die sächsische Arbeitslosenquote ist seit dem Jahr 2010 von 11,8 auf 5,5 Prozent in 2019 zurückgegangen. Sie lag bereits im neunten Jahr in Folge erheblich unter dem EU-Durchschnitt. In den neuen Ländern sank die Quote lediglich von 12,0 auf 6,4 Prozent. Der Abstand zum gesamtdeutschen Durchschnitt von 5,0 Prozent hat sich damit weiter verringert und beträgt nur noch 0,5 Prozentpunkte, im Vorjahr waren es noch 0,8 Prozentpunkte.

## Die Regionen spiegeln Sachsens Vielfalt

Die unterschiedlichen Stärken der sächsischen Regionen spiegeln sich in den Kennzahlen. So ist die Bevölkerung in der Stadt Leipzig am stärksten gewachsen, mit einem Anstieg der Bevölkerung um fast 17 Prozent seit dem Jahr 2011. Die größte Wirtschaftskraft je Einwohner erreichte dagegen Dresden mit rund 40.500 Euro. Allerdings wurden die höchsten monatlichen Haushaltsnettoeinkommen mit 2.228 Euro im Landkreis Leipzig und mit 2.198 Euro im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erzielt. Die größte Beschäftigtendichte bezogen auf sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verhältnis zur Einwohnerzahl erreichte erneut der Kreis Nordsachsen. Die niedrigste Arbeitslosenquote weisen der Erzgebirgskreis mit 4,4 Prozent sowie die Kreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Zwickau mit jeweils 4,5 Prozent aus. Der Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verzeichnet zudem mit großem Abstand die höchste Tourismusintensität mit über 11.500 Übernachtungen je 1.000 Einwohner.

## Sächsischer Mittelstand mit zentraler Bedeutung für Sachsens Wirtschaft

Der Mittelstand spielt eine zentrale Rolle innerhalb der sächsischen Wirtschaft. Von den rund 111.500 Betrieben verfügen 98 Prozent über weniger als 100 Beschäftigte. 73 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verdienen ihr Einkommen in kleinen und mittleren Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten. Kleine und mittlere Unternehmen, also solche mit einem Umsatz von bis zu 50 Millionen Euro, generieren 61,9 Prozent des landesweiten Umsatzes. Der Mittelstand bildet damit das Rückgrat der sächsischen Wirtschaft und ist der wichtigste Arbeitgeber sowie Ausbilder.



Das Handwerk hat mit 56.650 Betrieben einen starken Anteil in den verschiedenen Branchen im Verarbeitenden Gewerbe, der Bauwirtschaft sowie bei Handel und Dienstleistungen. Dabei ist die Handwerksdichte in Sachsen außergewöhnlich hoch: Mit 13,9 Betrieben pro 1.000 Einwohner liegt sie klar über dem deutschen Durchschnitt von 12,2 Betrieben pro 1.000 Einwohner und zugleich an vierter Stelle aller Bundesländer.

### Sachsens Exporte überschreiten 2019 erneut die Schwelle von 40 Milliarden Euro

2019 erreichten die Exporte mit 40,3 Milliarden Euro den dritthöchsten Wert für Sachsen, der nur rund 2 Prozent unter dem Höchstwert aus dem Jahr 2017 lag. Die Einfuhren erreichten mit 26,8 Milliarden Euro einen neuen Höchstwert. China bleibt mit Ausfuhren von mehr als 7 Milliarden Euro mit Abstand die Nummer eins bei den Abnehmerländern. Auf Asien insgesamt entfallen rund 29 Prozent aller sächsischen Ausfuhren.

Trotzdem ist Europa mit einem Anteil von fast 58 Prozent weiterhin die wichtigste Zielregion sächsischer Exporte. Der Handel mit den unmittelbaren Nachbarn leistet dafür einen gewichtigen Beitrag. Die Tschechische Republik steht bei den Einfuhren mit rund 5 Milliarden Euro mit Abstand an erster Stelle und ist insgesamt zweitwichtigster Handelspartner. Polen liegt hier auf Rang 4, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Ausfuhren und Einfuhren von jeweils gut 2 Milliarden Euro.

Seit dem Jahr 2010 sind die Exporte um rund zwei Drittel gestiegen. In der Folge hat sich der Anteil der Exporte am Bruttoinlandsprodukt auf über 31 Prozent erhöht. Das ist der sechsthöchste Wert unter allen Bundesländern.

### Leistungsfähige sächsische Forschung und Entwicklung

Von zentraler Bedeutung für die Entwicklung des Standortes Sachsen sind Forschung und Entwicklung. Der Anteil der FuE-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt liegt bei 2,9 Prozent. Damit erreicht Sachsen wie im Vorjahr Rang sechs unter allen Bundesländern. Mehr als 31.800 Personen waren im Jahr 2018 im Bereich Forschung und Entwicklung in Sachsen tätig. Davon arbeiten etwa 13.900 in den FuE betreibenden Unternehmen in Sachsen. Damit erreicht Sachsen einen Anteil von rund der Hälfte aller FuE-Beschäftigten der neuen Flächenländer.

### Infrastruktur wird ausgebaut

Die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur bietet die Voraussetzung für die Mobilität der Menschen und den Gütertransport. Die sächsische Straßennetzdichte liegt sowohl flächen- als auch einwohnerbezogen deutlich über dem gesamtdeutschen Durchschnitt.

Der kräftig gestiegene grenzüberschreitende Güterverkehr auf der Straße belegt die zunehmende wirtschaftliche Verflechtung mit den Nachbarstaaten. So hat seit 2010 der grenzüberschreitende Verkehr mit der Tschechischen Republik um knapp 21 Prozent und der mit Polen sogar um fast 45 Prozent zugenommen. Auch beim Verkehrsträger Flugzeug zeigen die Daten für 2019 ein nochmals gestiegenes Transportaufkommen. Die in den neuen Ländern auf dem Luftweg beförderten Güter entfallen fast vollständig auf Sachsen, bezogen auf Deutschland sind es rund 26 Prozent.

Die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Breitbandversorgung verbessert sich in Sachsen

kontinuierlich, gegenüber 2016 ist der Versorgungsgrad mit mindestens 50 Mbit/s 2019 um knapp 48 Prozent gestiegen. Allerdings liegt der Versorgungsgrad in Sachsen mit jetzt gut 85 Prozent noch unter dem gesamtdeutschen Durchschnitt von rund 92 Prozent.

### Solider Landeshaushalt und hohe Investitionsquote

Stabile öffentliche Finanzen sind sowohl Spiegel der Wirtschaftskraft als auch wesentliche Voraussetzung für gute Zukunftsperspektiven eines Wirtschaftsstandorts.

Sachsens Steueraufkommen liegt über dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer und erreicht beim Steueraufkommen je Einwohner fast 57 Prozent des Niveaus der alten Flächenländer. Noch im Jahr 2010 lag der Vergleichswert bei rund 49 Prozent.

Der Freistaat Sachsen hat auch im Jahr 2019 seine Haushaltsmittel zu einem hohen Anteil für Investitionen verwendet. Die Investitionsquote beträgt 14,9 Prozent. Die alten Flächenländer investieren nur 9,4 Prozent ihrer Haushaltsmittel. Gleichzeitig verzeichnet Sachsen im Ländervergleich eine herausragend niedrige Verschuldung. Sachsen stellt damit die richtigen Weichen für die Zukunft: eine solide Haushaltsführung sorgt für größere Handlungsspielräume.

The background of the slide is a complex, abstract geometric pattern composed of numerous overlapping triangles. The color palette is warm, ranging from bright yellow to deep orange and gold. The triangles vary in size and orientation, creating a dynamic and textured visual effect.

# 1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

## 1.1. Gesamtüberblick: Bevölkerung und Wirtschaftskraft der Bundesländer 2019

	Bevölkerung 31.12.2019		Bruttoinlandsprodukt				Arbeitsplatz-	Arbeitslosen-	Industrieumsätze <sup>2</sup>			Länderhaushalte	
	1.000 Personen	%	Mrd.Euro	preisber. verkettet 2010 = 100	je Einwohner 1.000 Euro	D = 100 <sup>3</sup>	Erwerbstätige je 1.000 Einwohner <sup>6</sup>	quote <sup>1</sup>	Mrd. Euro	D = 100	Exportquote <sup>4</sup>	Investitionsquote <sup>5</sup>	Schulden 31.12.2019 Euro je Einwohner <sup>6,7</sup>
Berlin	3.669,5	4,4	153,3	127,7	42,0	101,5	566	7,8	26,9	1,4	55,7	10,4	16.200
Brandenburg	2.521,9	3,0	74,3	114,6	29,5	71,4	449	5,8	27,3	1,4	30,8	17,1	6.511
Mecklenburg-Vorpommern	1.608,1	1,9	46,6	113,8	28,9	70,0	471	7,1	15,2	0,8	35,1	18,0	6.032
<b>Sachsen</b>	<b>4.072,0</b>	<b>4,9</b>	<b>128,1</b>	<b>116,5</b>	<b>31,5</b>	<b>76,1</b>	<b>509</b>	<b>5,5</b>	<b>67,6</b>	<b>3,5</b>	<b>36,7</b>	<b>14,9</b>	<b>2.658</b>
Sachsen-Anhalt	2.194,8	2,6	63,5	106,6	28,9	69,8	457	7,1	42,9	2,2	30,1	14,5	9.722
Thüringen	2.133,4	2,6	63,9	115,3	29,9	72,3	489	5,3	36,2	1,9	35,1	14,3	7.257
<b>Neue Länder ohne Berlin</b>	<b>12.530,2</b>	<b>15,1</b>	<b>376,4</b>	<b>113,8</b>	<b>30,0</b>	<b>72,6</b>	<b>479</b>	<b>6,0</b>	<b>189,1</b>	<b>9,7</b>	<b>33,9</b>	<b>15,6</b>	<b>5.888</b>
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>16.199,7</b>	<b>19,5</b>	<b>529,7</b>	<b>117,5</b>	<b>32,7</b>	<b>79,1</b>	<b>499</b>	<b>6,4</b>	<b>216,0</b>	<b>11,1</b>	<b>36,6</b>	<b>14,0</b>	<b>8.215</b>
Baden-Württemberg	11.100,4	13,3	524,3	120,0	47,3	114,3	576	3,2	369,9	19,1	55,2	8,8	3.422
Bayern	13.124,7	15,8	632,9	121,9	48,3	116,8	590	2,8	381,9	19,7	54,3	11,8	1.095
Bremen	681,2	0,8	33,6	110,1	49,2	119,0	641	9,9	35,0	1,8	63,1	10,3	43.653
Hamburg	1.847,3	2,2	123,3	114,7	66,9	161,7	701	6,1	78,3	4,0	31,7	10,6	13.742
Hessen	6.288,1	7,6	294,5	113,3	46,9	113,5	562	4,4	123,6	6,4	54,7	7,0	6.926
Niedersachsen	7.993,6	9,6	307,0	118,1	38,4	92,9	520	5,0	220,3	11,4	47,1	5,0	7.261
Nordrhein-Westfalen	17.947,2	21,6	711,4	112,1	39,7	95,9	538	6,5	351,9	18,1	44,6	10,9	8.168
Rheinland-Pfalz	4.093,9	4,9	145,0	111,8	35,5	85,7	501	4,3	98,3	5,1	54,4	5,8	7.513
Saarland	986,9	1,2	36,3	105,3	36,7	88,7	541	6,2	27,3	1,4	49,5	9,2	14.124
Schleswig-Holstein	2.903,8	3,5	97,8	116,6	33,7	81,5	494	5,1	37,4	1,9	37,3	11,4	10.030
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>66.967,1</b>	<b>80,5</b>	<b>2.906,1</b>	<b>116,4</b>	<b>43,4</b>	<b>105,1</b>	<b>556</b>	<b>4,7</b>	<b>1.723,8</b>	<b>88,9</b>	<b>50,3</b>	<b>9,5</b>	<b>6.416</b>
<b>Deutschland</b>	<b>83.166,7</b>	<b>100,0</b>	<b>3.435,8</b>	<b>116,6</b>	<b>41,4</b>	<b>100,0</b>	<b>545</b>	<b>5,0</b>	<b>1.939,8</b>	<b>100,0</b>	<b>48,8</b>	<b>10,5<sup>8</sup></b>	<b>6.767<sup>8</sup></b>

<sup>1</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt

<sup>2</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten in Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe

<sup>3</sup> D = 100: Deutschland = 100

<sup>4</sup> Verhältnis Auslands- zu Gesamtumsatz

<sup>5</sup> Anteil an bereinigten Ausgaben im Länderhaushalt, einschließlich Sondereffekte

<sup>6</sup> Einwohner zum 30.06.2019

<sup>7</sup> für Sachsen: Schuldenstand bezogen auf die haushaltsmäßige Kreditaufnahme

<sup>8</sup> Länderhaushalte, ohne Bund

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2020), Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium der Finanzen, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, eigene Berechnungen

## 1.2. Freistaat Sachsen im Überblick

	Sachsen	Deutschland
<b>Bevölkerung 31. Dezember 2019 (1.000 Personen)</b>	<b>4.072,0</b>	<b>83.166,7</b>
Fläche (km <sup>2</sup> )	18.449,9	357.581,0
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	221	233
<b>Bruttoinlandsprodukt 2019</b>		
Milliarden Euro	128,1	3.435,8
Prozent zum Vorjahr (preisbereinigt)	0,5	0,6
Index (2010 = 100, preisbereinigt, verkettet)	116,5	116,6
Euro/Einwohner	31.453	41.358
Deutschland = 100	76,1	100
Euro/Erwerbstätigen	61.967	75.927
Deutschland = 100	81,6	100
<b>Erwerbstätige 2019 (1.000 Personen)</b>	<b>2.072,2</b>	<b>45.269,0</b>
Prozent zum Vorjahr	0,6	0,9
<b>Arbeitslose 2019</b>		
Arbeitslosenquote (Prozent aller zivilen Erwerbspersonen)	5,5	5,0
<b>Anteil an der Bruttowertschöpfung 2019 (Prozent)</b>		
Verarbeitendes Gewerbe	19,3	21,6
Deutschland = 100	89,4	100
Baugewerbe	8,4	5,6
Deutschland = 100	150,0	100
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2019</b>		
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)		
Beschäftigte (1.000)	290	6.442
Veränderung gegenüber Vorjahr (Prozent)	0,9	0,2
Umsatz (Milliarden Euro)	67,6	1.939,8
Veränderung gegenüber Vorjahr (Prozent)	-1,6	-0,4
Exportquote (Auslands-/ Gesamtumsatz)	36,7	48,8
Deutschland = 100	75,2	100
<b>Industriedichte am 30. Juni 2019</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner	78,6	84,3
Deutschland = 100	93,2	100
<b>Außenhandel 2019</b>		
Ausfuhr (Millionen Euro)	40.252,0	1.328.151,6
darunter:		
EU-28 in Prozent	50,7	58,5
Einfuhr (Millionen Euro)	26.783,2	1.104.141,1
darunter:		
EU-28 in Prozent	64,0	57,2
<b>Mittelstand</b>		
Selbstständige 2019 (Jahresdurchschnitt)	198.000	4.076.000
Selbstständige in Prozent der Erwerbstätigen	10,0	9,6
Deutschland = 100	104,2	100
Betriebsbestand im Handwerk zum 31. Dezember 2019	56.650	1.012.013
Deutschland = 100	5,6	100
Betriebe je 1.000 Einwohner	13,9	12,2
<b>Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2020</b>		
in 1.000	2.162,9	47.716,0
je 1.000 Einwohner	531	574
<b>Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen 2019</b>		
in 1.000	122,8	3.607,3
je 1.000 Einwohner	30	43
<b>Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen 2019 (Prozent)</b>		
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	8,8	17,4
Lehrausbildung, Berufsfachschule	54,0	48,3
Meister-, Technikerausbildung, Fachschule	15,9	10,2
Hochschule, Fachhochschule	21,2	23,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2020), Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

### 1.3. Sachsens Stellung in Europa<sup>1</sup>

	Fläche 2016	Bevölkerung 01.01.2019	Erwerbs- tätigenquote <sup>2</sup> 2019	Arbeitslosenquote <sup>3</sup>		Bruttoinlandsprodukt		
				2019	Veränderung zum Vorjahr	je Einwohner (KKS) 2018 <sup>4</sup>		Wachstum 2019/2018 (preisbereinigt)
				1.000 km <sup>2</sup>	Mio.	%	%-Punkte	1.000
<b>Sachsen</b>	<b>18,5</b>	<b>4,1</b>	<b>78,7</b>	<b>3,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>28,6<sup>6</sup></b>	<b>92<sup>6</sup></b>	<b>0,5</b>
<b>Deutschland</b>	<b>357,6</b>	<b>83,0</b>	<b>76,7</b>	<b>3,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>37,8<sup>6</sup></b>	<b>122<sup>6</sup></b>	<b>0,6</b>
Frankreich	638,5	67,0	65,4	8,5	-0,6	32,1 <sup>5</sup>	104 <sup>5</sup>	1,5 <sup>5</sup>
Vereinigtes Königreich	244,4	66,6	75,2	3,7	-0,3	32,6	105	1,5
Italien	302,1	60,4	59,0	10,0	-0,6	29,7	96	0,3
Spanien	506,0	46,9	63,3	14,1	-1,2	28,1 <sup>5</sup>	91 <sup>5</sup>	2,0 <sup>5</sup>
Polen	311,9	38,0	68,2	3,3	-0,5	21,8 <sup>5</sup>	70 <sup>5</sup>	4,1
Rumänien	238,4	19,4	65,8	3,9	-0,3	20,3 <sup>5</sup>	66 <sup>5</sup>	4,1 <sup>5</sup>
Niederlande	37,4	17,3	78,2	3,4	-0,4	39,9 <sup>5</sup>	129 <sup>5</sup>	1,7 <sup>5</sup>
Belgien	30,7	11,5	65,3	5,4	-0,5	36,3	117	1,4
Griechenland	131,7	10,7	56,5	17,3	-2,0	21,1 <sup>5</sup>	68 <sup>5</sup>	1,9 <sup>5</sup>
Tschechische Republik	78,9	10,6	75,1	2,0	-0,2	28,0	90	2,3
Portugal	92,2	10,3	70,5	6,5	-0,5	23,8	77	2,2 <sup>6</sup>
Schweden	447,4	10,2	77,1	6,8	0,4	37,3	120	1,3
Ungarn	93,0	9,8	70,1	3,4	-0,3	21,9	71	4,9 <sup>5</sup>
Österreich	83,9	8,9	73,6	4,5	-0,3	39,4	127	1,6
Bulgarien	111,0	7,0	70,1	4,2	-1,0	15,7 <sup>5</sup>	51 <sup>5</sup>	3,4 <sup>5</sup>
Dänemark	42,9	5,8	75,0	5,0	-0,1	39,7	128	2,3
Finnland	338,4	5,5	72,9	6,7	-0,7	34,4	111	1,1
Slowakei	49,0	5,5	68,4	5,8	-0,7	22,6 <sup>6</sup>	73 <sup>6</sup>	2,4
Irland	69,9	4,9	69,5	4,9	-0,8	58,6	189	5,6
Kroatien	56,6	4,1	62,1	6,6	-1,8	19,5	63	2,9 <sup>5</sup>
Litauen	65,3	2,8	73,0	6,3	0,2	24,8	80	3,9
Slowenien	20,3	2,1	71,8	4,4	-0,7	26,9	87	2,4
Lettland	64,6	1,9	72,3	6,3	-1,1	21,3	69	2,2
Estland	45,3	1,3	75,3	4,4	-1,0	25,3	82	5,0
Zypern	9,3	0,9	70,5	7,1	-1,3	27,6 <sup>5</sup>	89 <sup>5</sup>	3,2 <sup>5</sup>
Luxemburg	2,6	0,6	67,9	5,6	0,0	80,9	261	2,3
Malta	0,3	0,5	73,1	3,6	-0,1	30,3	98	4,9
<b>EU-28</b>	<b>4.469,5</b>	<b>513,5</b>	<b>69,2</b>	<b>6,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>31,0</b>	<b>100</b>	<b>1,5</b>
<b>EU-27</b>	<b>4.225,1</b>	<b>446,8</b>	<b>68,4</b>	<b>6,7</b>	<b>-0,6</b>	<b>30,8</b>	<b>99</b>	<b>1,5</b>

<sup>1</sup> Die Daten sind für den internationalen Vergleich standardisiert und können deshalb von nationalen Angaben abweichen.

<sup>2</sup> Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters

<sup>3</sup> Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der International Labour Organisation entsprechen.

Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Alter von 15 Jahren und mehr

<sup>4</sup> Stand September 2020, KKS = Kaufkraftstandards

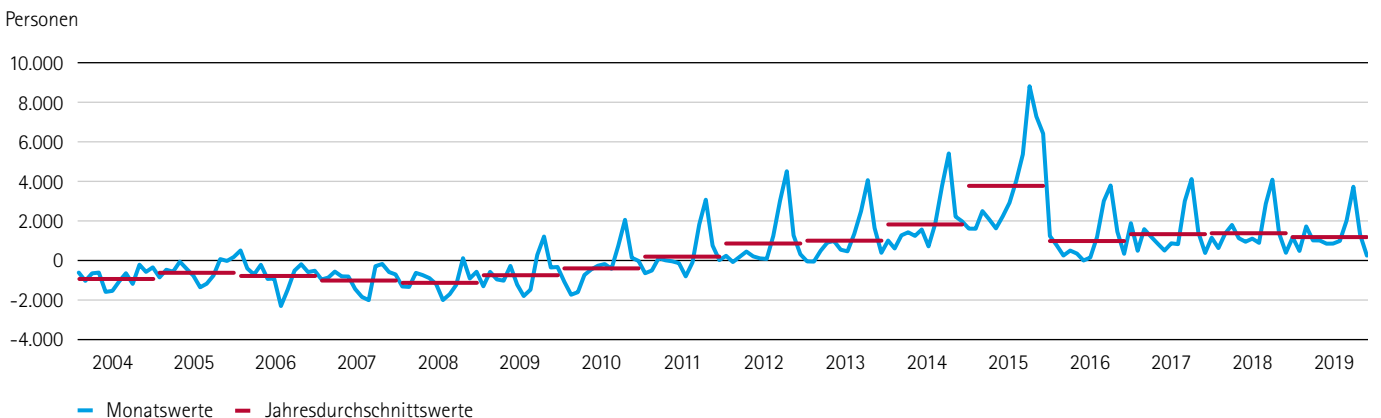
<sup>5</sup> vorläufiger Wert

<sup>6</sup> geschätzt

Abweichungen in den Summen rundungsbedingt

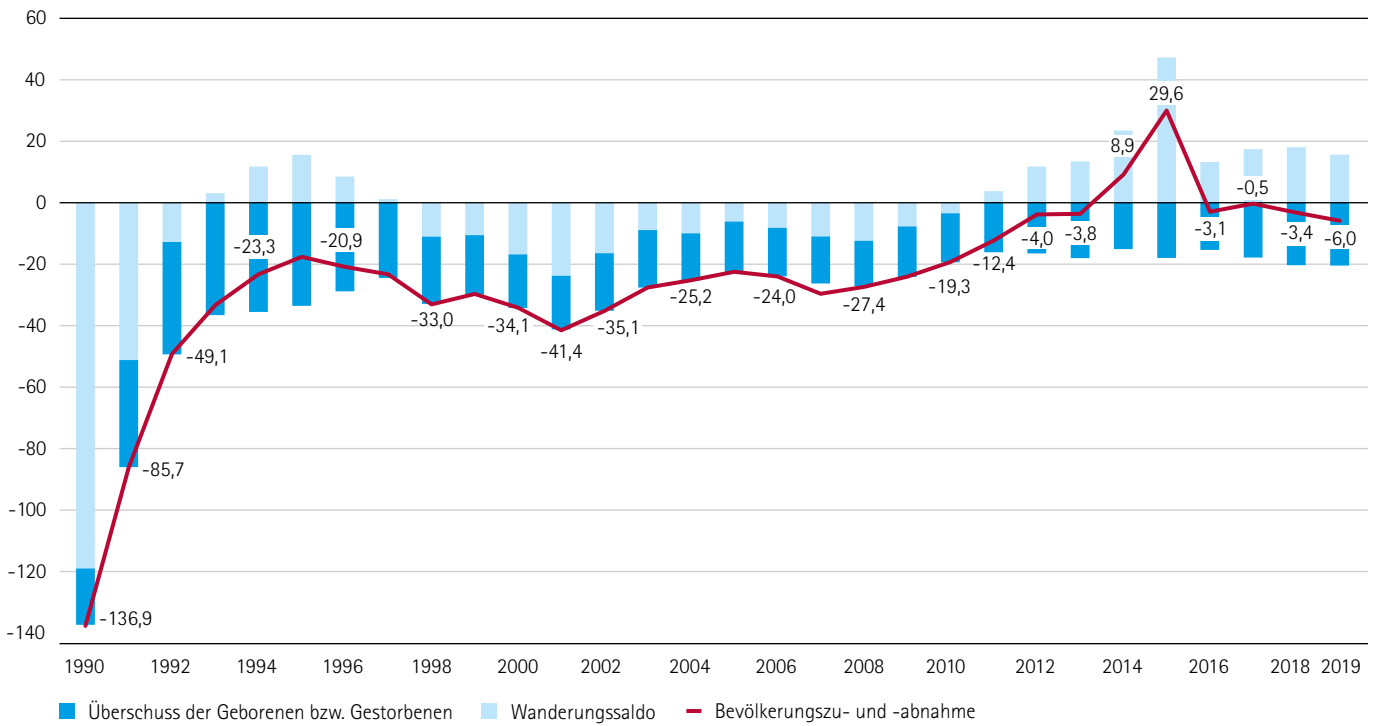
Quelle: Eurostat

### 1.4. Wanderungssaldo Sachsen



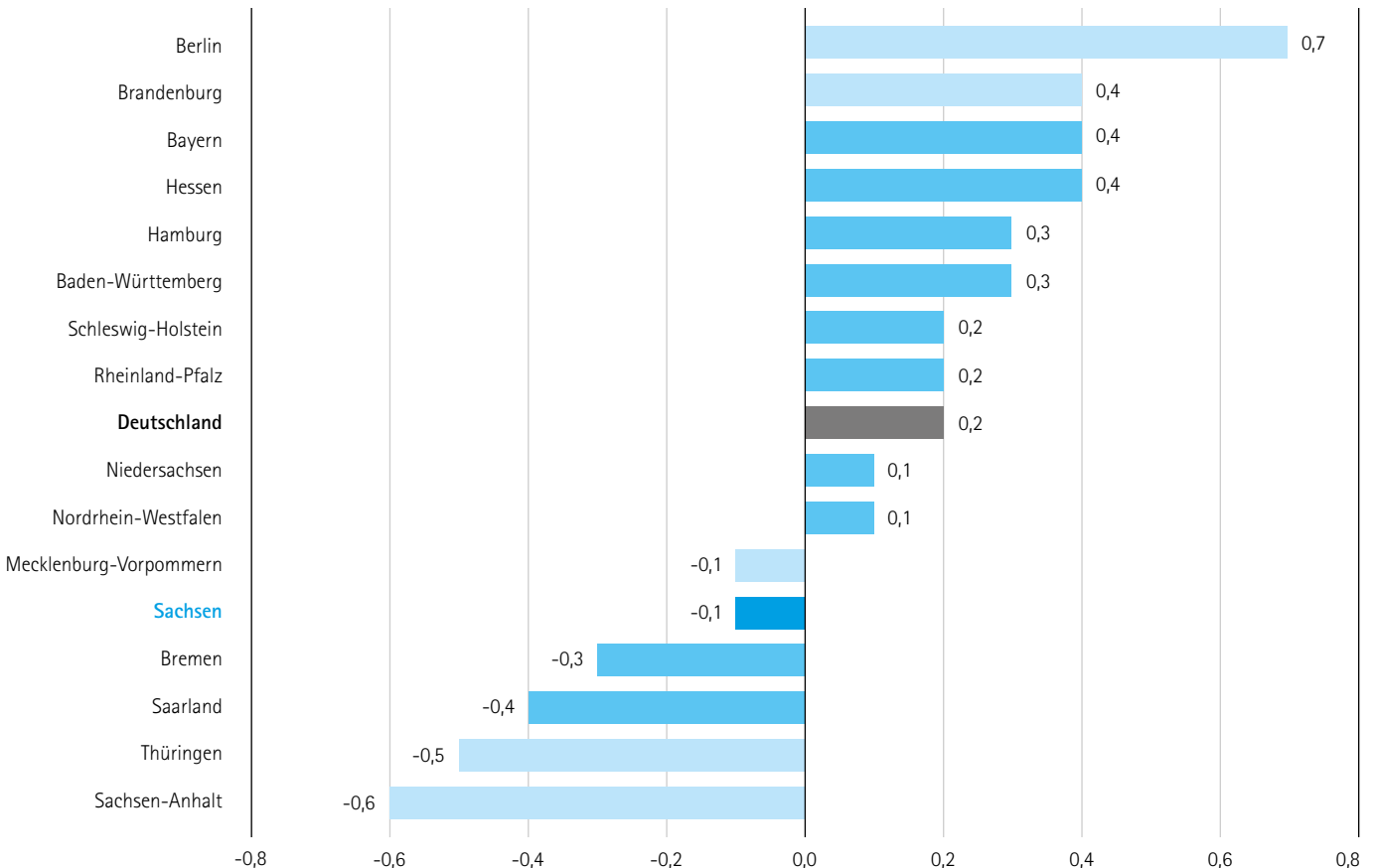
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

### 1.5. Bevölkerungsentwicklung in Sachsen (1.000 Personen)



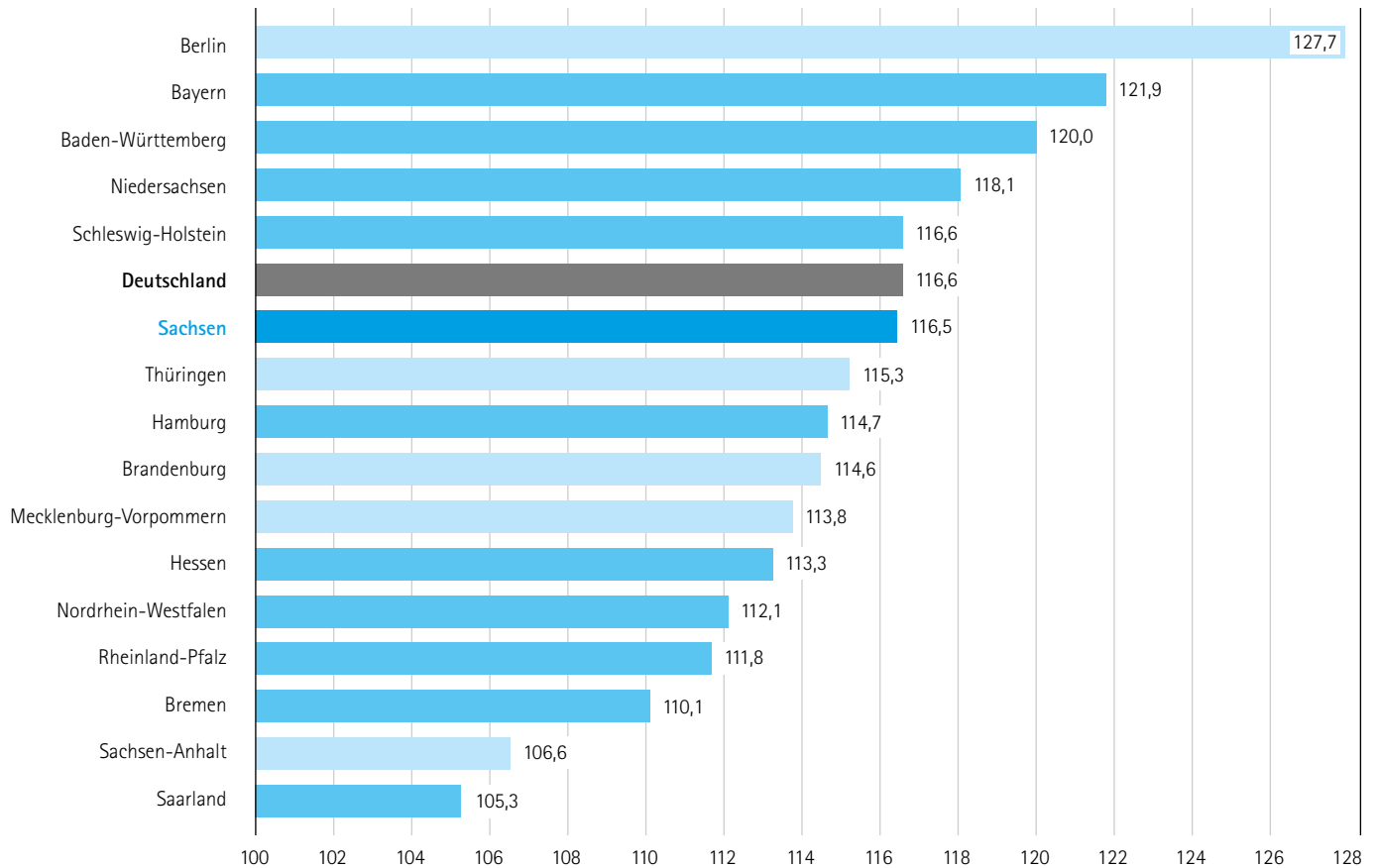
ab 2012 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011  
 Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

### 1.6. Bevölkerungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung 31.12.2019 gegenüber 31.12.2018 (%)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

## 1.7. Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2019 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

## 1.8. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2019

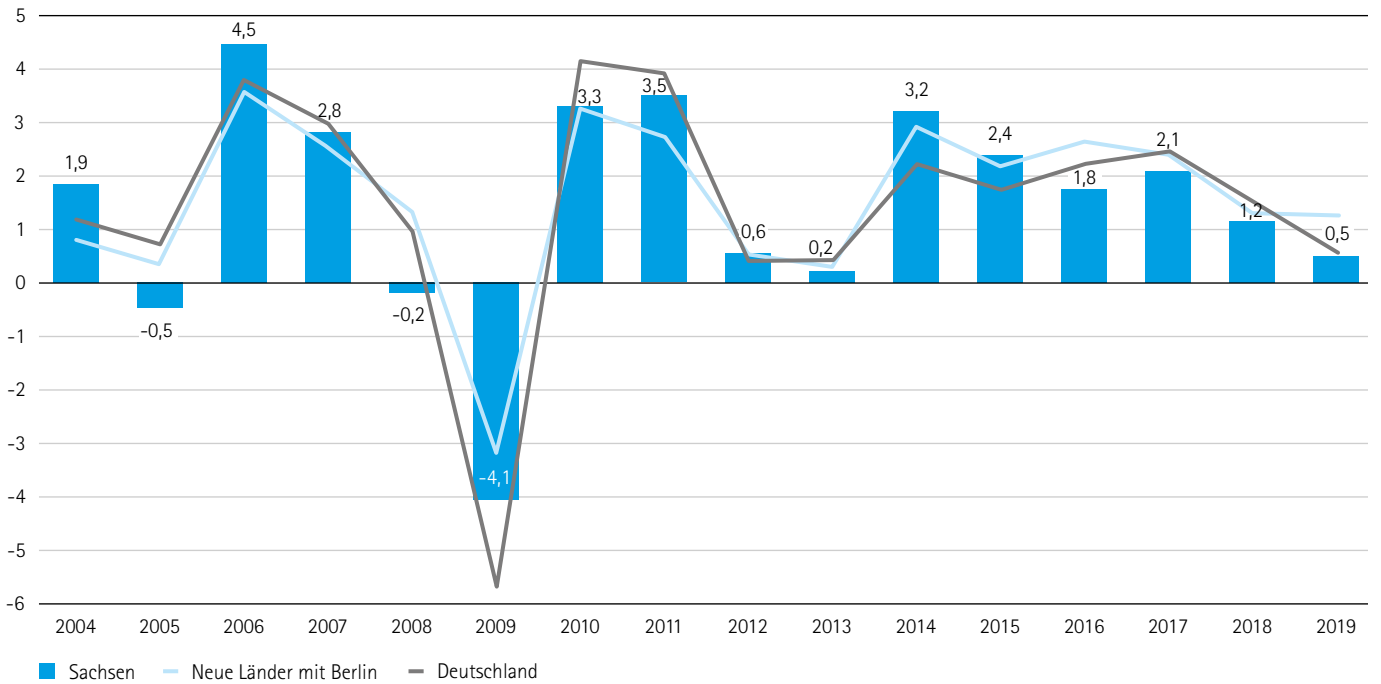
	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe
	preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	
Baden-Württemberg	0,1	-3,3
Bayern	0,5	-3,7
Berlin	3,0	-1,4
Brandenburg	0,8	-2,3
Bremen	0,2	-2,0
Hamburg	2,2	-0,7
Hessen	1,1	-2,7
Mecklenburg-Vorpommern	1,5	-0,7
Niedersachsen	0,9	-2,5
Nordrhein-Westfalen	0,2	-4,0
Rheinland-Pfalz	-1,3	-9,8
Saarland	-0,6	-7,0
<b>Sachsen</b>	<b>0,5</b>	<b>-4,0</b>
Sachsen-Anhalt	0,2	-2,0
Schleswig-Holstein	1,1	-4,8
Thüringen	0,2	-2,3
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>0,4</b>	<b>-3,8</b>
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>1,3</b>	<b>-2,6</b>
<b>Deutschland</b>	<b>0,6</b>	<b>-3,7</b>

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)



### 1.9. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

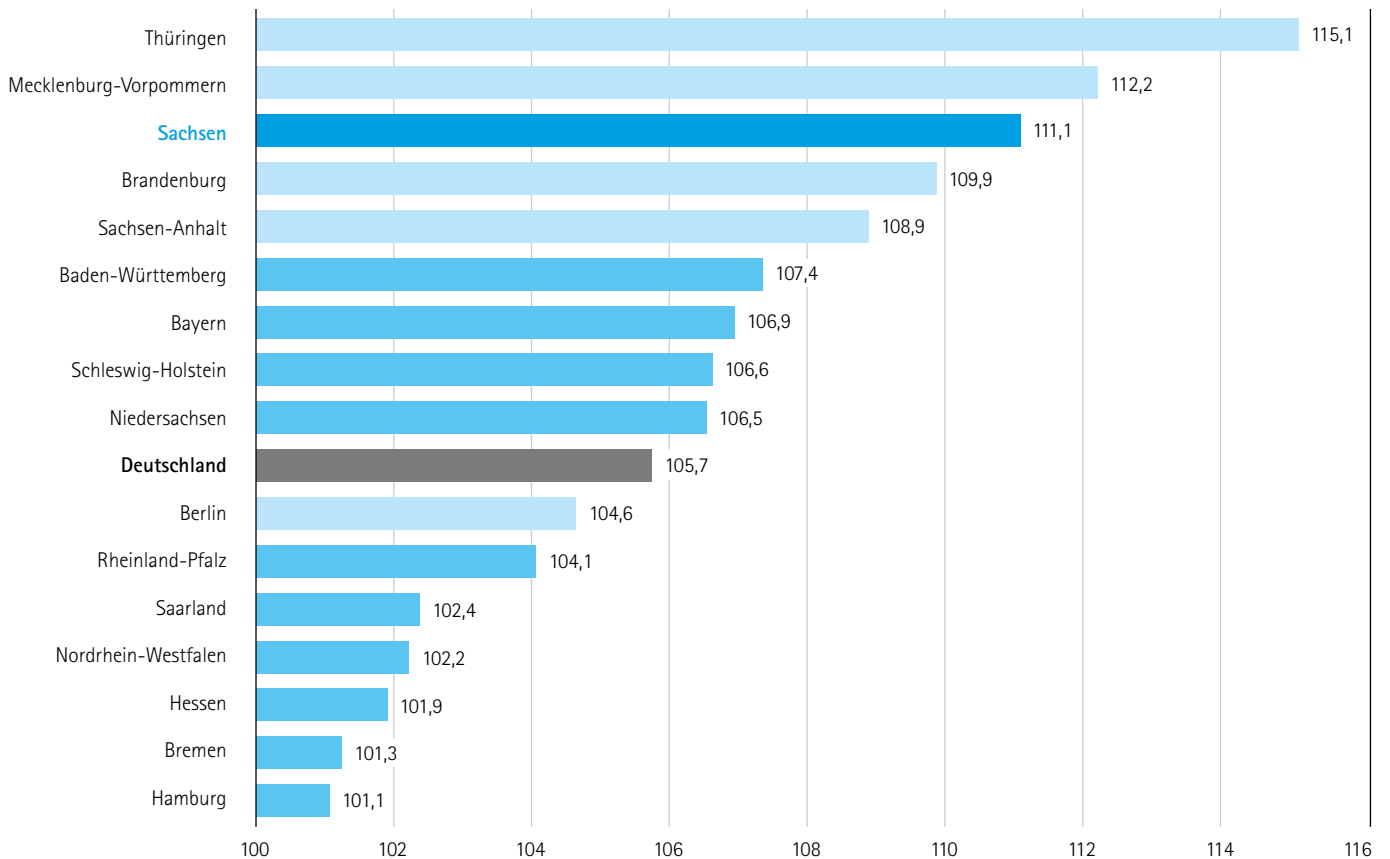
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, %)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

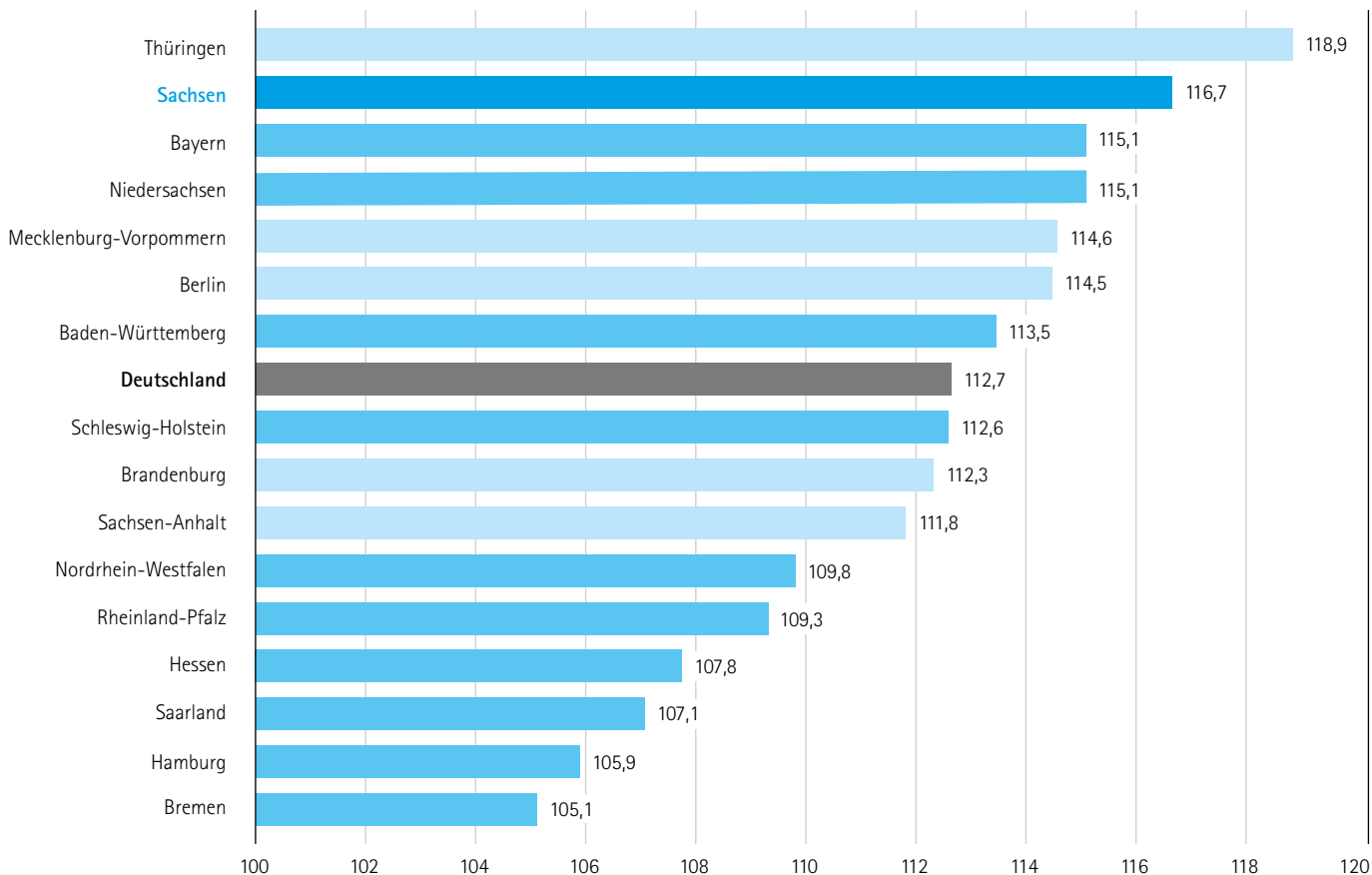
### 1.10. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019

(preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



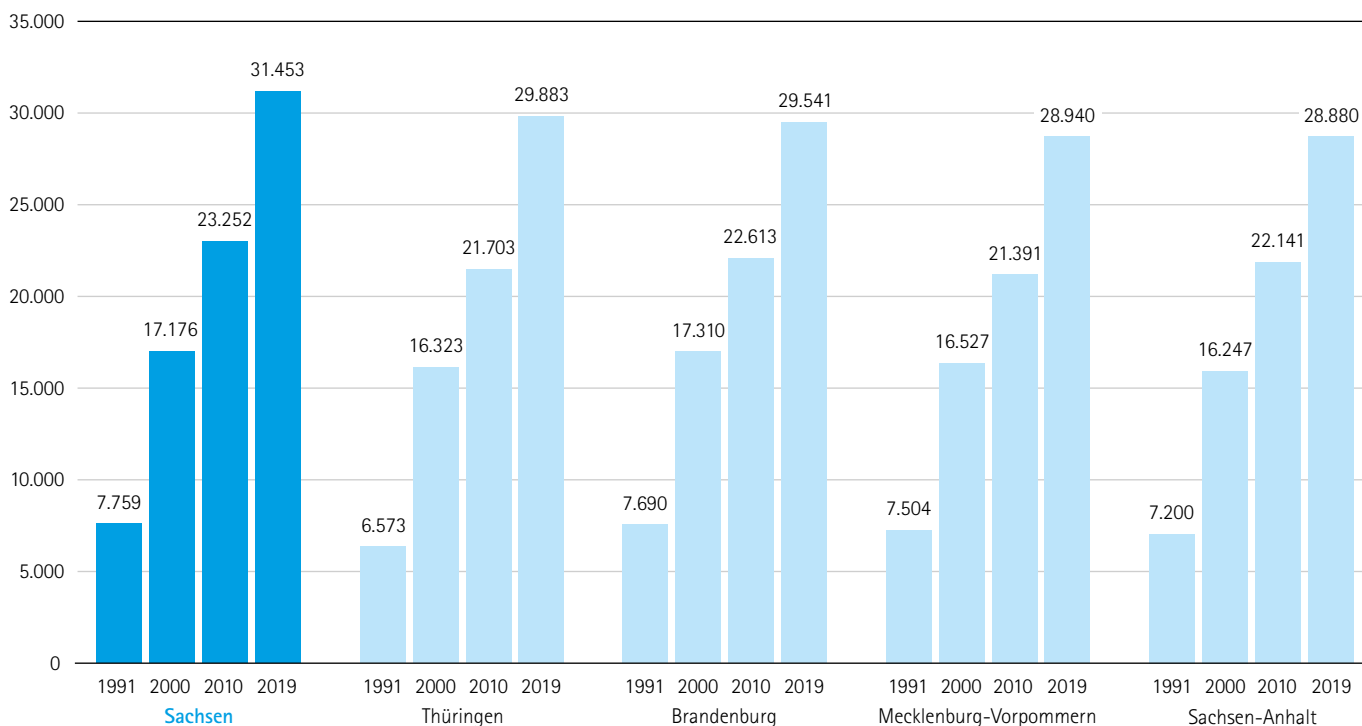
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 1.11. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 1.12. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 1991, 2000, 2010 und 2019 (Euro)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 1.13. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (Euro)

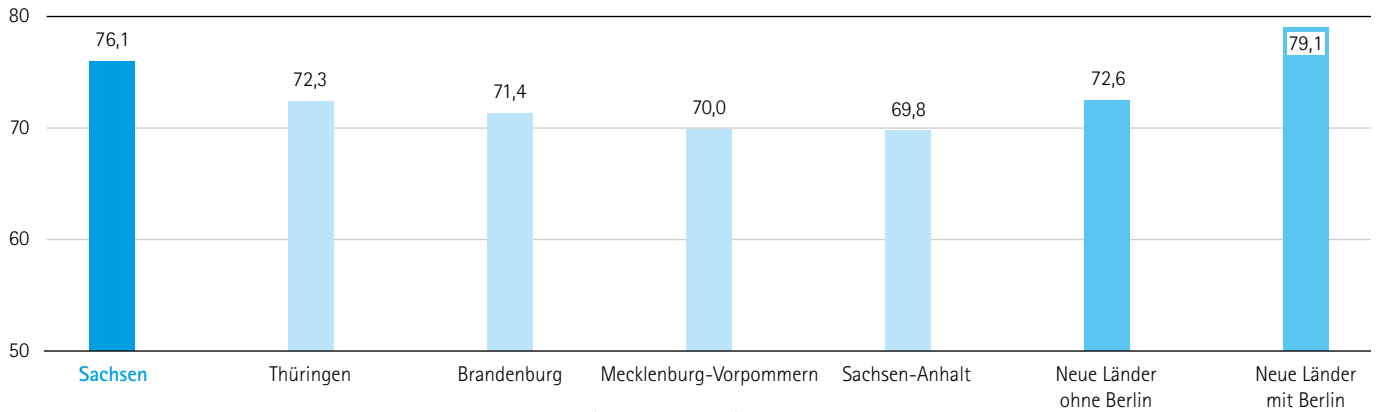


Deutschland: 41.358

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 1.14. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019

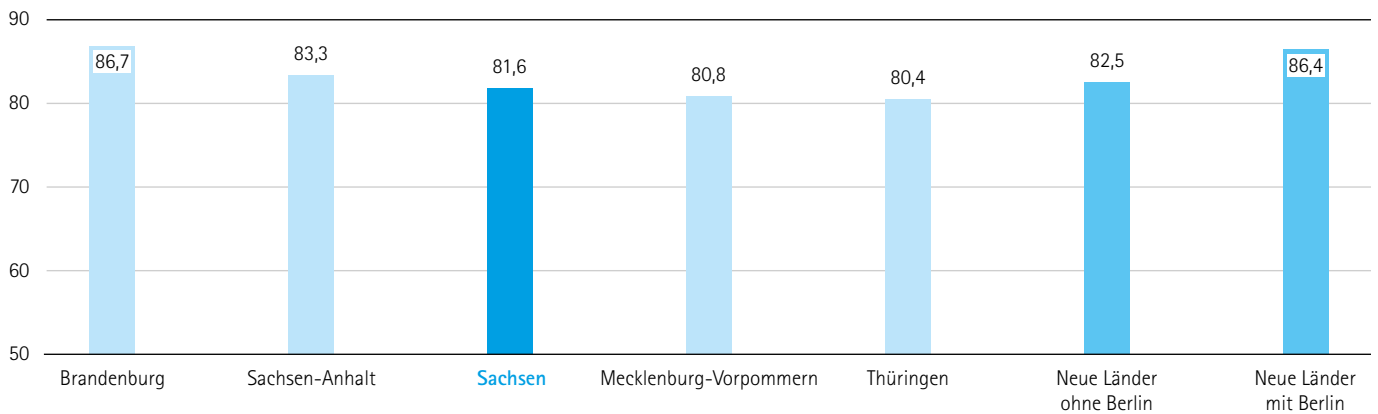
Deutschland = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 1.15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019

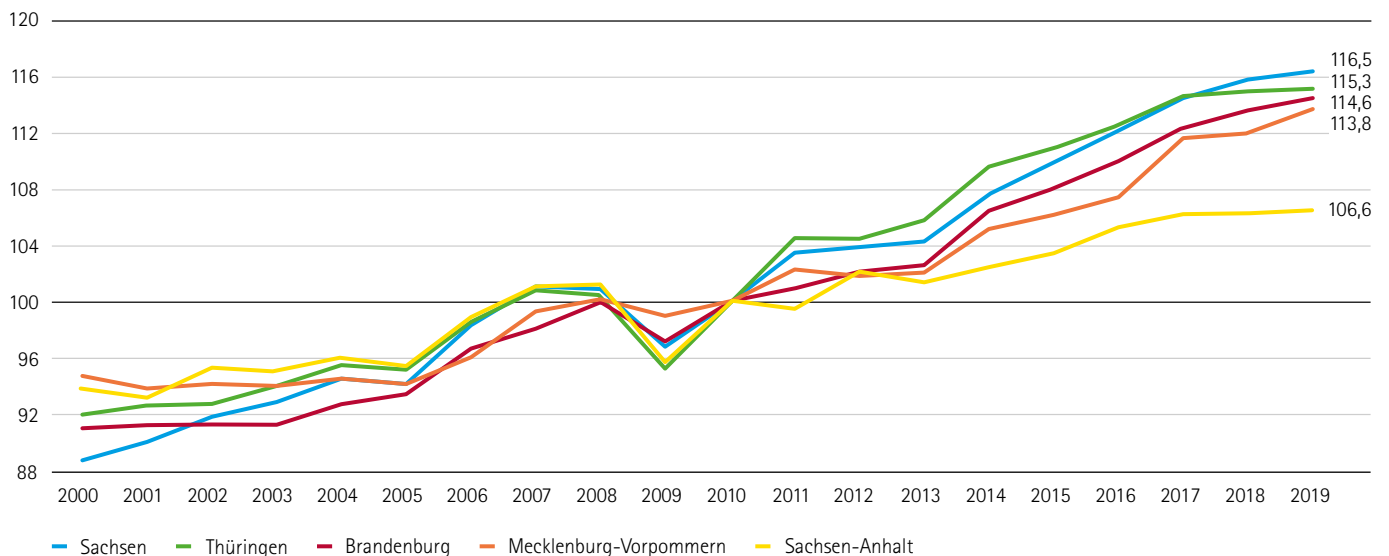
Deutschland = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 1.16. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

2010 = 100 (preisbereinigt, verkettet)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

## 1.17. Wirtschaftskraft der Bundesländer Deutschlands und der NUTS-2-Regionen Sachsens im europäischen Vergleich 2018

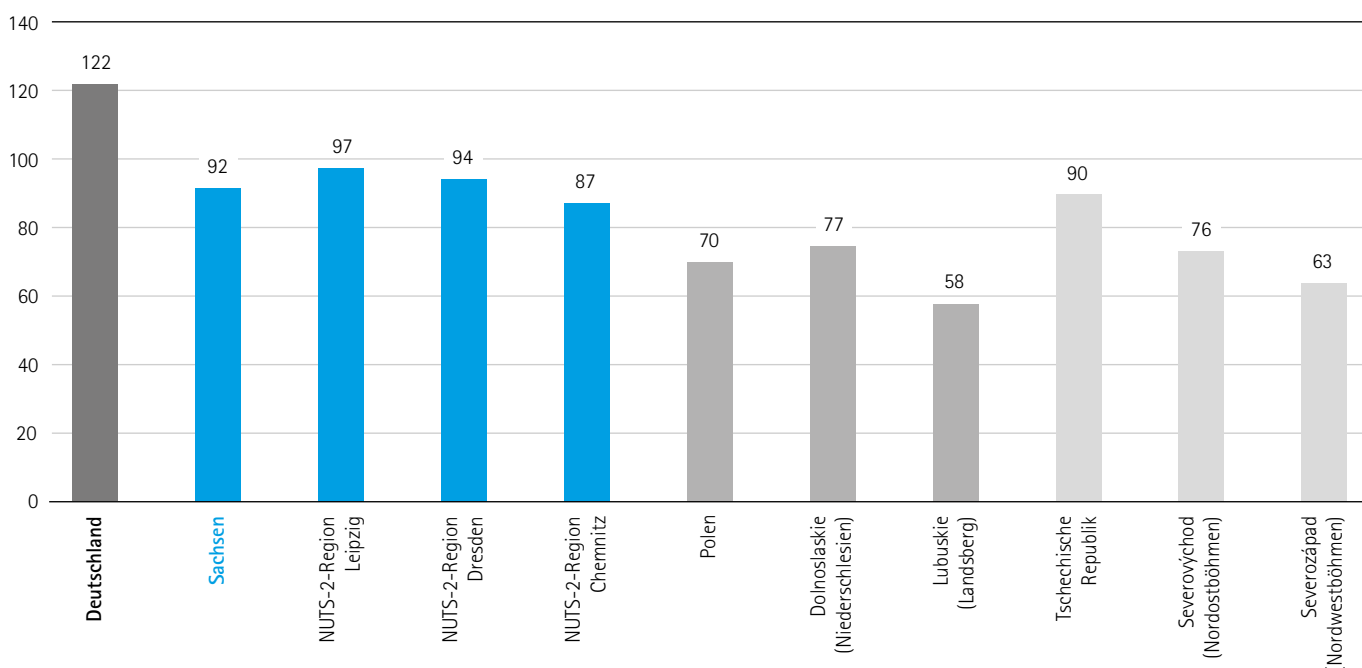
	Regionen	BIP pro Kopf in KKS <sup>1</sup> EU-28 = 100
1.	Luxemburg	261
	<b>Hamburg</b>	<b>196</b>
2.	Irland	189
	<b>Bremen</b>	<b>149</b>
	<b>Bayern</b>	<b>143</b>
	<b>Hessen</b>	<b>140</b>
	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>138</b>
3.	Niederlande	129
4.	Dänemark	128
5.	Österreich	127
6.	Deutschland	122
	<b>Berlin</b>	<b>121</b>
7.	Schweden	120
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>118</b>
8.	Belgien	117
9.	Finnland	111
	<b>Niedersachsen</b>	<b>111</b>
	<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>109</b>
	<b>Saarland</b>	<b>108</b>
10.	Vereinigtes Königreich	105
11.	Frankreich	104
	<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>100</b>
12.	Malta	98
	<b>Leipzig</b>	<b>97</b>

	Regionen	BIP pro Kopf in KKS <sup>1</sup> EU-28 = 100
13.	Italien	96
	<b>Dresden</b>	<b>94</b>
	<b>Sachsen</b>	<b>92</b>
14.	Spanien	91
15.	Tschechische Republik	90
16.	Zypern	89
	<b>Brandenburg</b>	<b>88</b>
	<b>Thüringen</b>	<b>88</b>
	<b>Chemnitz</b>	<b>87</b>
17.	Slowenien	87
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>86</b>
	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>83</b>
18.	Estland	82
19.	Litauen	80
20.	Portugal	77
21.	Slowakei	73
22.	Ungarn	71
23.	Polen	70
24.	Lettland	69
25.	Griechenland	68
26.	Rumänien	66
27.	Kroatien	63
28.	Bulgarien	51

<sup>1</sup> Kaufkraftstandards

Quelle: Eurostat (Stand September 2020)

## 1.18. Wirtschaftskraft Sachsens und Deutschlands im Vergleich zu den sächsischen Nachbarregionen (NUTS 1- und NUTS 2-Ebene) 2018 Bruttoinlandsprodukt je Einwohner<sup>1</sup> (EU-28 = 100)

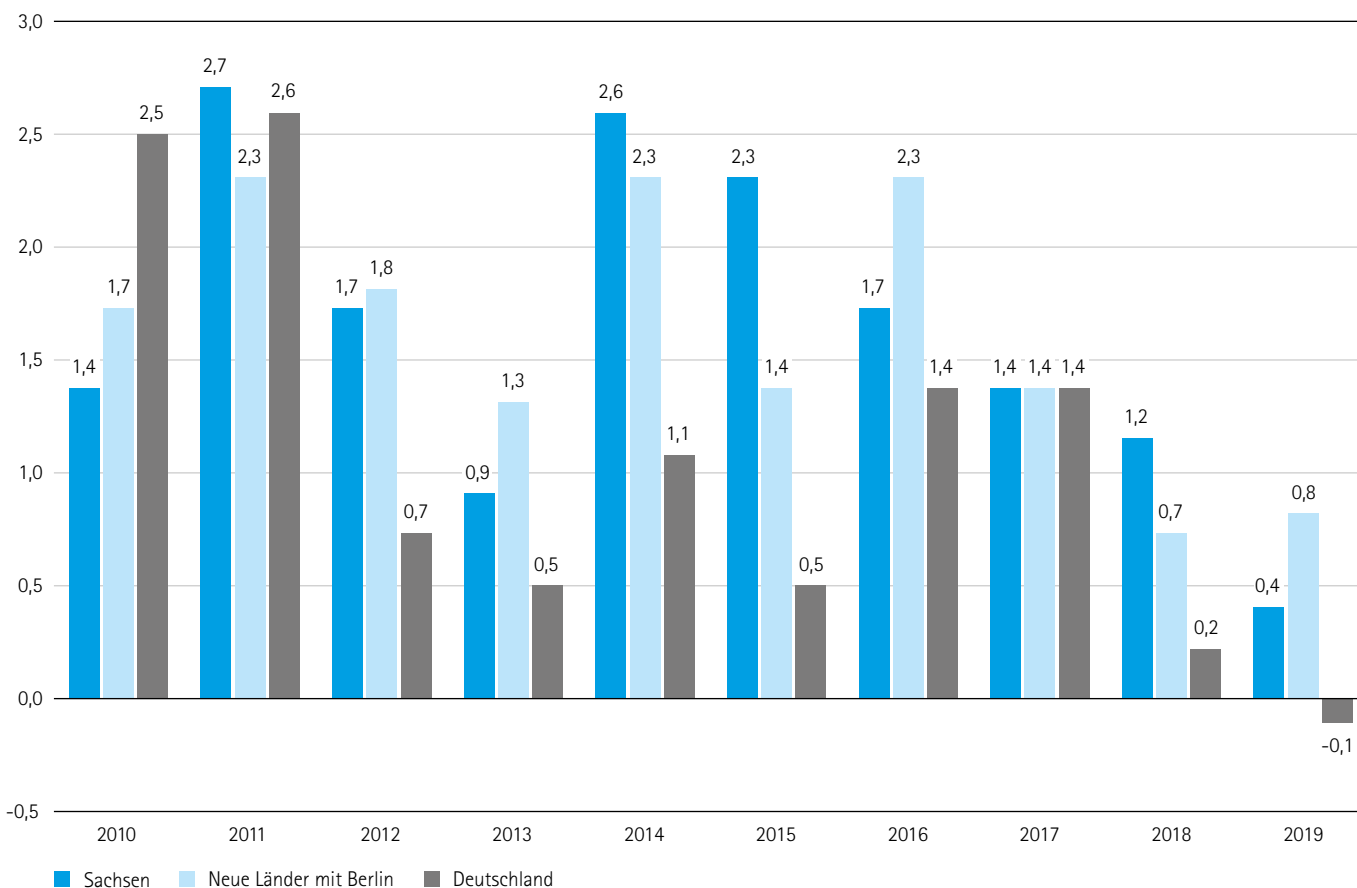


<sup>1</sup> in Kaufkraftstandards (KKS)

Quelle: Eurostat (Stand September 2020)

## 1.19. Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen (preisbereinigt)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

## 1.20. Einkommen

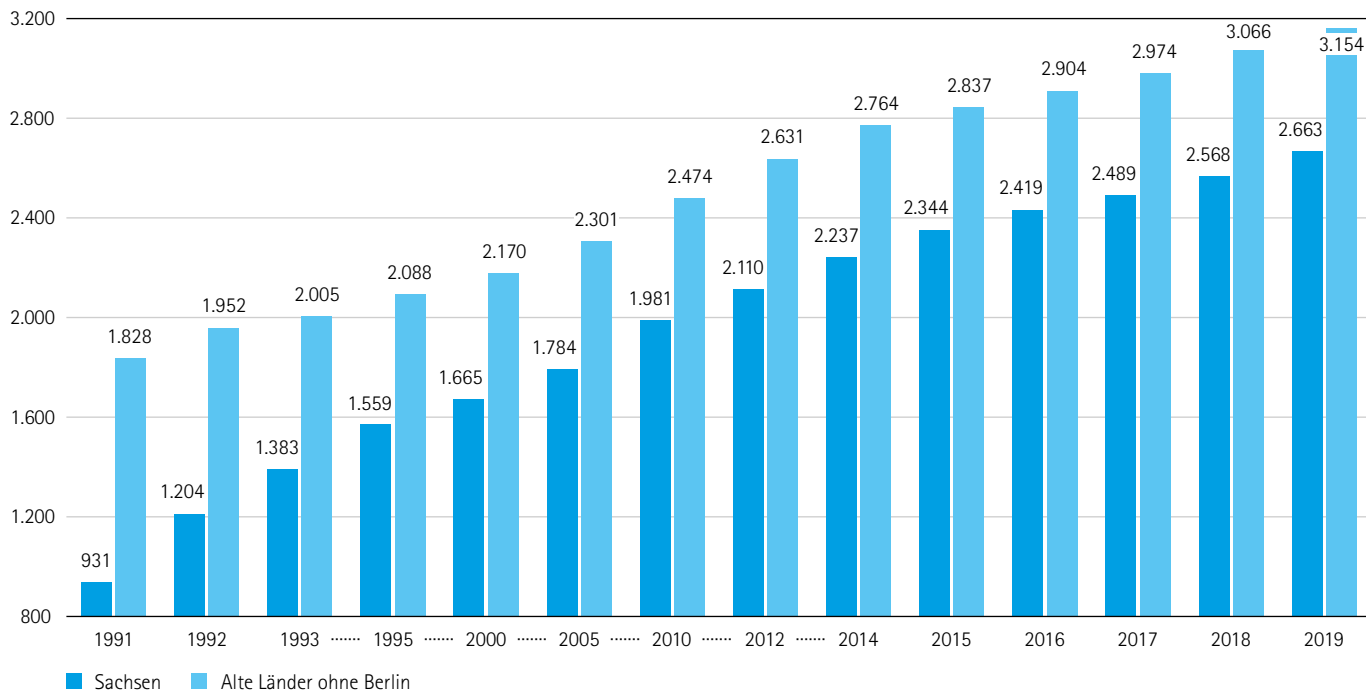
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste<sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich (Euro)

	Sachsen		Deutschland	
	2018	2019	2018	2019
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3.433	3.515	4.278	4.400
männlich	3.516	3.598	4.524	4.638
weiblich	3.260	3.338	3.711	3.848
Produzierendes Gewerbe	3.353	3.365	4.490	4.560
darunter:				
Verarbeitendes Gewerbe	3.393	3.396	4.679	4.756
Baugewerbe	3.043	3.143	3.589	3.668
Dienstleistungsbereich	3.486	3.614	4.157	4.306
darunter:				
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2.926	3.037	3.960	4.068
Information und Kommunikation	4.193	4.454	5.524	5.802
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.986	4.209	5.499	5.679

<sup>1</sup> einschließlich Sonderzahlungen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

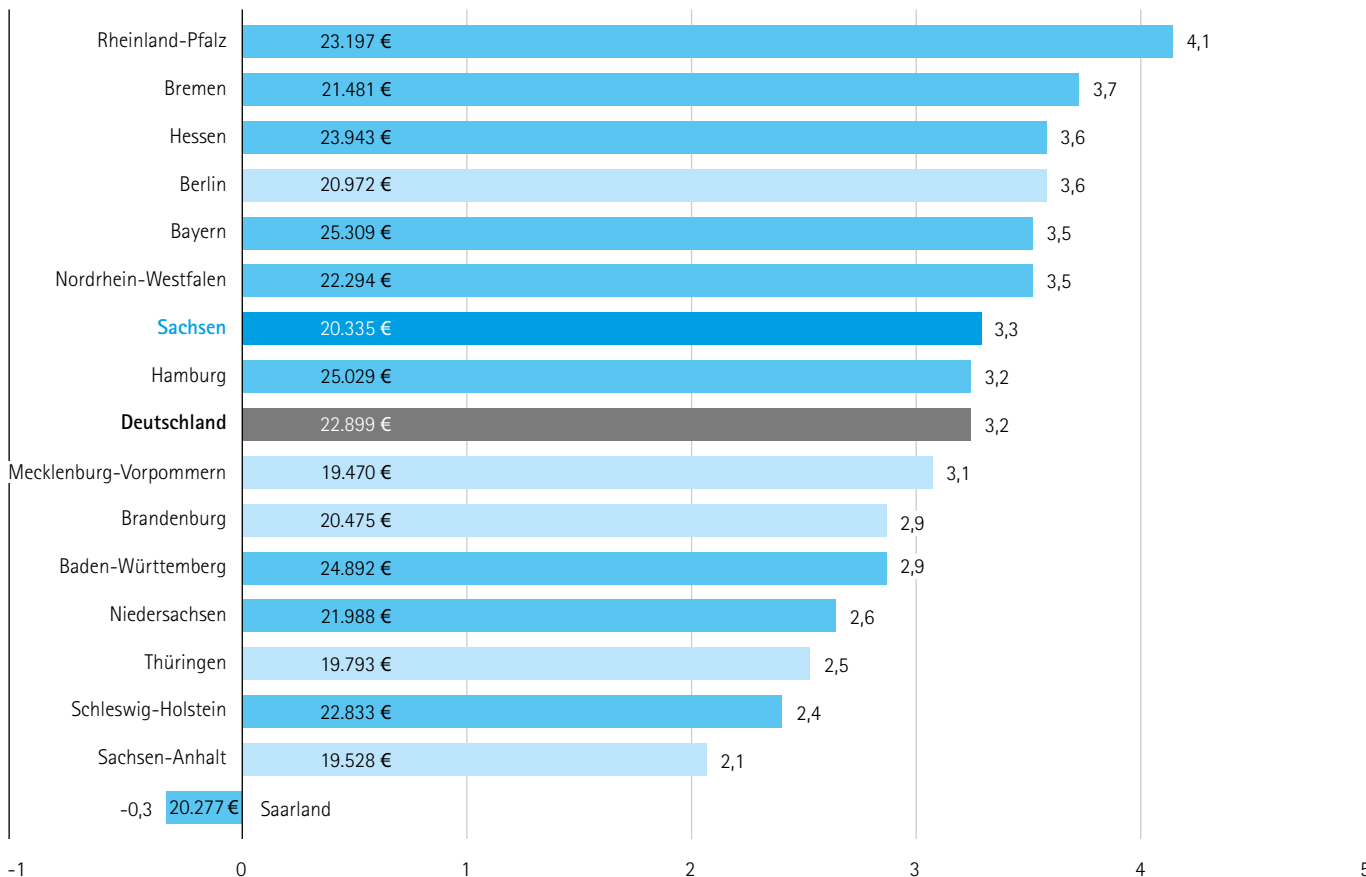
### 1.21. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (Euro je Monat)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020), eigene Berechnungen

### 1.22. Verfügbares Einkommen je Einwohner 2018

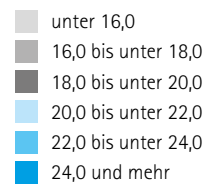
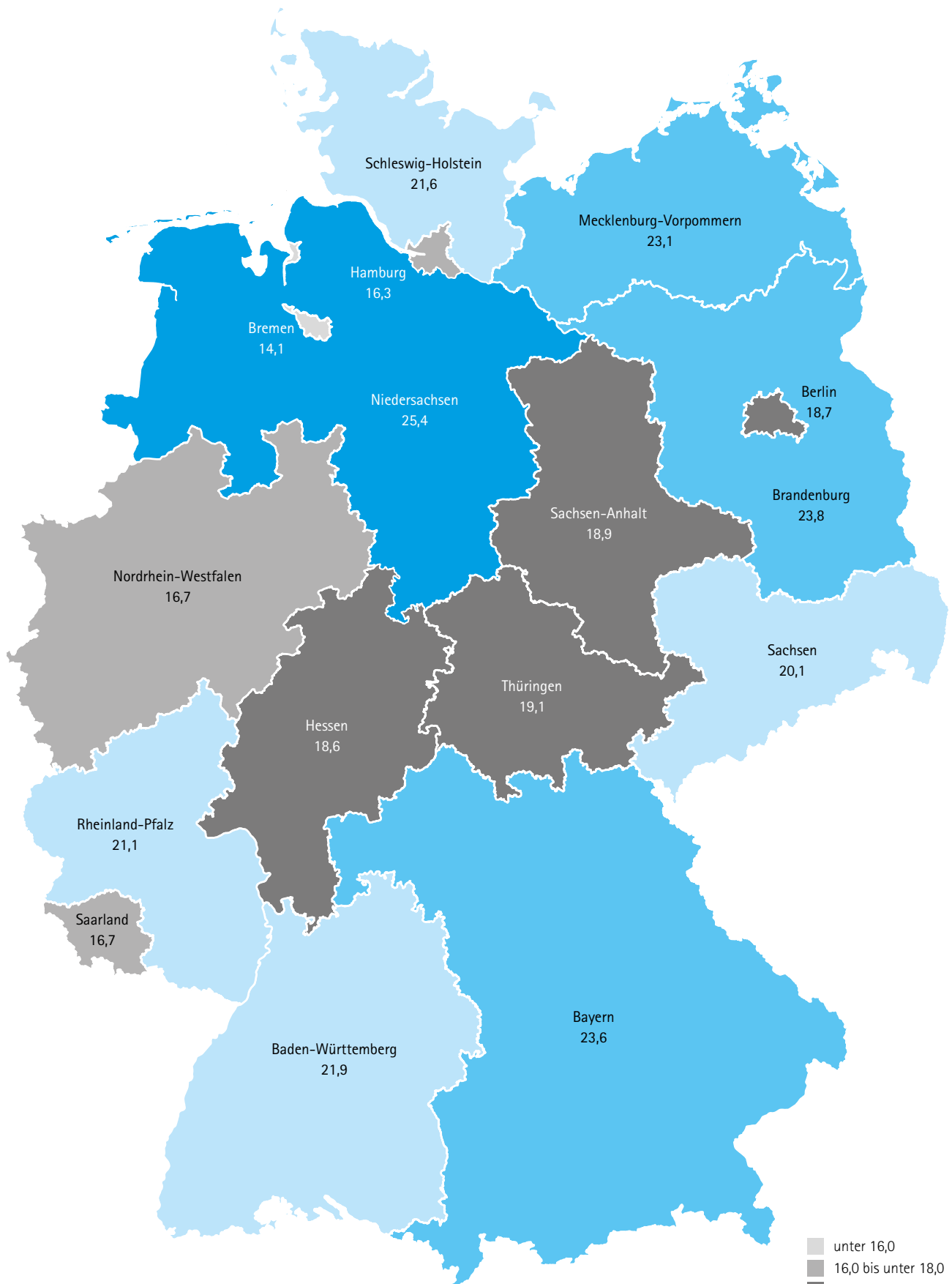
Absolut (Euro) und Veränderung gegenüber dem Vorjahr (nominal, in %)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand August 2020)



1.23. Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt 2017 (%)



Deutschland: 20,5

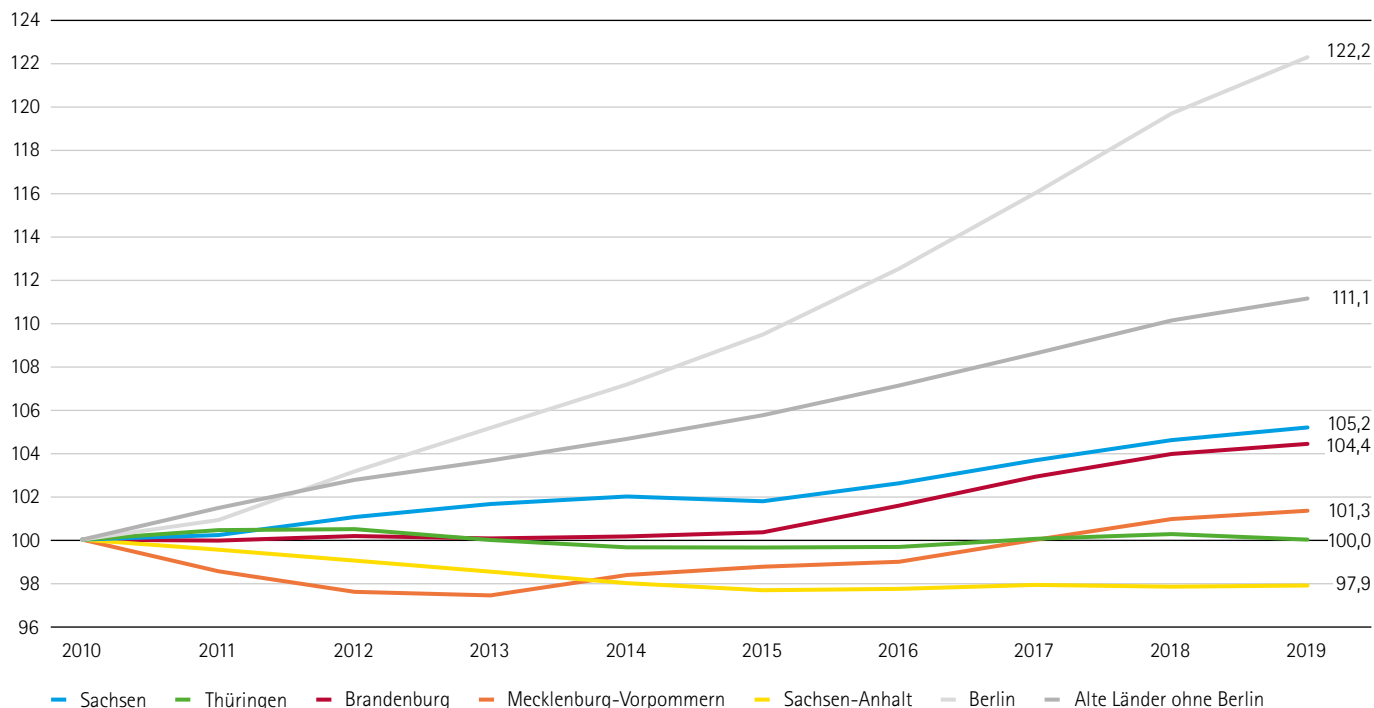
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand Juni 2020)



## 2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

## 2.1. Entwicklung der Erwerbstätigkeit<sup>1</sup> insgesamt

2010 = 100

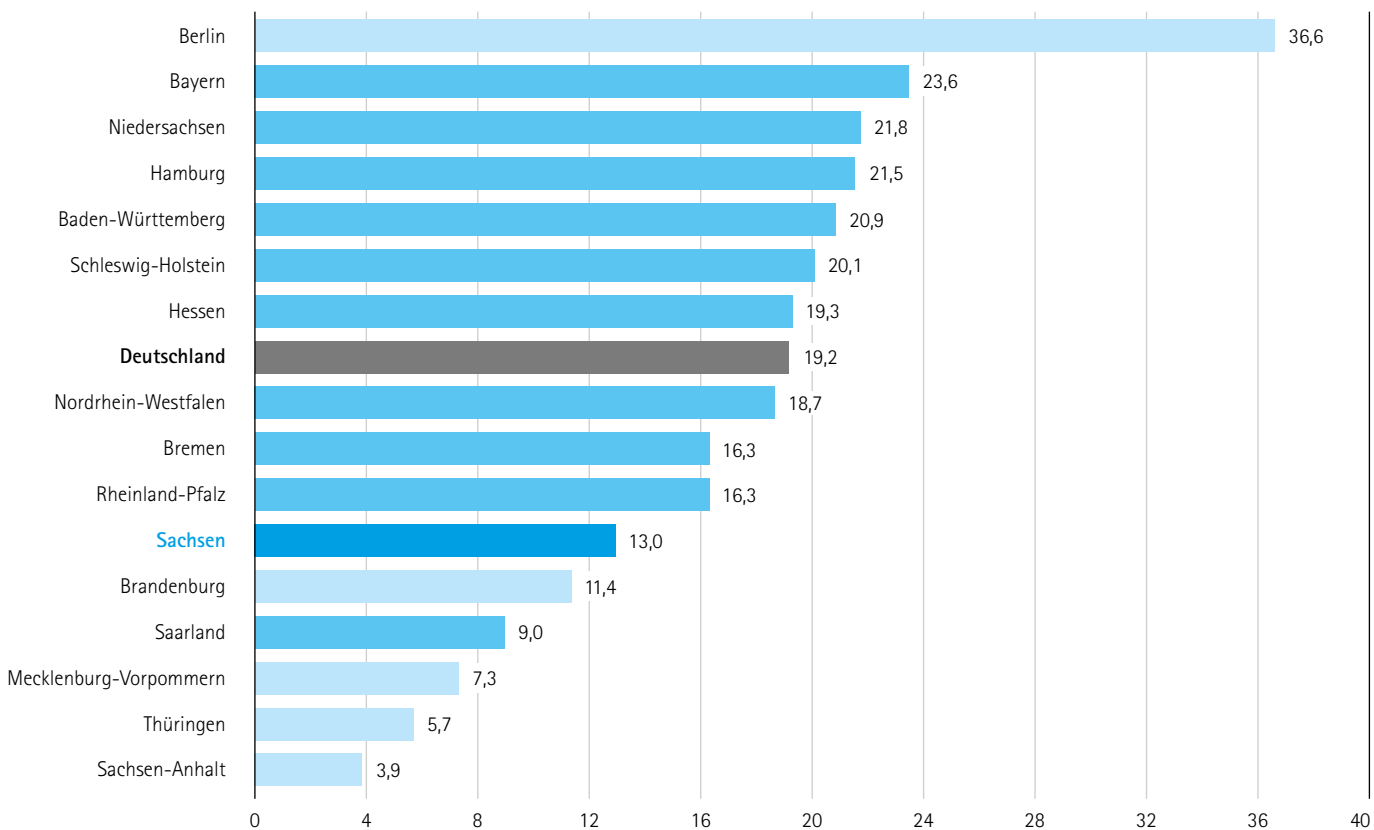


<sup>1</sup> Erwerbstätige am Arbeitsort, Jahresdurchschnitt

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2020), eigene Berechnungen

## 2.2. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Bundesländern

Veränderung 30.06.2020 gegenüber 30.06.2010 (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (vorläufige Ergebnisse, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, Stand September 2020), eigene Berechnungen

## 2.3. Erwerbsquoten<sup>1</sup> der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2019 (%)

### Erwerbspersonen insgesamt

Regionen		Erwerbsquote <sup>1</sup>	Regionen		Erwerbsquote <sup>1</sup>
1.	Schweden	82,9	9.	Lettland	77,3
	Dresden	82,4	10.	Österreich	77,1
	Chemnitz	82,0	11.	Tschechische Republik	76,7
	Sachsen	82,0		Saarland	76,5
	Bayern	81,6		Nordrhein-Westfalen	76,3
	Leipzig	81,2	12.	Zypern	76,0
	Baden-Württemberg	81,1	13.	Malta	75,9
2.	Niederlande	80,9		Bremen	75,8
	Brandenburg	80,8	14.	Portugal	75,5
	Thüringen	80,6	15.	Slowenien	75,2
	Hamburg	79,9		EU-28	74,0
	Schleswig-Holstein	79,7	16.	Spanien	73,8
	Sachsen-Anhalt	79,5	17.	Irland	73,3
	Berlin	79,2	18.	Bulgarien	73,2
3.	Deutschland	79,2	19.	Slowakei	72,7
4.	Dänemark	79,1	20.	Ungarn	72,6
5.	Estland	78,9	21.	Luxemburg	72,0
	Rheinland-Pfalz	78,7	22.	Frankreich	71,6
	Hessen	78,5	23.	Polen	70,6
	Niedersachsen	78,5	24.	Belgien	69,0
6.	Finnland	78,3	25.	Rumänien	68,6
	Mecklenburg-Vorpommern	78,1	26.	Griechenland	68,4
7.	Vereinigtes Königreich	78,1	27.	Kroatien	66,5
8.	Litauen	78,0	28.	Italien	65,7

<sup>1</sup> Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters  
Quelle: Eurostat (Stand September 2020)

## 2.4. Erwerbsquoten<sup>1</sup> der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2019 (%)

### Frauen und Männer

Regionen	Erwerbsquote <sup>1</sup>		Regionen	Erwerbsquote <sup>1</sup>	
	Frauen	Männer		Frauen	Männer
Schweden	81,2	84,6	Lettland	75,0	79,8
Dresden	79,9	84,7	Österreich	72,3	81,8
Chemnitz	79,3	84,6	Tschechische Republik	69,8	83,4
Sachsen	79,6	84,2	Saarland	71,7	81,2
Bayern	77,3	85,8	Nordrhein-Westfalen	71,1	81,5
Leipzig	79,5	83,0	Zypern	71,0	81,5
Baden-Württemberg	76,4	85,6	Malta	65,5	85,3
Niederlande	76,7	85,1	Bremen	70,1	81,1
Brandenburg	78,7	82,9	Portugal	72,9	78,3
Thüringen	78,7	82,4	Slowenien	72,2	78,0
Hamburg	76,8	83,0	EU-28	68,6	79,4
Schleswig-Holstein	75,1	84,3	Spanien	69,0	78,5
Sachsen-Anhalt	77,2	81,5	Irland	67,4	79,2
Berlin	75,5	82,8	Bulgarien	68,7	77,6
Deutschland	74,9	83,5	Slowakei	66,4	78,8
Dänemark	76,1	82,0	Ungarn	65,3	80,0
Estland	75,8	82,1	Luxemburg	67,4	76,4
Rheinland-Pfalz	73,7	83,5	Frankreich	68,1	75,2
Hessen	73,5	83,4	Polen	63,4	77,7
Niedersachsen	73,8	83,0	Belgien	64,9	73,1
Finnland	76,6	79,9	Rumänien	58,9	78,0
Mecklenburg-Vorpommern	76,0	80,1	Griechenland	60,4	76,7
Vereinigtes Königreich	73,8	82,5	Kroatien	61,6	71,5
Litauen	76,9	79,2	Italien	56,5	75,0

<sup>1</sup> Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters  
Quelle: Eurostat (Stand September 2020)

## 2.5. Arbeitsplatzdichte 2019

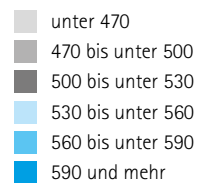
Erwerbstätige am Arbeitsort je 1.000 Einwohner<sup>1</sup>



Deutschland: 545

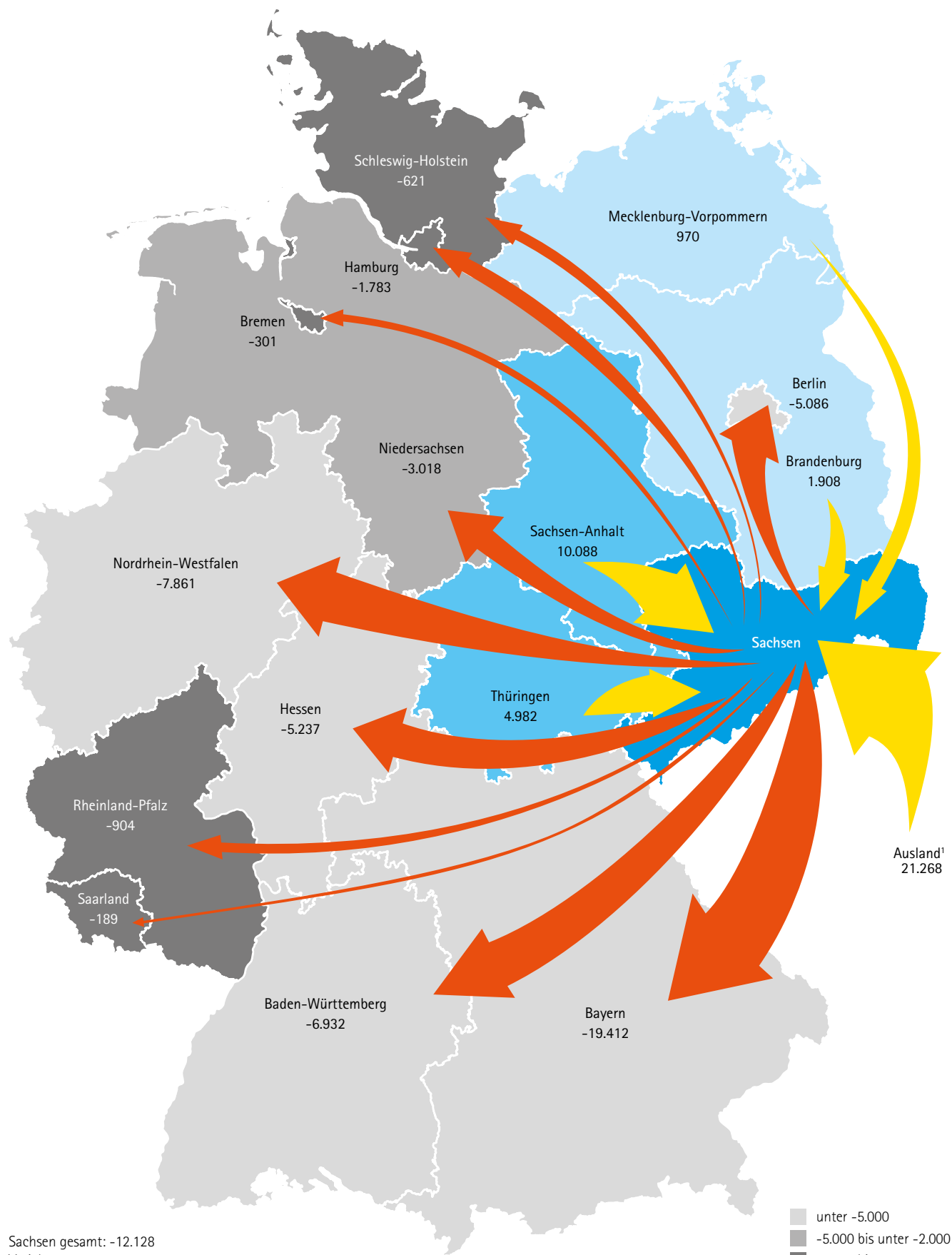
<sup>1</sup> Erwerbstätige am Arbeitsort, Jahresdurchschnitt; Einwohner zum 30.06.2019

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2020), eigene Berechnungen



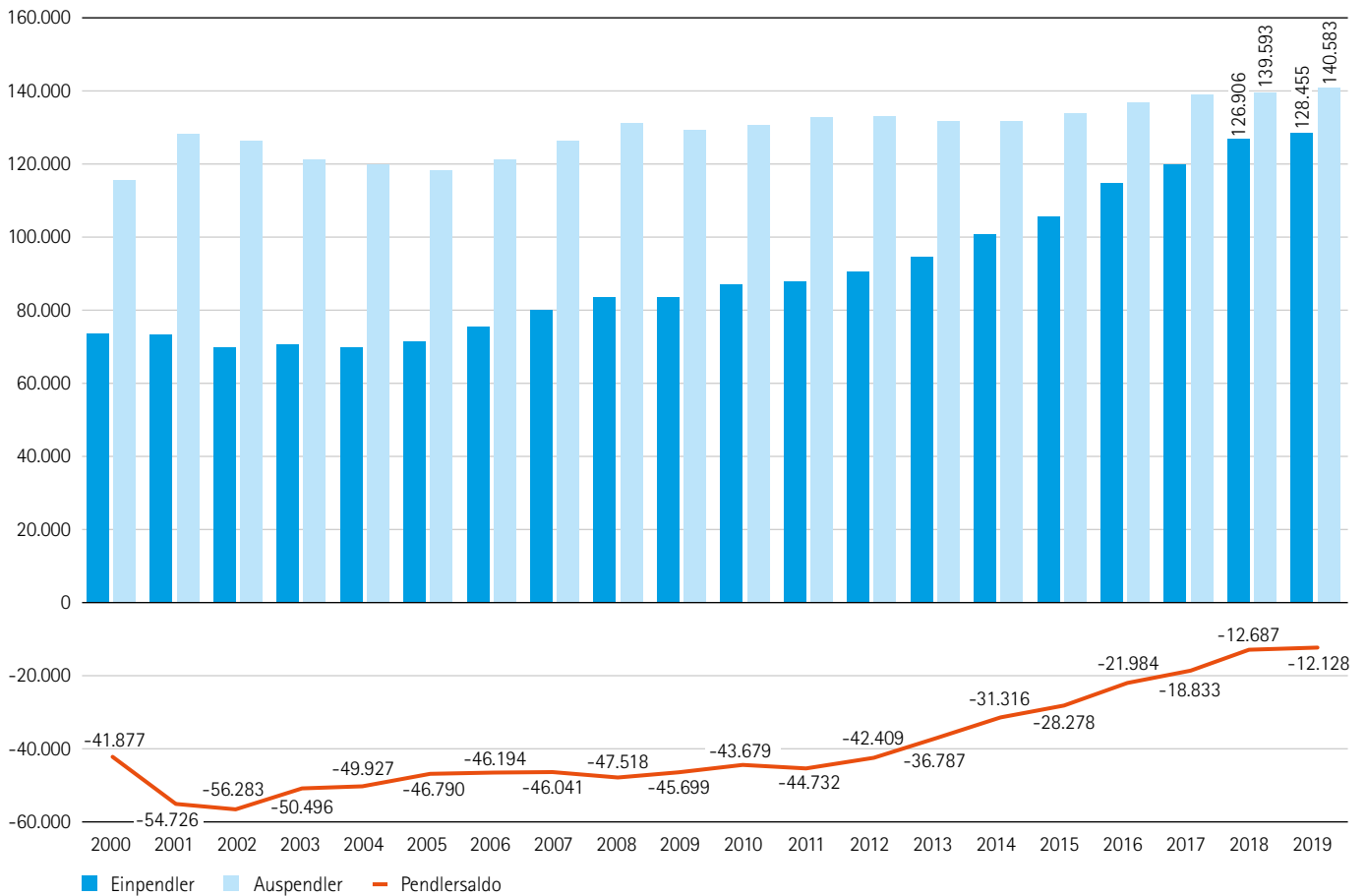
## 2.6. Pendlersalden Sachsens

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler am 30.06.2019



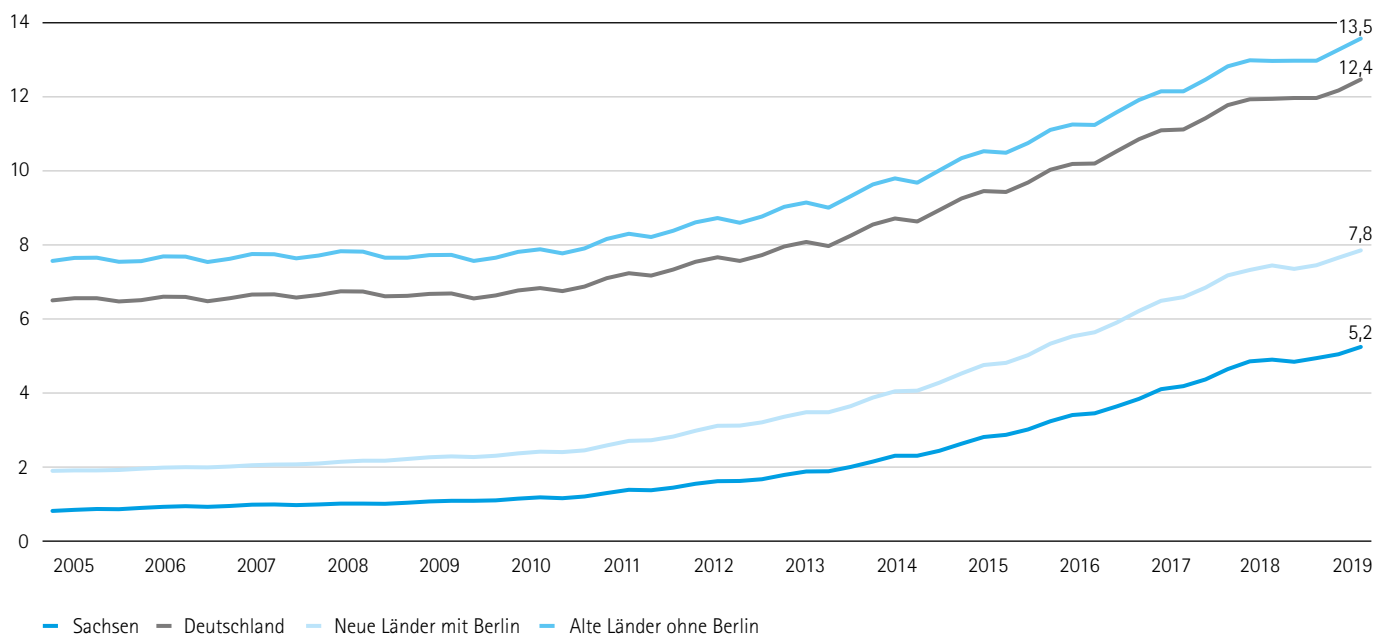
<sup>1</sup> Ausland: aufgrund des Inlandskonzepts der Beschäftigungsstatistik können nur Einpendler aus dem Ausland nachgewiesen werden, Auspendler in das Ausland jedoch nicht  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

## 2.7. Pendler aus und nach Sachsen Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



bis 2015 Einpendler und Auspendler jeweils einschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Angabe zum Arbeitsort bzw. Wohnort  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

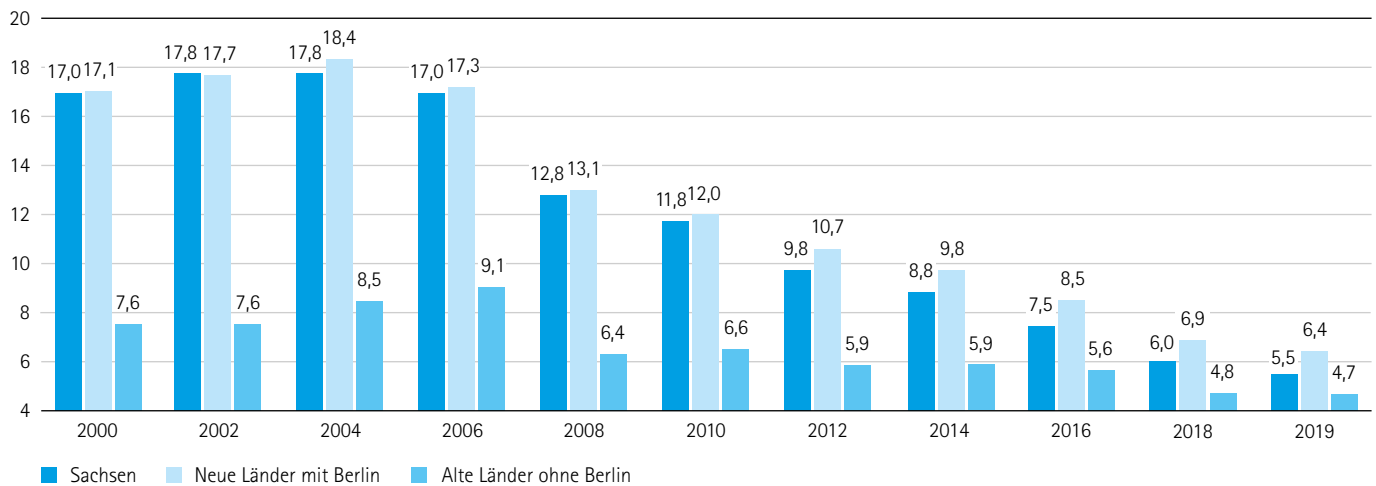
## 2.8. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

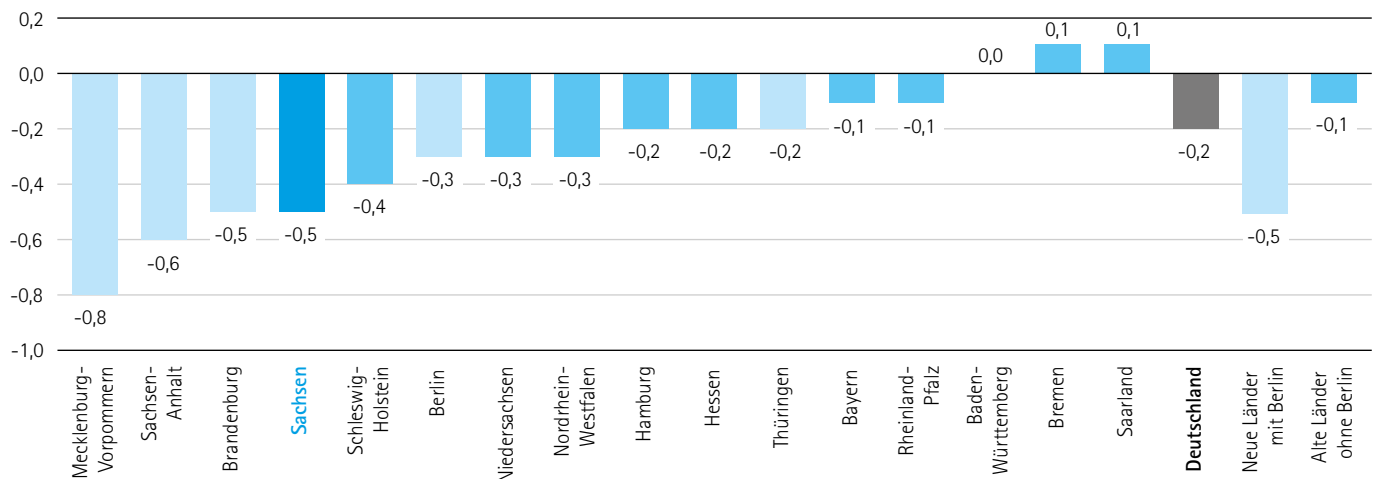


## 2.9. Arbeitslosenquote<sup>1</sup> (%)



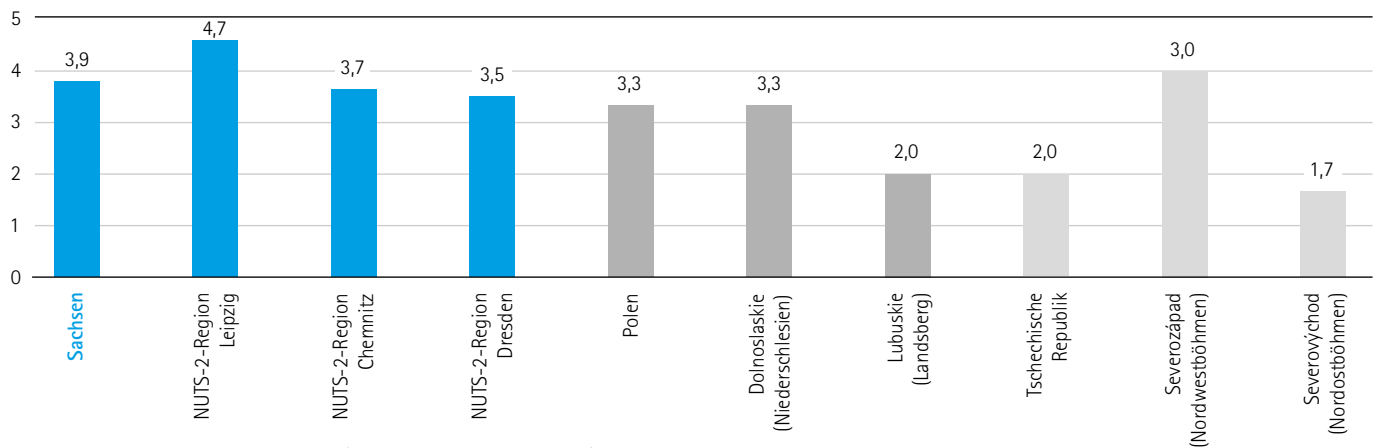
<sup>1</sup> Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 2.10. Entwicklung der Arbeitslosenquote<sup>1</sup> 2019 gegenüber dem Vorjahr (%-Punkte)



<sup>1</sup> Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnittswerte  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

## 2.11. Arbeitslosenquoten<sup>1</sup> in Sachsen, Polen und der Tschechischen Republik 2019 (%)



<sup>1</sup> Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose), 15 Jahre und älter; mit den angrenzenden Regionen der Nachbarstaaten  
Definiton Arbeitslosenquoten basiert auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Labour Organisation (ILO) entsprechen, daher sind Abweichungen von national ermittelten Arbeitslosenquoten möglich.  
Quelle: Eurostat (Stand September 2020)

## 2.12. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019

	Insgesamt	davon													
		Industrie und Handel		Handwerk		Öffentlicher Dienst		Landwirtschaft		Freie Berufe		Hauswirtschaft		Seeschifffahrt	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	74.079	44.382	59,9	19.614	26,5	2.091	2,8	1.482	2,0	6.204	8,4	306	0,4	0	0,0
Bayern	92.706	53.565	57,8	25.371	27,4	2.097	2,3	2.052	2,2	9.378	10,1	246	0,3	0	0,0
Berlin	15.981	9.120	57,1	3.657	22,9	924	5,8	243	1,5	2.001	12,5	33	0,2	0	0,0
Brandenburg	10.539	6.012	57,0	2.901	27,5	522	5,0	495	4,7	552	5,2	54	0,5	0	0,0
Bremen	5.778	3.675	63,6	1.236	21,4	213	3,7	48	0,8	549	9,5	48	0,8	6	0,1
Hamburg	13.479	9.060	67,2	2.829	21,0	162	1,2	156	1,2	1.203	8,9	24	0,2	42	0,3
Hessen	38.370	22.611	58,9	10.320	26,9	1.158	3,0	735	1,9	3.540	9,2	6	0,0	0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	8.016	4.629	57,7	2.112	26,3	315	3,9	438	5,5	459	5,7	54	0,7	9	0,1
Niedersachsen	54.192	28.842	53,2	16.605	30,6	1.662	3,1	2.103	3,9	4.674	8,6	258	0,5	45	0,1
Nordrhein-Westfalen	118.560	69.810	58,9	30.729	25,9	3.105	2,6	2.526	2,1	11.976	10,1	417	0,4	0	0,0
Rheinland-Pfalz	25.797	14.118	54,7	7.947	30,8	690	2,7	612	2,4	2.298	8,9	132	0,5	0	0,0
Saarland	6.999	4.188	59,8	1.932	27,6	138	2,0	135	1,9	558	8,0	51	0,7	0	0,0
<b>Sachsen</b>	<b>19.518</b>	<b>11.529</b>	<b>59,1</b>	<b>5.496</b>	<b>28,2</b>	<b>705</b>	<b>3,6</b>	<b>756</b>	<b>3,9</b>	<b>939</b>	<b>4,8</b>	<b>90</b>	<b>0,5</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Sachsen-Anhalt	10.551	6.426	60,9	2.796	26,5	399	3,8	414	3,9	450	4,3	69	0,7	0	0,0
Schleswig-Holstein	20.052	10.248	51,1	6.594	32,9	573	2,9	786	3,9	1.833	9,1	0	0,0	15	0,1
Thüringen	10.464	6.372	60,9	2.733	26,1	345	3,3	387	3,7	519	5,0	105	1,0	0	0,0
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>450.012</b>	<b>260.502</b>	<b>57,9</b>	<b>123.180</b>	<b>27,4</b>	<b>11.886</b>	<b>2,6</b>	<b>10.635</b>	<b>2,4</b>	<b>42.216</b>	<b>9,4</b>	<b>1.488</b>	<b>0,3</b>	<b>108</b>	<b>0,0</b>
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>75.069</b>	<b>44.088</b>	<b>58,7</b>	<b>19.695</b>	<b>26,2</b>	<b>3.207</b>	<b>4,3</b>	<b>2.733</b>	<b>3,6</b>	<b>4.920</b>	<b>6,6</b>	<b>411</b>	<b>0,5</b>	<b>9</b>	<b>0,0</b>
<b>Deutschland</b>	<b>525.081</b>	<b>304.593</b>	<b>58,0</b>	<b>142.875</b>	<b>27,2</b>	<b>15.093</b>	<b>2,9</b>	<b>13.368</b>	<b>2,5</b>	<b>47.136</b>	<b>9,0</b>	<b>1.899</b>	<b>0,4</b>	<b>117</b>	<b>0,0</b>

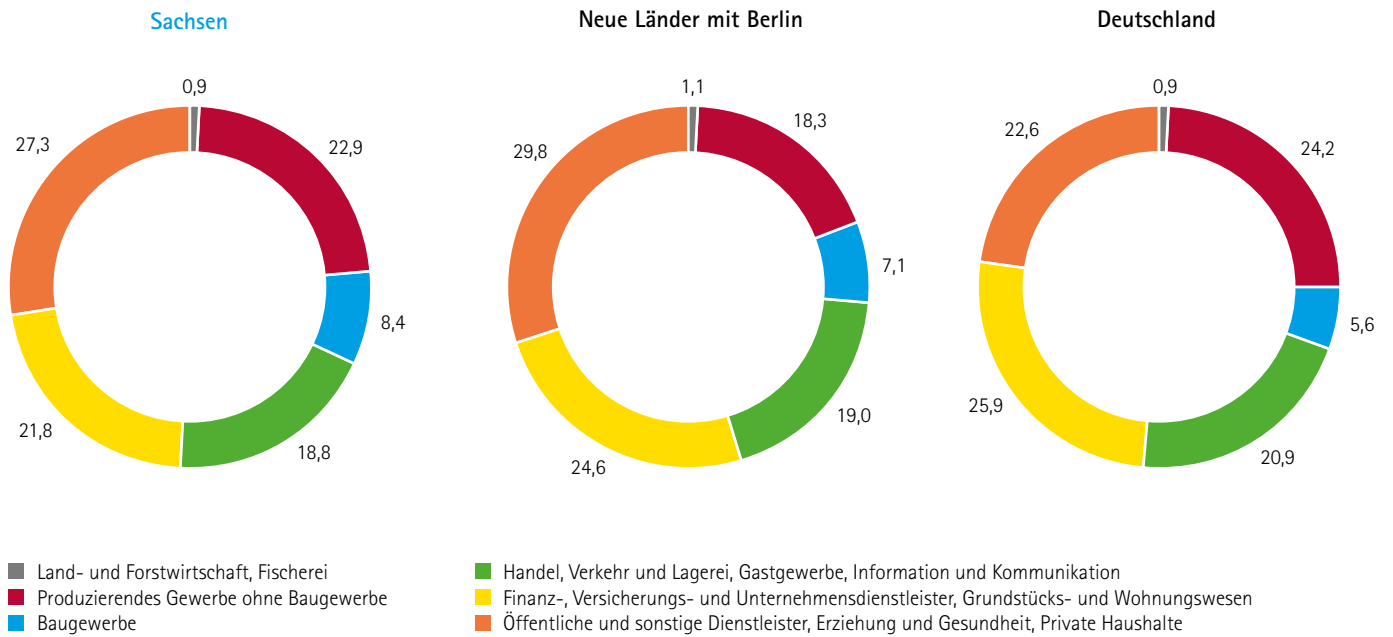
Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)



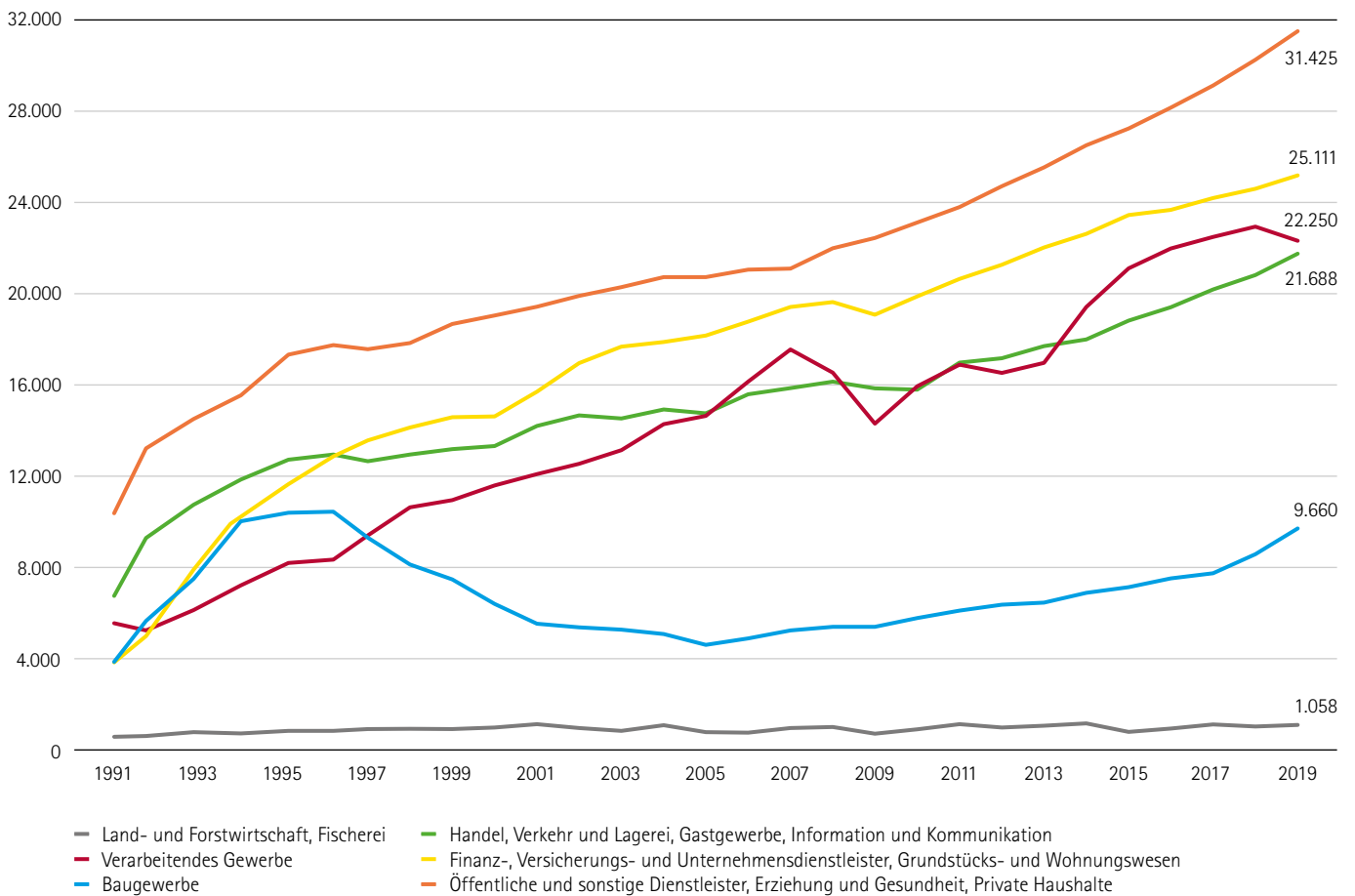
## 3. Sektorale Entwicklung

### 3.1. Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2019 (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

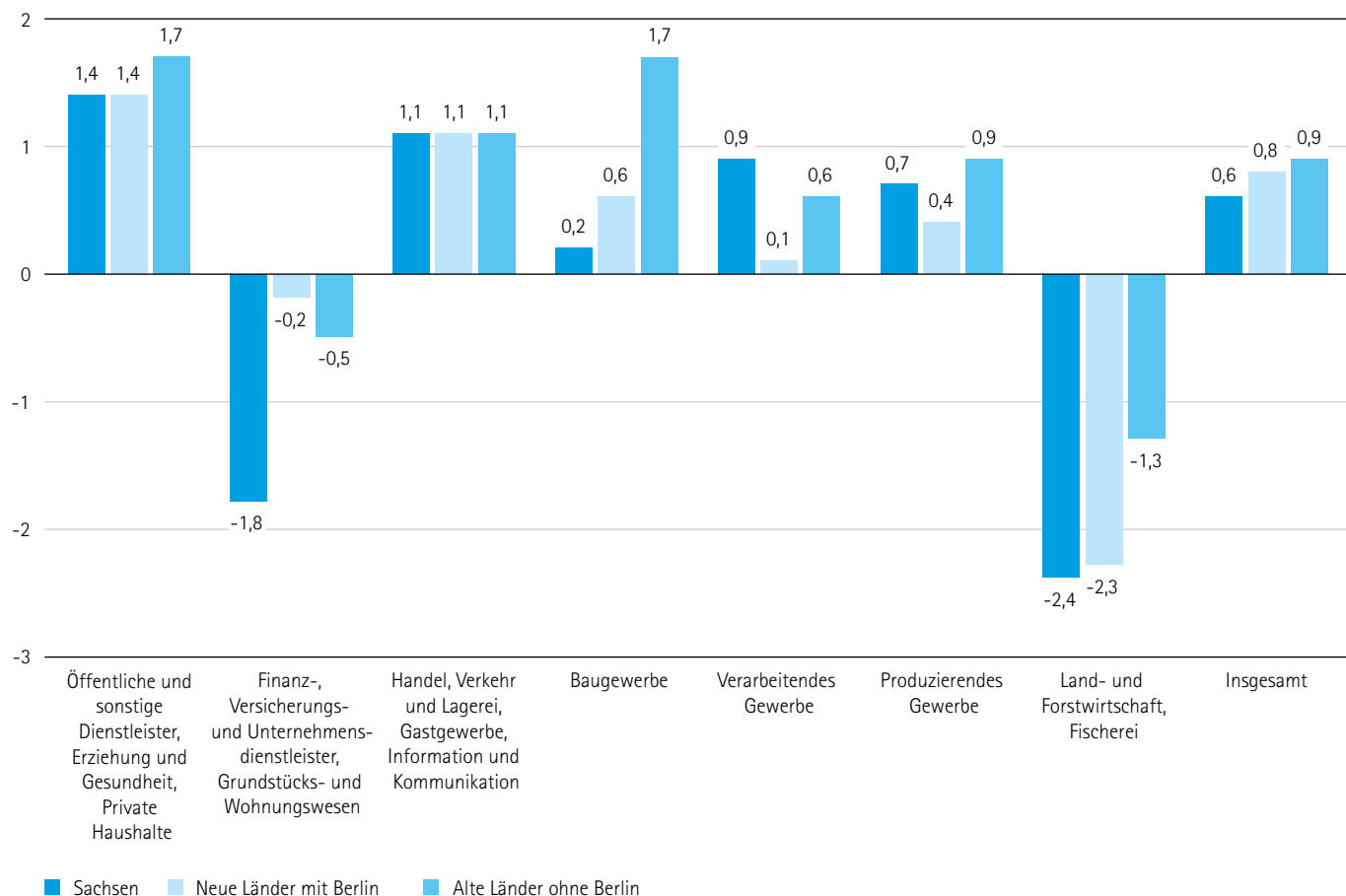
### 3.2. Bruttowertschöpfung in Sachsen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Mio. Euro)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 3.3. Erwerbstätigenzahl<sup>1</sup> insgesamt und nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung 2019 gegenüber 2018 (%)



<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt am Arbeitsort

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2020), eigene Berechnungen

### 3.4. Verteilung der Erwerbstätigen<sup>1</sup> nach Wirtschaftsbereichen (%)

Wirtschaftsbereich	Sachsen					Neue Bundesländer mit Berlin					Alte Bundesländer ohne Berlin				
	1991	1995	2000	2010	2019	1991	1995	2000	2010	2019	1991	1995	2000	2010	2019
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,3	2,4	2,1	1,6	1,3	4,0	2,3	2,1	1,7	1,4	2,7	2,3	1,9	1,5	1,3
Produzierendes Gewerbe	42,1	36,0	30,3	26,3	26,8	36,5	31,9	26,4	22,1	21,7	35,4	31,9	28,9	25,0	24,6
darunter:															
Verarbeitendes Gewerbe	28,5	16,3	16,0	16,3	17,6	23,0	13,7	13,1	13,2	13,4	26,7	23,0	21,2	18,3	18,0
Baugewerbe	9,8	16,8	12,2	8,3	7,6	9,9	15,5	11,3	7,3	6,8	6,7	7,0	6,3	5,3	5,4
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	21,7	23,1	24,1	23,6	23,6	23,3	23,6	24,3	23,9	24,5	25,9	26,3	26,6	26,3	26,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	6,9	10,0	13,1	16,7	16,3	8,2	10,8	13,6	17,4	17,8	10,2	11,5	14,0	16,7	17,1
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	25,9	28,5	30,4	31,7	32,0	27,9	31,4	33,5	34,9	34,7	25,8	28,1	28,6	30,5	31,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt am Arbeitsort

Abweichungen in den Summen rundungsbedingt

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2020)

### 3.5. Industriedichte am 30.06.2019

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner

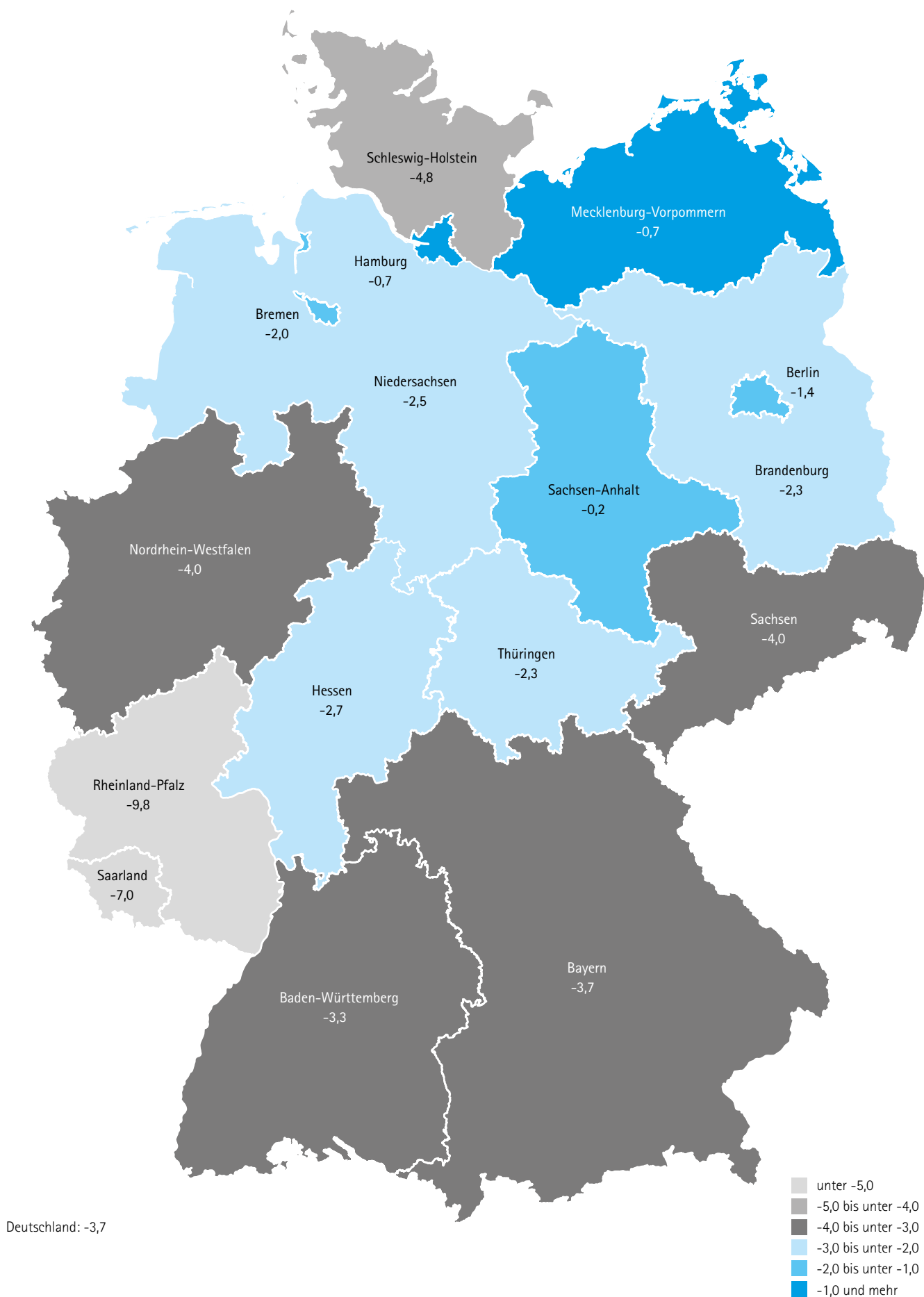


Deutschland: 84,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

### 3.6. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2019

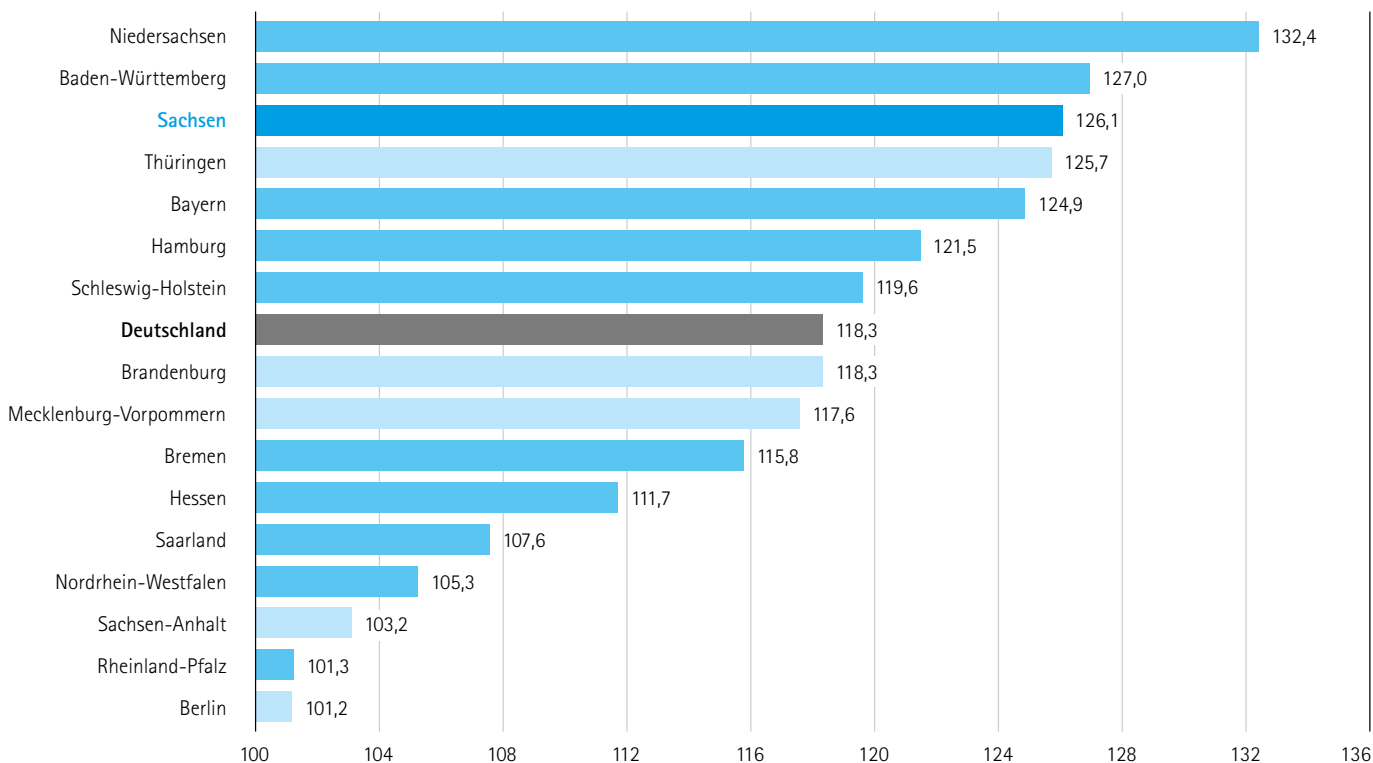
Veränderung gegenüber dem Vorjahr, preisbereinigt (%)





### 3.7. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2019

(preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 3.8. Produktivitätsniveau im Verarbeitenden Gewerbe<sup>1</sup> Sachsens Deutschland = 100

Wirtschaftszweig	2010	2012	2014	2016	2018	2019
Verarbeitendes Gewerbe	81,9	77,4	77,4	78,7	78,5	77,2
darunter:						
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	117,2	112,7	91,7	83,8	95,9	95,7
Getränkeherstellung	124,6	116,0	122,4	120,4	120,6	126,1
Herstellung von Textilien	70,9	68,4	65,8	67,7	66,3	66,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	107,1	97,7	103,2	102,7	99,3	78,2
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	82,3	84,2	89,9	83,2	82,3	82,9
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	76,8	72,8	71,6	79,7	82,8	81,5
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	76,4	63,0	66,5	74,5	82,0	79,0
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	58,0	39,0	40,0	57,8	42,7	51,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	78,2	76,8	79,4	78,5	83,2	81,1
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	83,5	84,6	85,1	91,3	86,8	86,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	69,4	65,8	69,1	70,3	69,9	67,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	77,0	77,8	75,5	76,1	78,7	81,1
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	93,3	102,5	97,6	96,3	86,0	87,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	70,3	69,8	81,1	78,0	83,8	94,4
Maschinenbau	83,9	86,4	92,8	88,3	88,6	90,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	126,2	107,2	102,3	96,3	93,8	85,8
Sonstiger Fahrzeugbau	59,2	85,5	44,3	59,9	74,1	65,2
Herstellung von Möbeln	75,1	78,0	81,1	77,5	76,8	76,3

<sup>1</sup> Umsatz je Beschäftigten, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

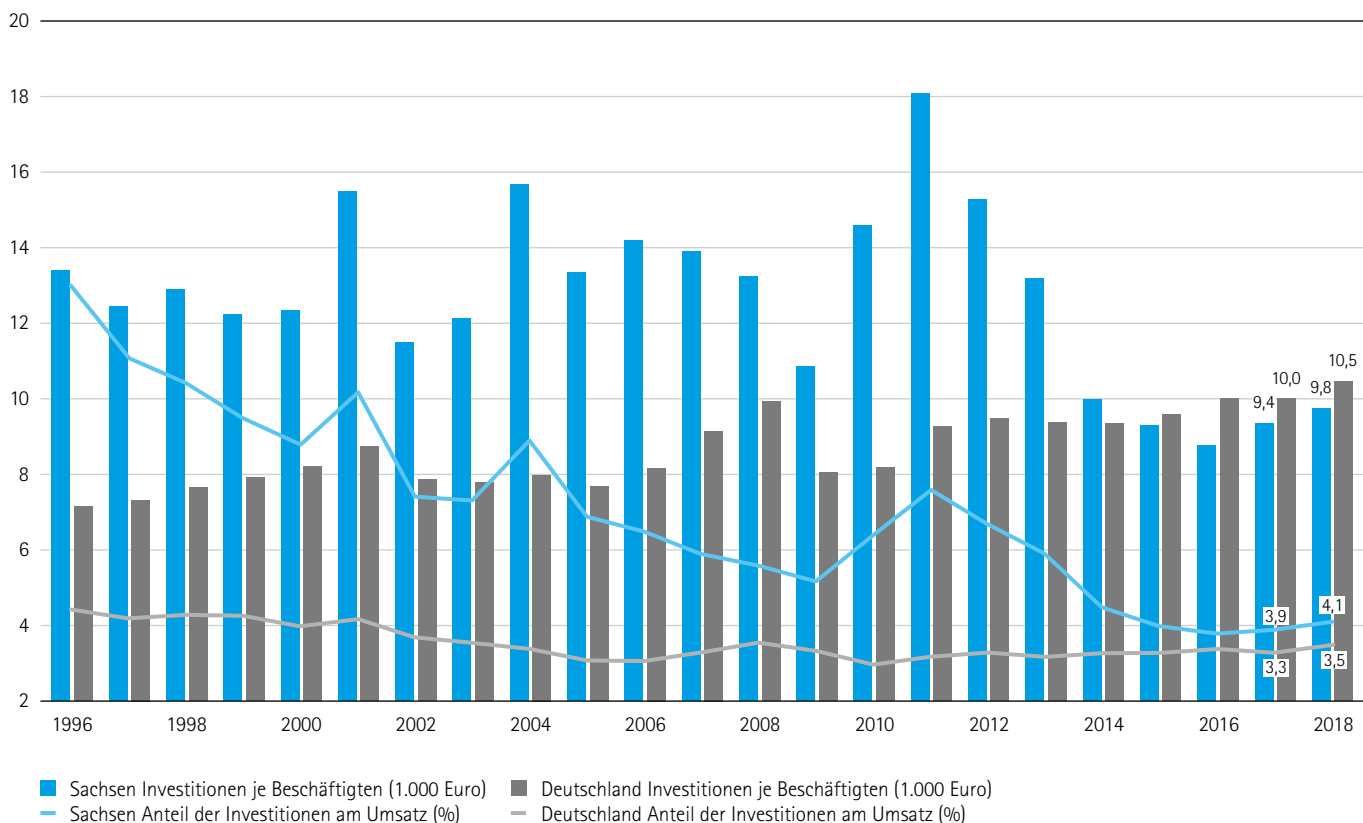
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

### 3.9. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>1</sup> im Freistaat Sachsen 2019

Wirtschaftszweig	Beschäftigte Ende September		Umsatz im Gesamtjahr	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr %	1.000 Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr %
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>290.179</b>	<b>0,9</b>	<b>67.561.994</b>	<b>-1,6</b>
davon:				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.482	0,6	823.063	-2,7
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>286.697</b>	<b>0,9</b>	<b>66.738.931</b>	<b>-1,5</b>
darunter:				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	19.067	1,9	5.348.670	3,4
Getränkeherstellung	2.133	-0,2	955.813	4,0
Herstellung von Textilien	7.498	-3,6	919.951	-5,2
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.289	-0,8	985.960	-24,6
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6.787	0,2	1.673.155	-1,3
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	6.538	1,7	800.128	-0,4
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8.343	0,6	2.826.972	-4,3
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3.252	6,7	707.366	20,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14.132	0,7	2.274.486	-3,2
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11.530	-0,6	2.164.975	-0,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	11.483	0,8	3.125.710	-7,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	41.696	-0,7	5.759.683	0,1
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	19.321	-0,1	4.395.115	-3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	17.133	1,7	3.688.740	14,7
Maschinenbau	41.583	1,2	8.892.601	1,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38.269	0,6	16.998.644	-5,4
Sonstiger Fahrzeugbau	6.362	2,4	1.594.005	-5,1
Herstellung von Möbeln	4.782	6,2	715.676	6,2
Herstellung von sonstigen Waren	7.311	3,9	708.073	-2,1
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10.726	4,4	1.537.646	7,3

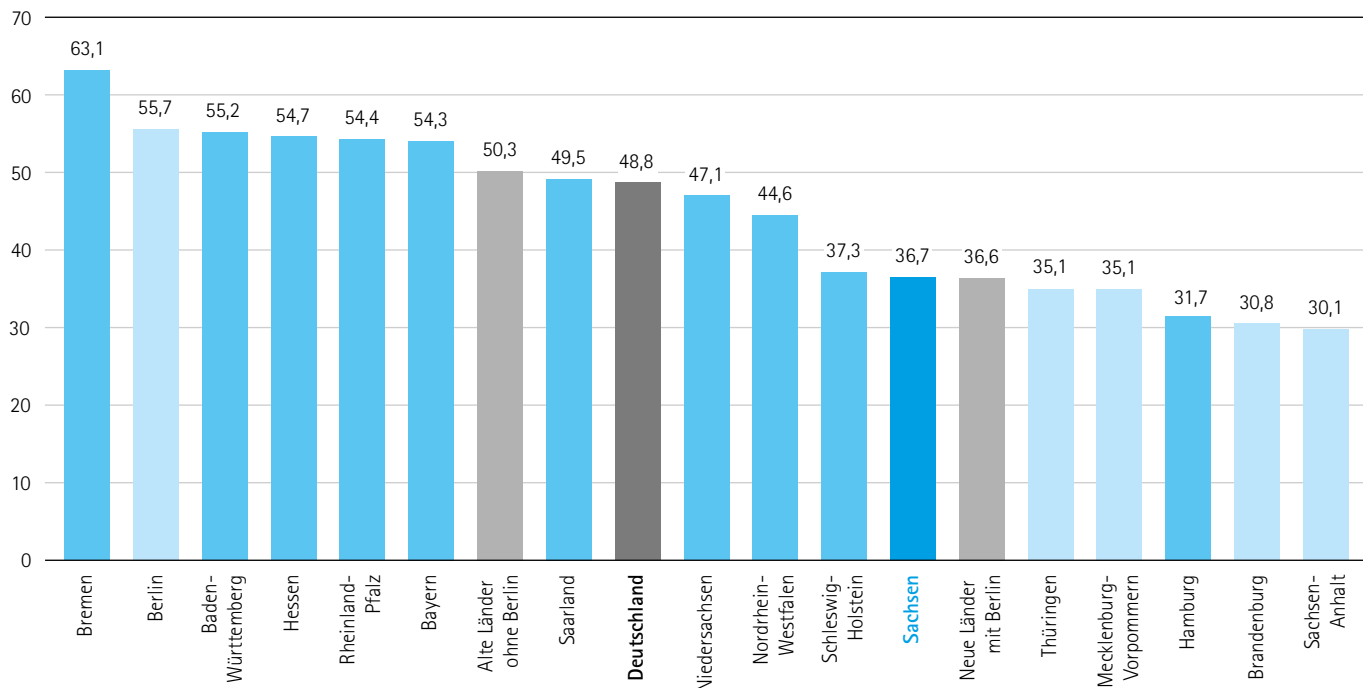
<sup>1</sup> Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten  
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

### 3.10. Investitionstätigkeit in der Industrie<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

### 3.11. Exportquote<sup>1</sup> in der Industrie<sup>2</sup> 2019 (%)



<sup>1</sup> Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

<sup>2</sup> Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten  
 Quelle: Statistisches Bundesamt

### 3.12. Exportquoten<sup>1</sup> in der Industrie nach Branchen 2019 (%)

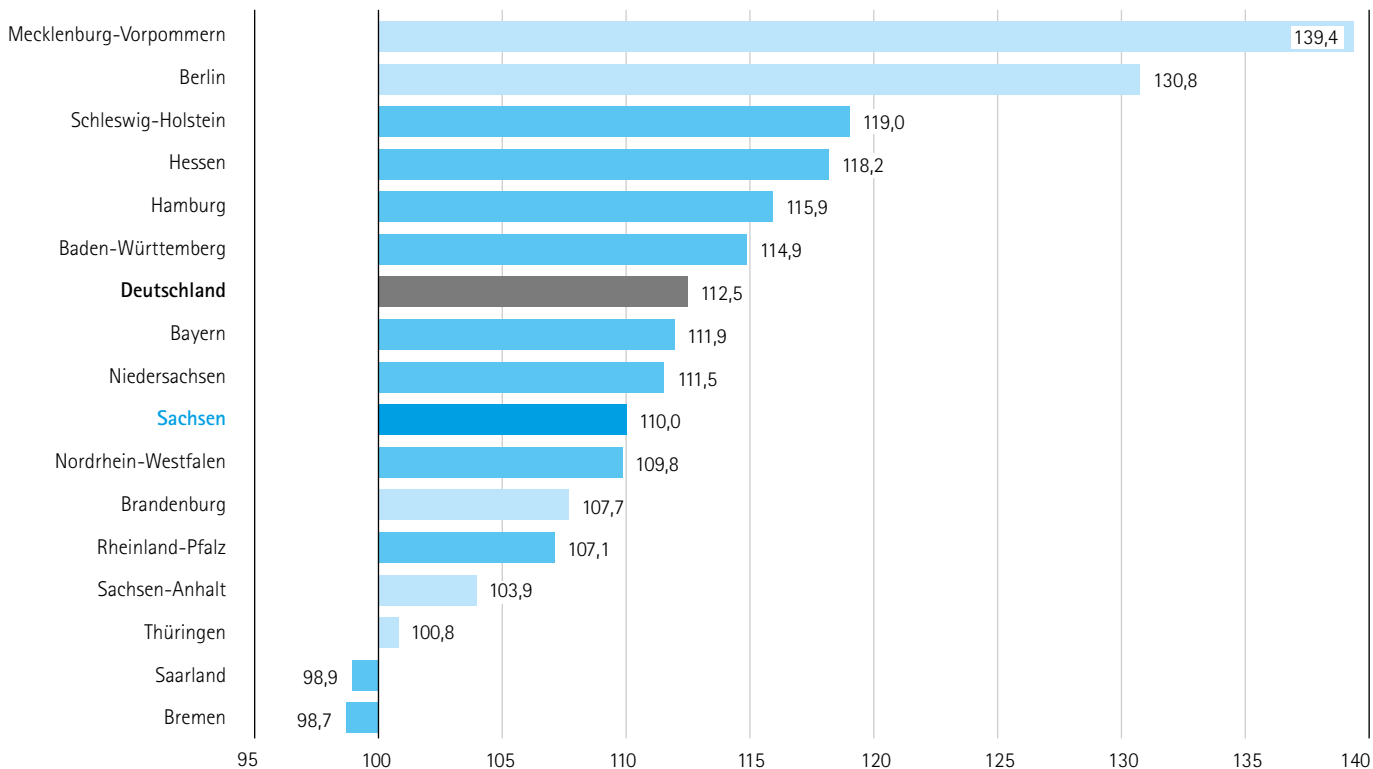
Wirtschaftszweig	Sachsen	Deutschland	Sachsen Deutschland = 100
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>36,7</b>	<b>48,8</b>	<b>75,2</b>
davon:			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,3	15,0	15,3
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>37,1</b>	<b>49,0</b>	<b>75,7</b>
darunter:			
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	13,9	22,6	61,5
Getränkeherstellung	7,5	13,6	55,1
Tabakverarbeitung	<sup>2</sup>	11,7	<sup>2</sup>
Herstellung von Textilien	39,6	49,6	79,8
Herstellung von Bekleidung	<sup>2</sup>	38,1	<sup>2</sup>
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	<sup>2</sup>	32,7	<sup>2</sup>
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	21,4	23,1	92,6
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	43,2	41,6	103,8
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	28,6	12,9	221,7
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	54,3	62,0	87,6
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	53,1	64,9	81,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28,2	39,6	71,2
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19,8	25,6	77,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	33,3	44,2	75,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	18,5	31,0	59,7
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	56,2	62,3	90,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	18,1	51,0	35,5
Maschinenbau	52,2	61,7	84,6
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	49,9	64,6	77,2
Sonstiger Fahrzeugbau	29,2	67,0	43,6
Herstellung von Möbeln	25,4	30,7	82,7
Herstellung von sonstigen Waren	22,3	53,9	41,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	12,7	27,7	45,8

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (%)

<sup>2</sup> keine Angaben

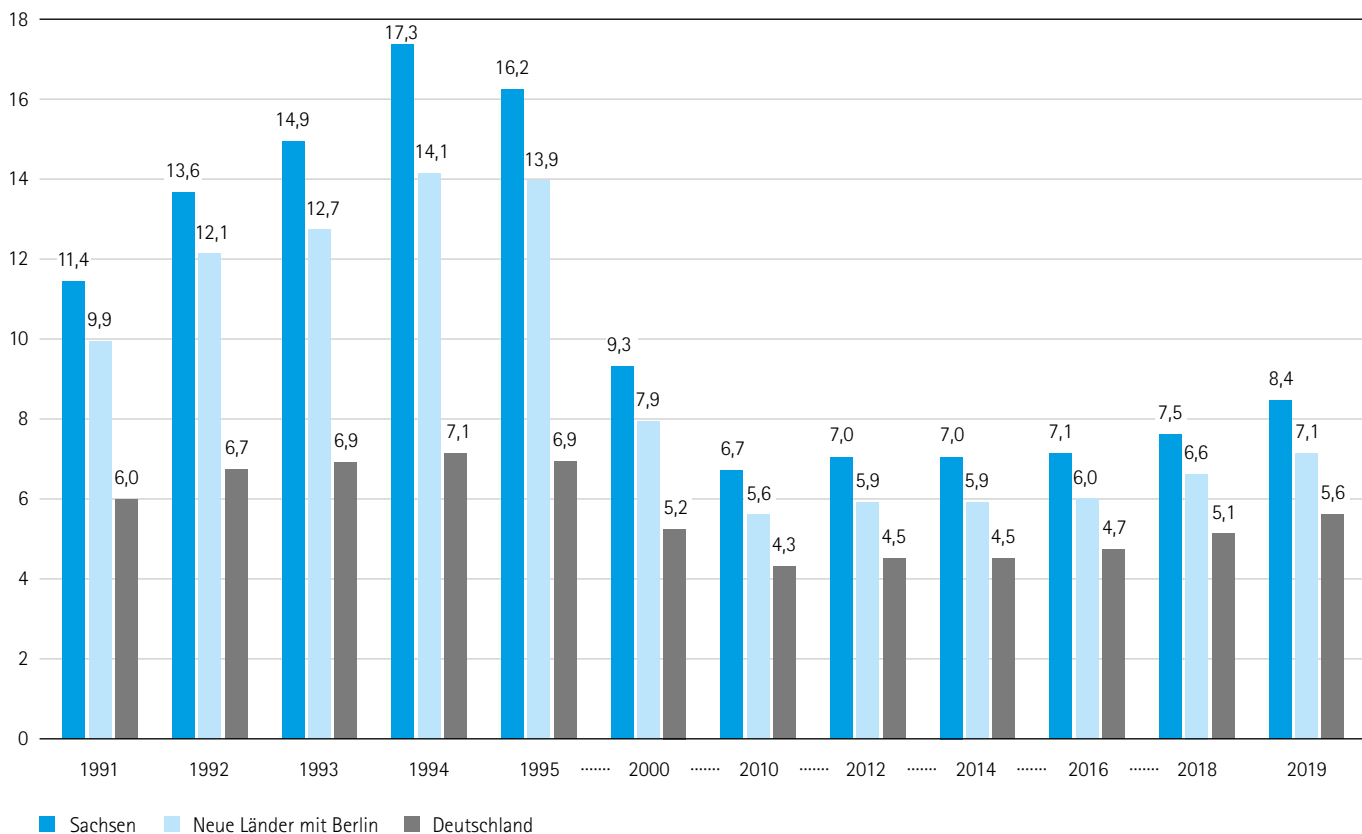
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

### 3.13. Bruttowertschöpfung im Baugewerbe 2019 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



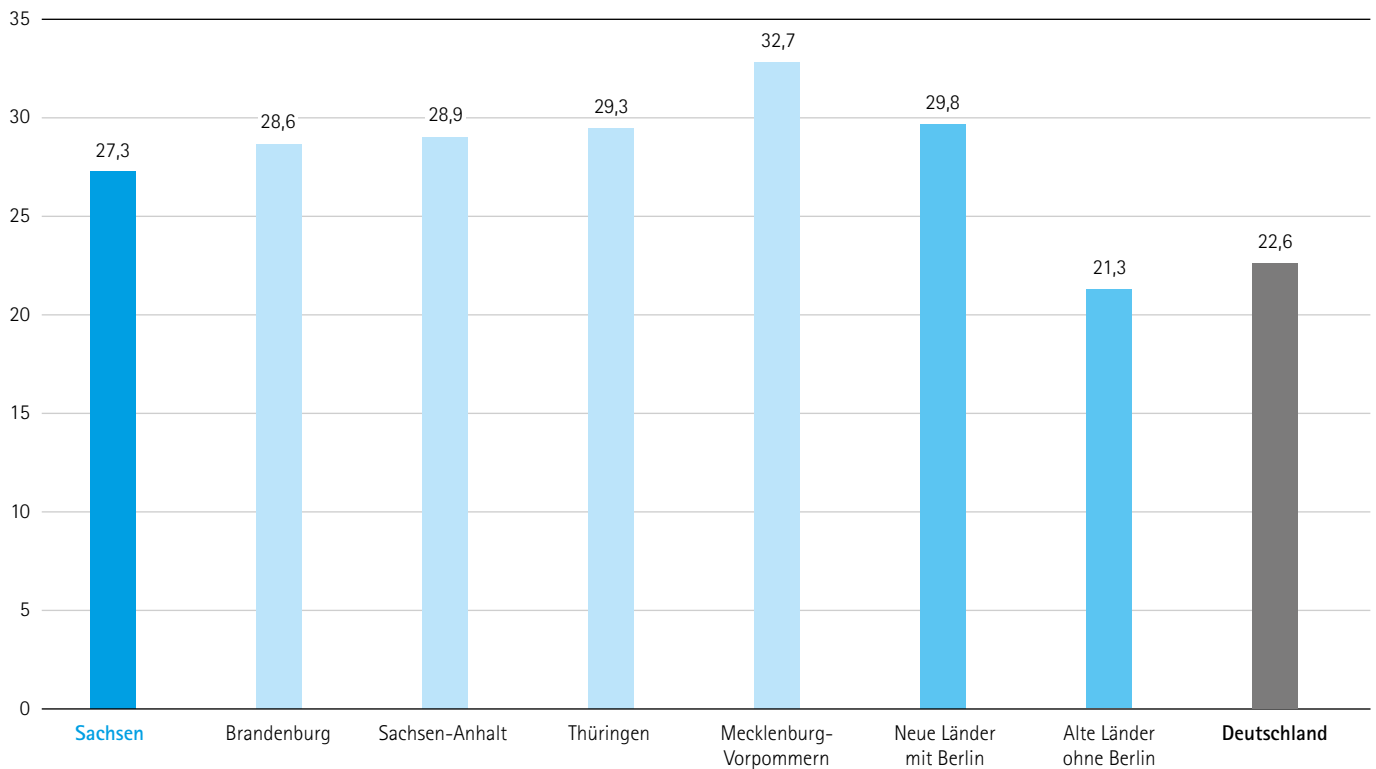
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 3.14. Entwicklung der Anteile des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung (%)



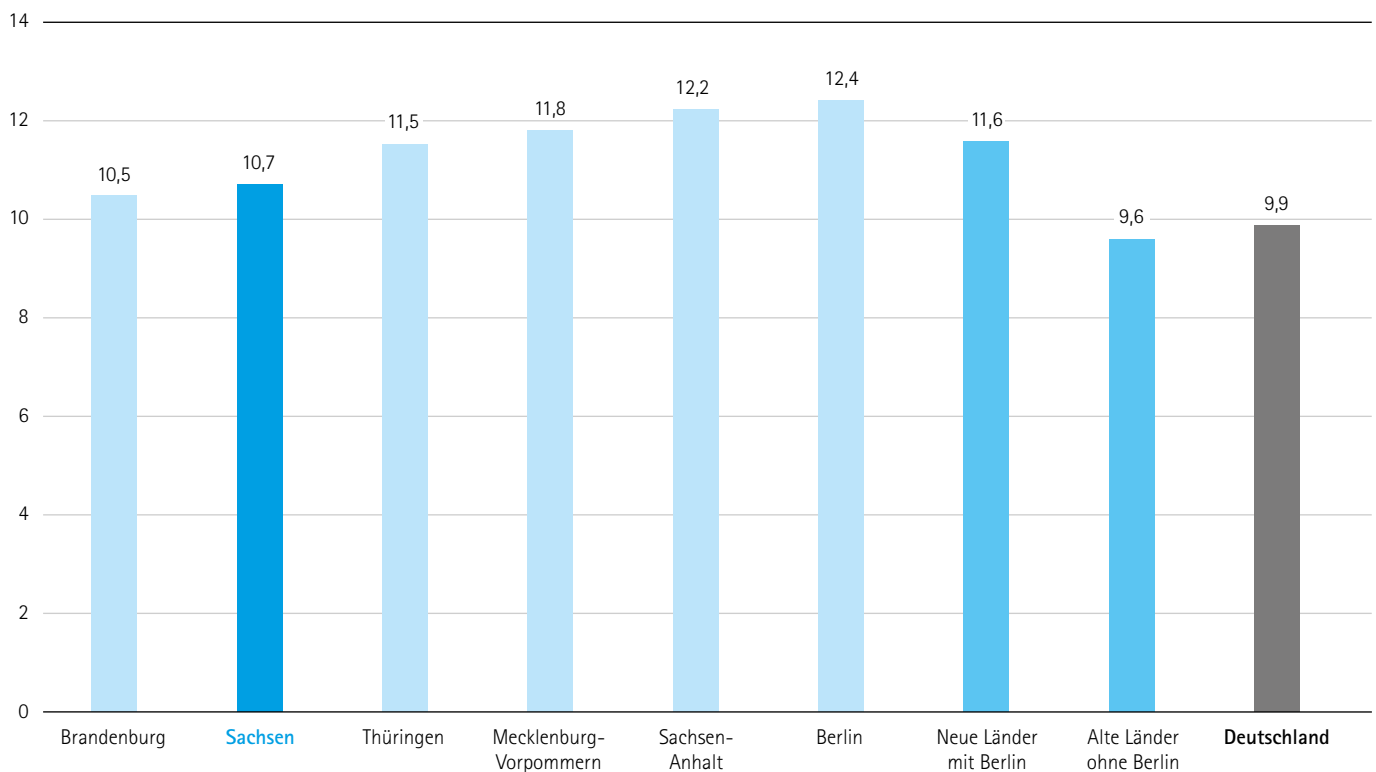
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 3.15. Anteile der Wirtschaftsbereiche Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte an der Bruttowertschöpfung 2019 (%)



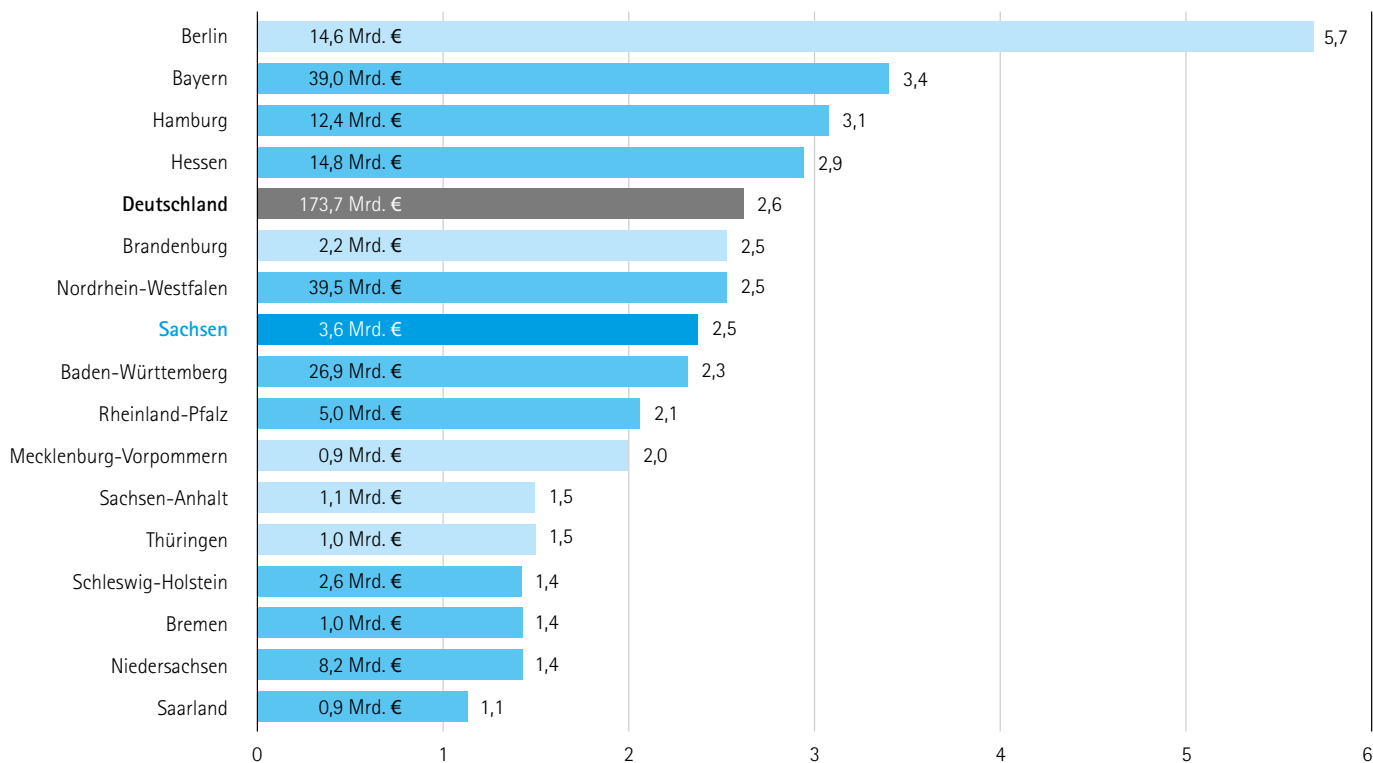
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020)

### 3.16. Anteile der Gesundheitswirtschaft an der Bruttowertschöpfung 2019 (%)



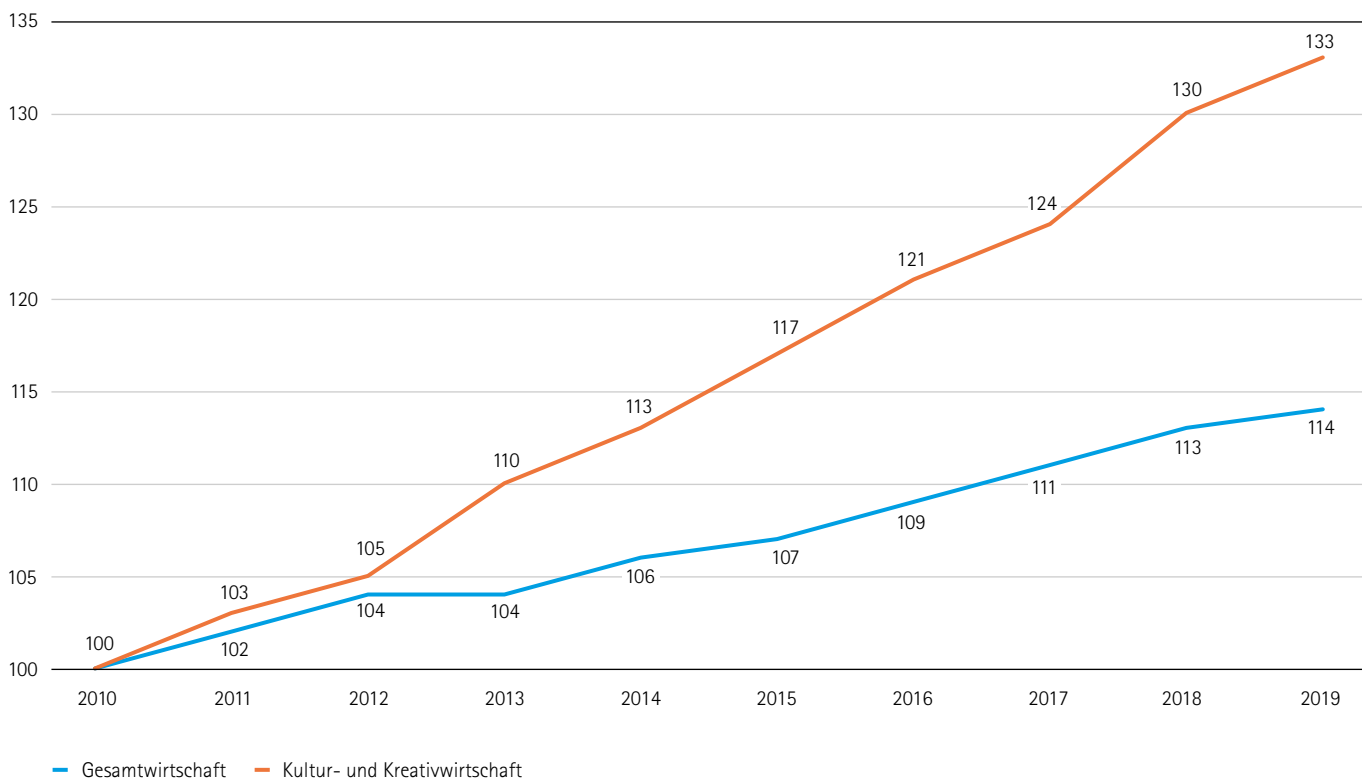
Quelle: Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (Stand September 2020)

### 3.17. Umsatz in der Kultur- und Kreativwirtschaft 2018 Absolut (Mrd. Euro) und Anteil an der Gesamtwirtschaft (%)



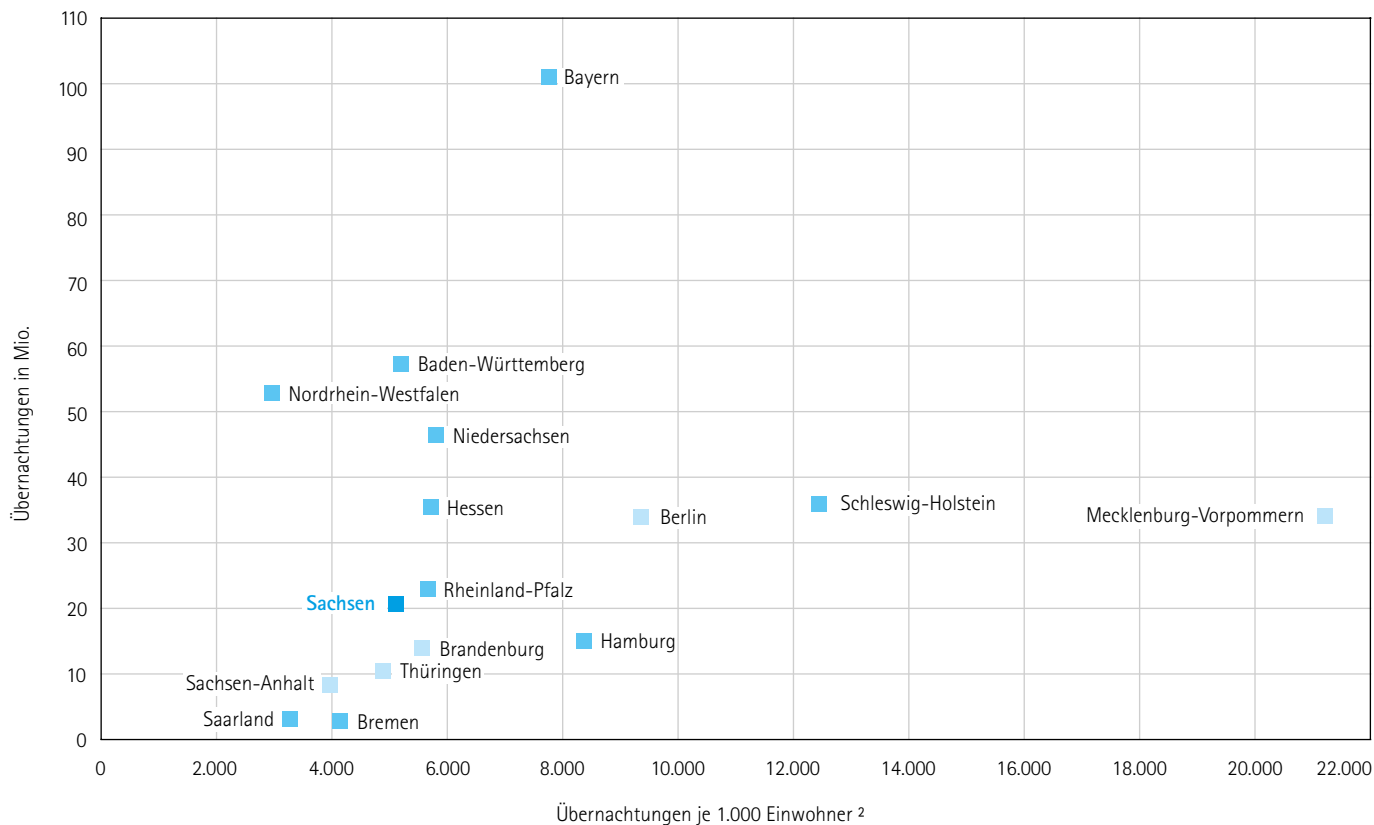
Quelle: Statistisches Bundesamt, Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen), eigene Berechnungen

### 3.18. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zur Gesamtwirtschaft in Sachsen (2010 = 100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

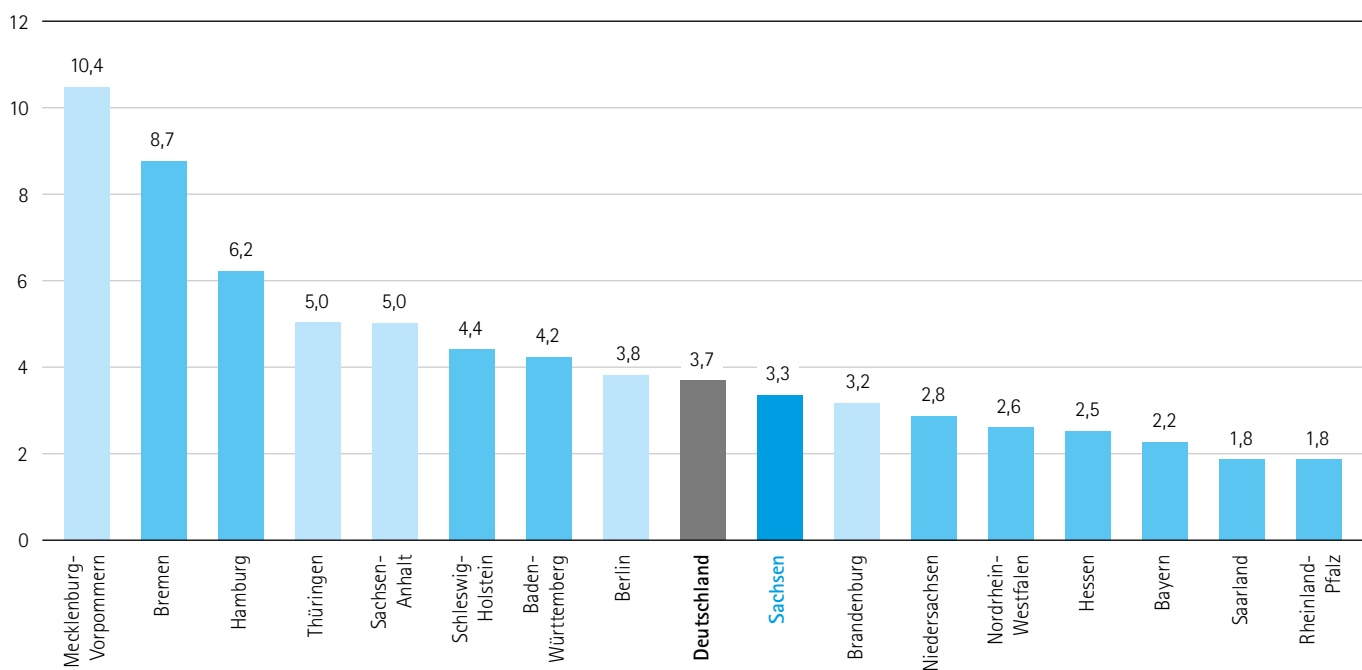
### 3.19. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen<sup>1</sup> in Deutschland 2019



<sup>1</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Betten sowie Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen  
Einwohner zum 30.06.2019

Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand September 2020), eigene Berechnungen

### 3.20. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen<sup>1</sup> in Deutschland 2019 Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



<sup>1</sup> Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten sowie auf Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen

Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand September 2020), eigene Berechnungen

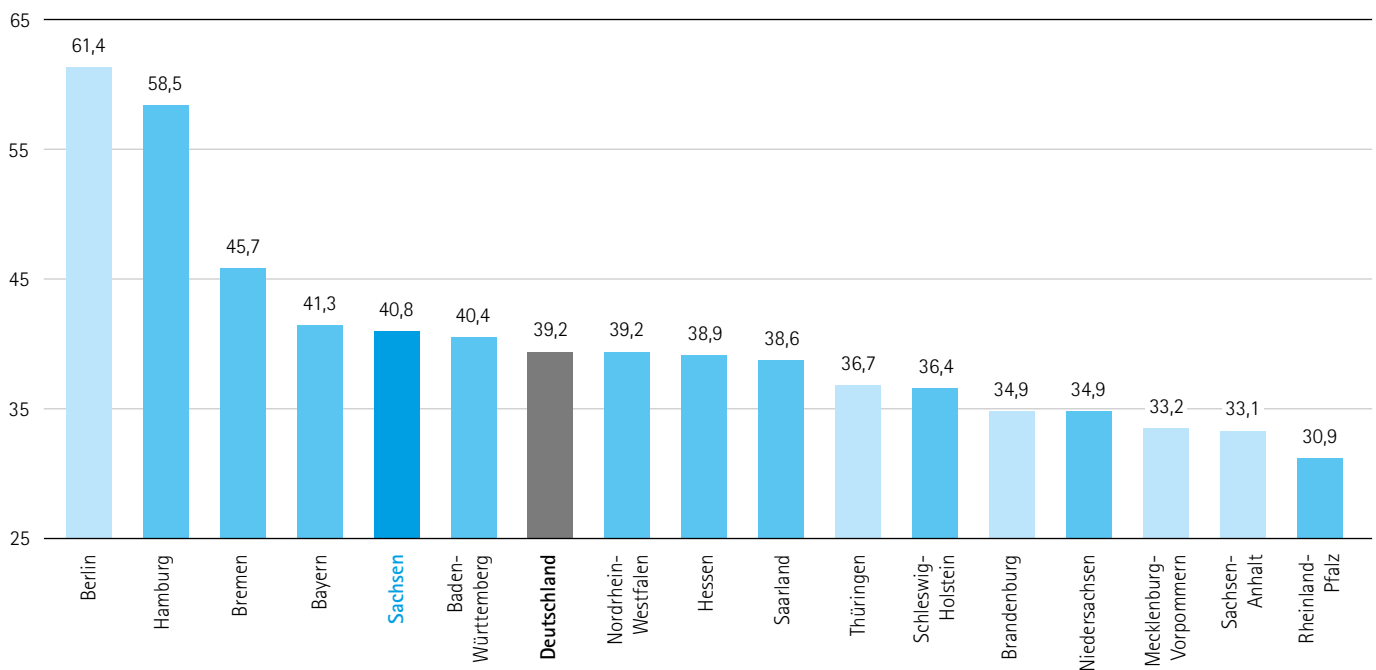


### 3.21. Übernachtungen ausländischer Gäste in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen<sup>1</sup> in Deutschland 2019

	Übernachtungen ausländischer Gäste		
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil an allen Übernachtungen ausländischer Gäste
	1.000	%	%
Bayern	20.899	2,0	23,2
Berlin	15.500	2,7	17,2
Baden-Württemberg	12.238	3,3	13,6
Nordrhein-Westfalen	11.151	3,4	12,4
Hessen	8.165	0,9	9,1
Rheinland-Pfalz	5.342	0,7	5,9
Niedersachsen	4.003	2,5	4,5
Hamburg	3.802	5,6	4,2
Schleswig-Holstein	2.216	4,8	2,5
<b>Sachsen</b>	<b>2.203</b>	<b>0,8</b>	<b>2,4</b>
Mecklenburg-Vorpommern	1.103	3,4	1,2
Brandenburg	1.060	-0,9	1,2
Thüringen	627	9,0	0,7
Sachsen-Anhalt	579	4,1	0,6
Bremen	533	1,8	0,6
Saarland	502	4,3	0,6
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>21.072</b>	<b>2,6</b>	<b>23,4</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>68.851</b>	<b>2,5</b>	<b>76,6</b>
<b>Deutschland</b>	<b>89.923</b>	<b>2,6</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen  
Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand September 2020), eigene Berechnungen

### 3.22. Durchschnittliche Kapazitätsauslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten<sup>1</sup> in Deutschland 2019 (%)

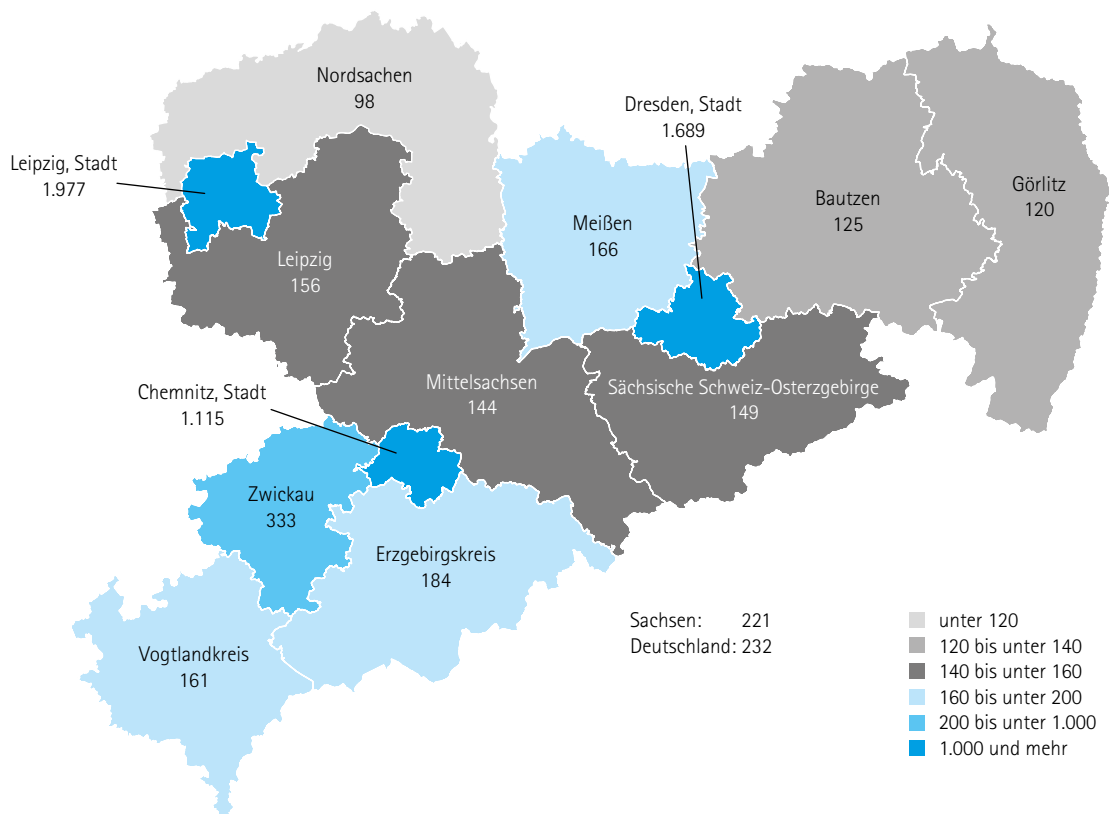


<sup>1</sup> Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen  
Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand Februar 2020)

## 4. Regionale Struktur

#### 4.1. Bevölkerungsdichte am 30.06.2019 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)<sup>1</sup>

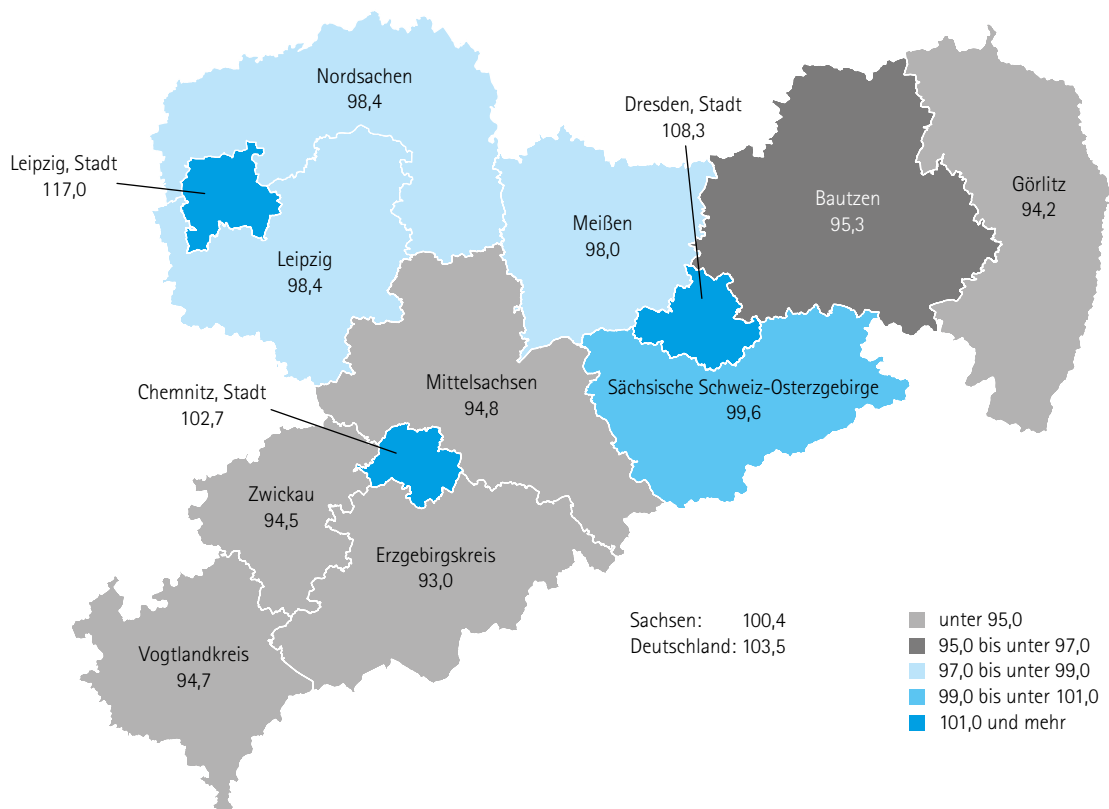
Einwohner je km<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Einwohner zum 30.06.2019; Fläche Sachsen und Deutschland zum 31.12.2019  
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

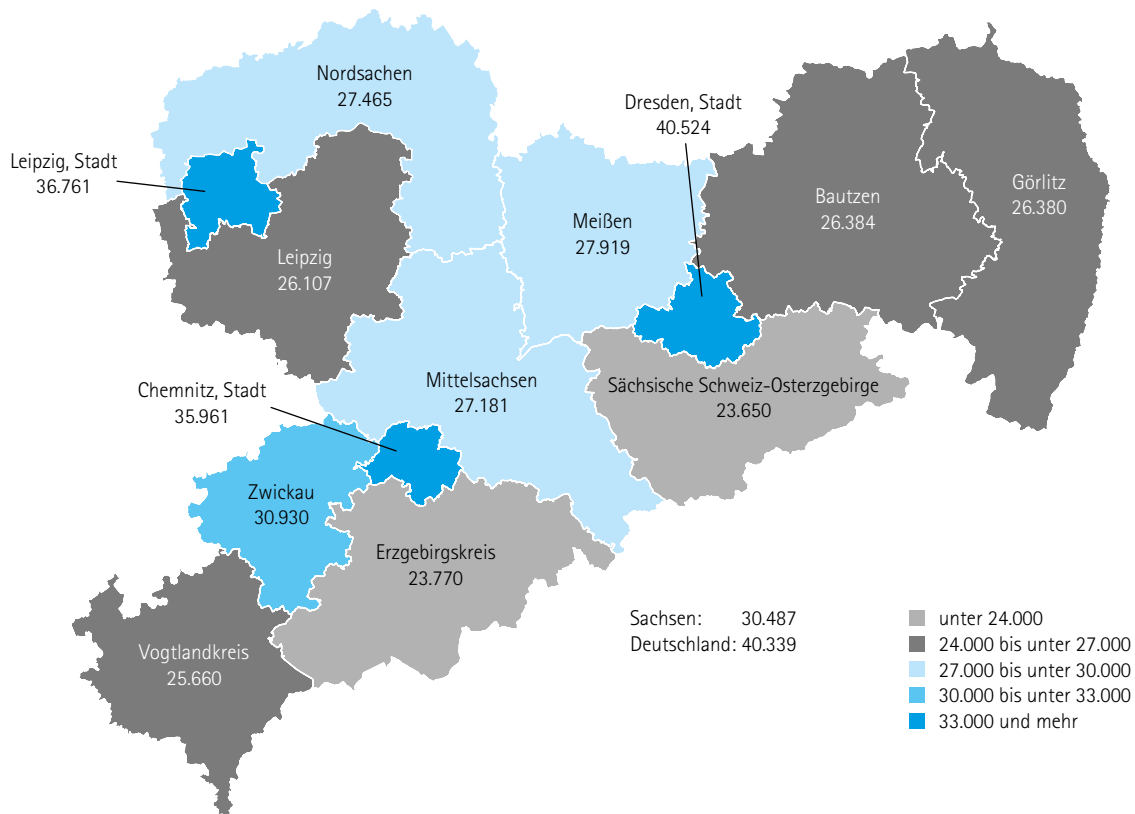
#### 4.2. Bevölkerungsentwicklung (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

30.06.2019 gegenüber 30.06.2011 (30.06.2011 = 100)



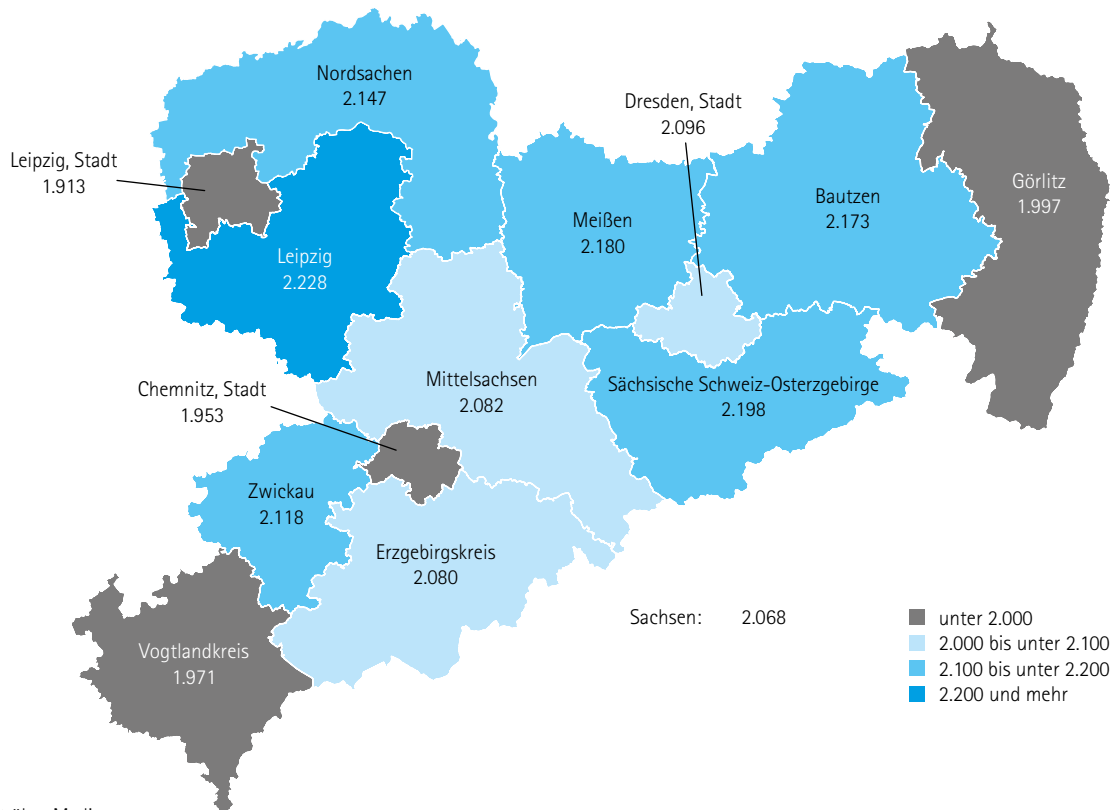
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

### 4.3. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in Euro



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand Oktober 2020)

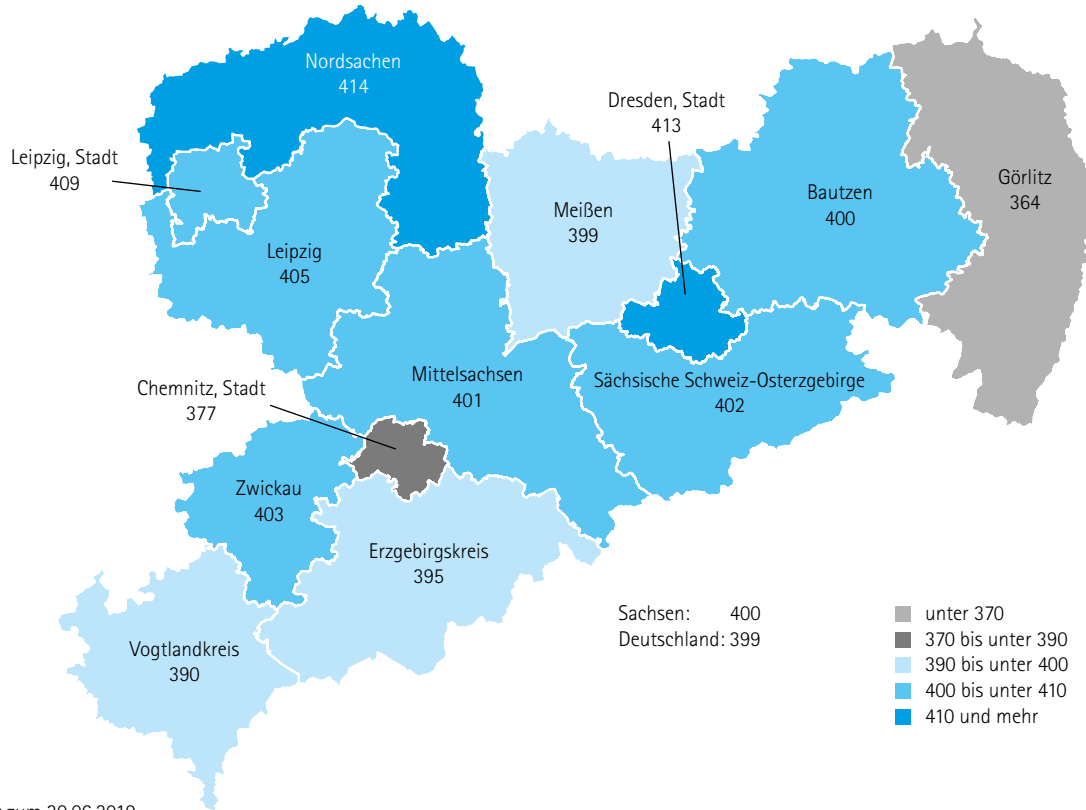
### 4.4. Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen<sup>1</sup> 2019 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in Euro



<sup>1</sup> errechnet über Median  
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

#### 4.5. Beschäftigtendichte am 30.06.2019 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort je 1.000 Einwohner<sup>1</sup>

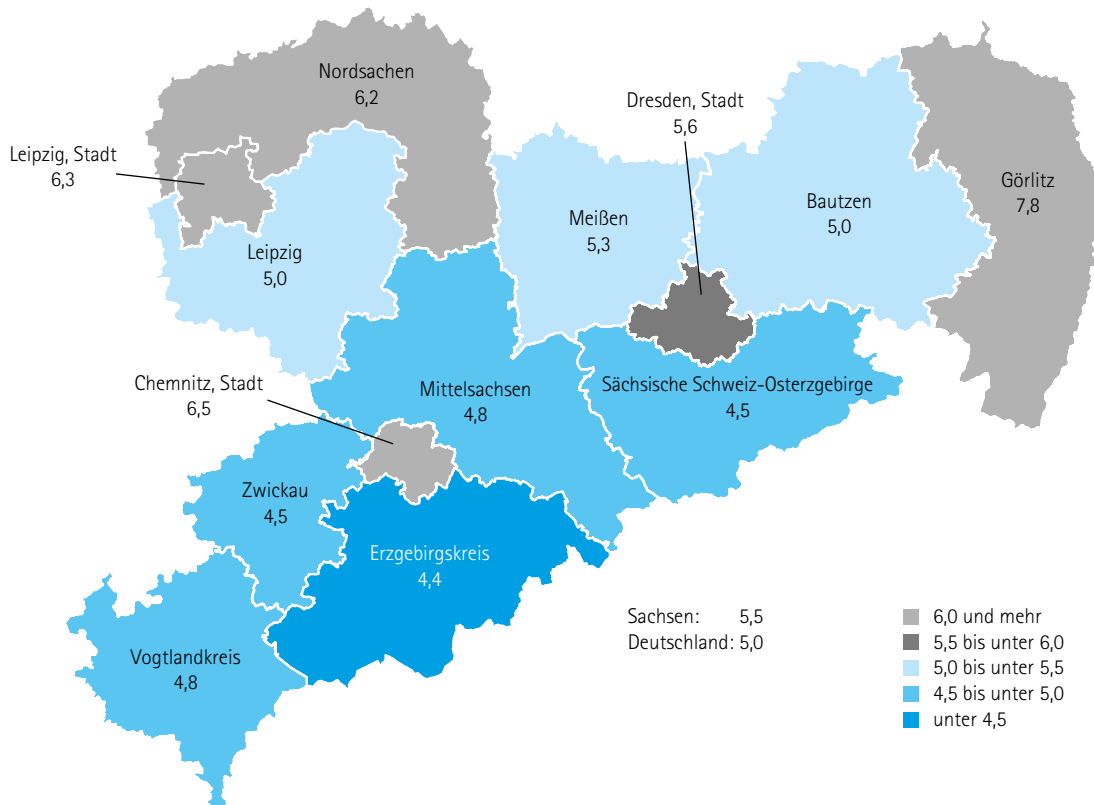


<sup>1</sup> Einwohner zum 30.06.2019

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

#### 4.6. Arbeitslosenquote 2019 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

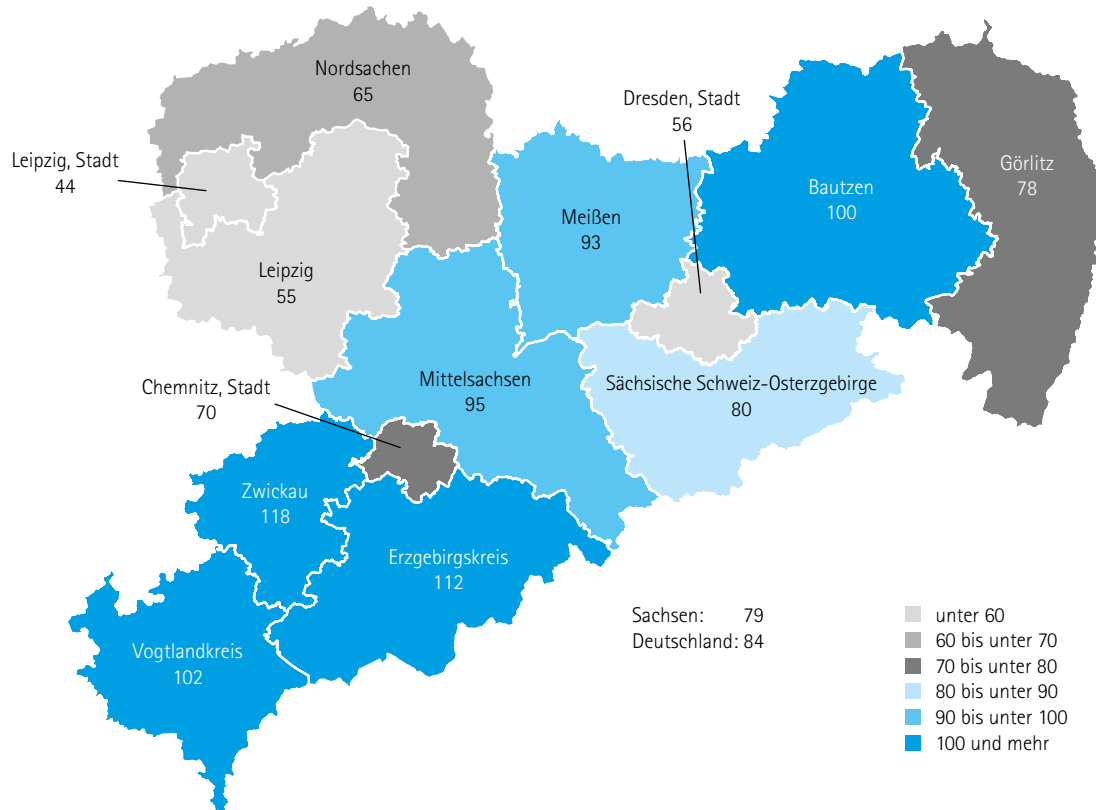
Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt

#### 4.7. Industriedichte am 30.06.2019 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

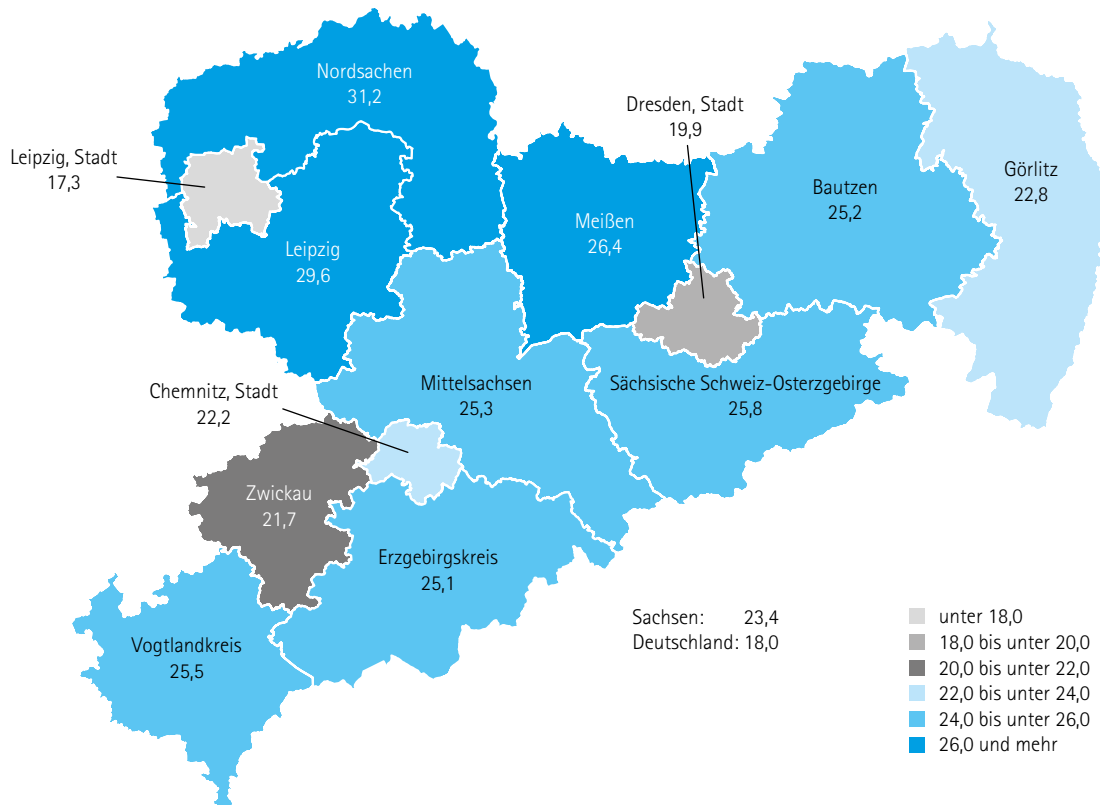
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

#### 4.8. Beschäftigung in der Bauwirtschaft am 30.06.2019 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

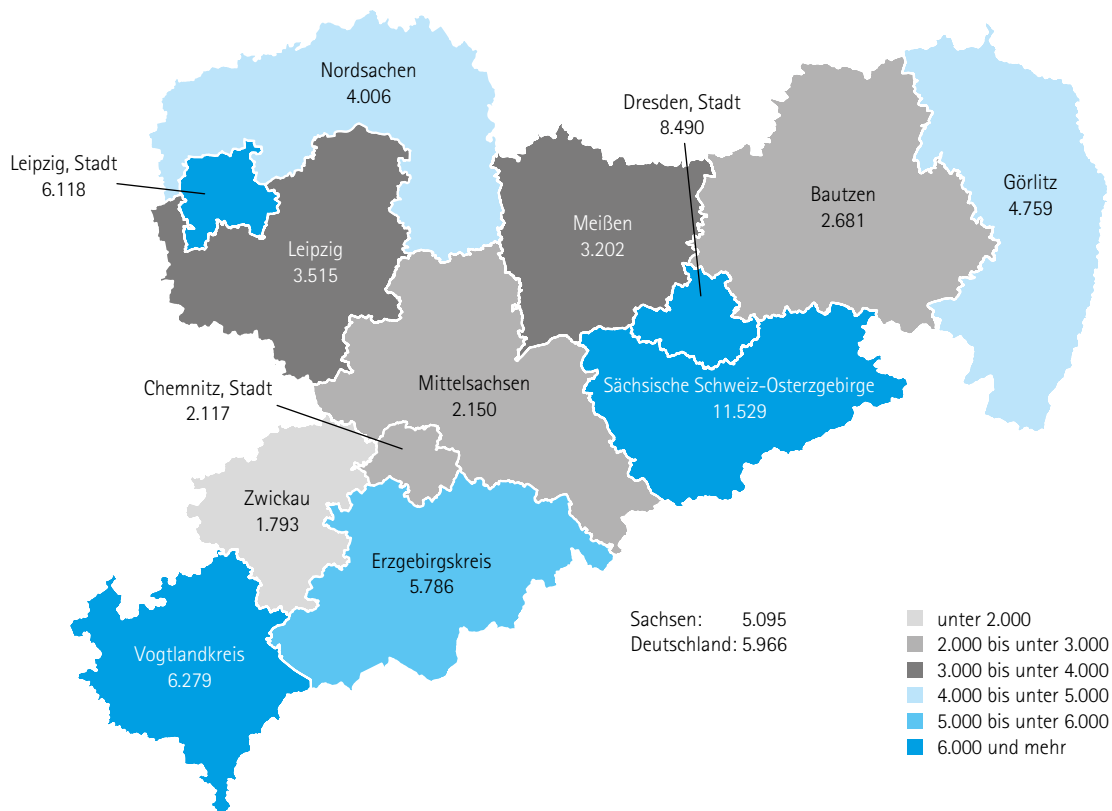
Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe<sup>1</sup> am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



<sup>1</sup> Bauhauptgewerbe: alle Betriebe, Ausbaugewerbe: Betriebe ab 10 Beschäftigte

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

#### 4.9. Übernachtungen<sup>1</sup> je 1.000 Einwohner<sup>2</sup> 2019 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

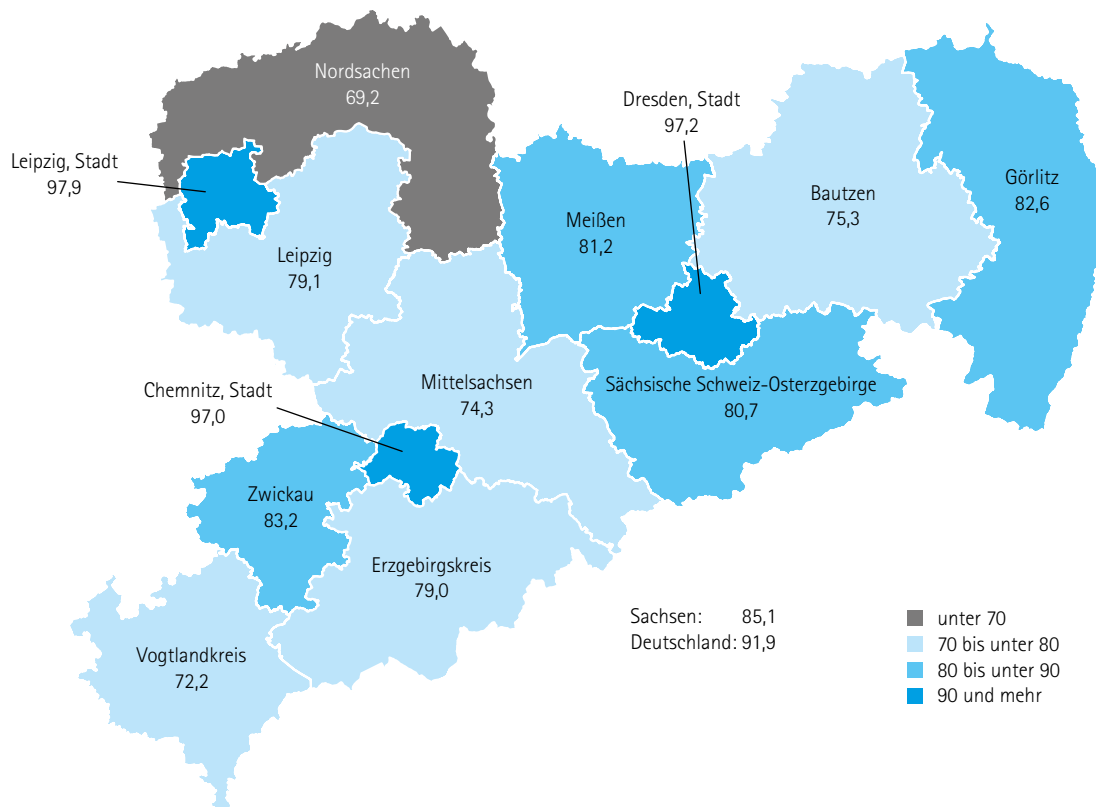


<sup>1</sup> in Beherbergungsstätten mit mindestens 10 Betten sowie Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen

<sup>2</sup> Einwohner zum 30.06.2019

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

#### 4.10. Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s 2019<sup>1</sup> (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in % der Haushalte



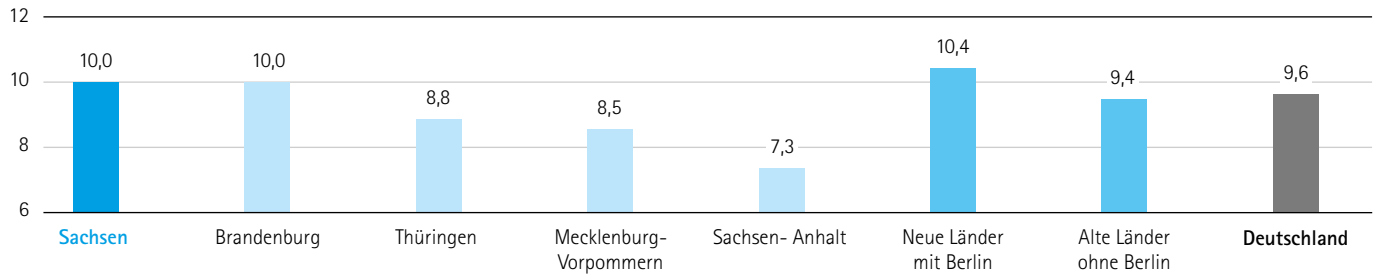
<sup>1</sup> alle Technologien; Datenstand: Ende 2019

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

## 5. Mittelstand

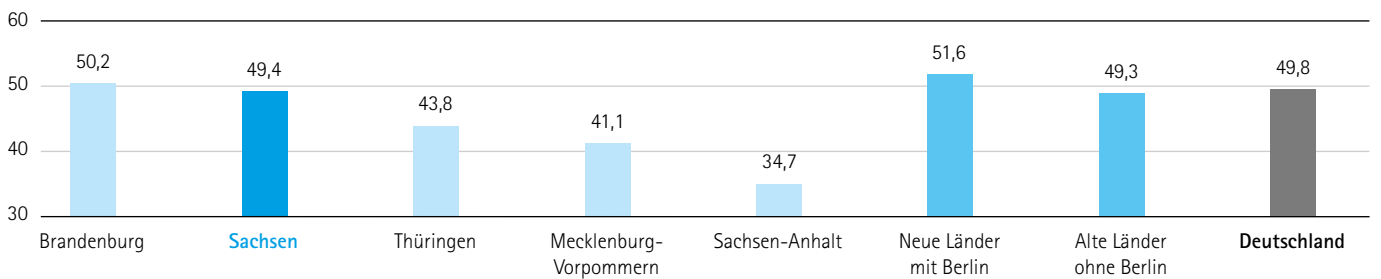


### 5.1. Selbstständige (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) 2019 je 100 Erwerbstätige



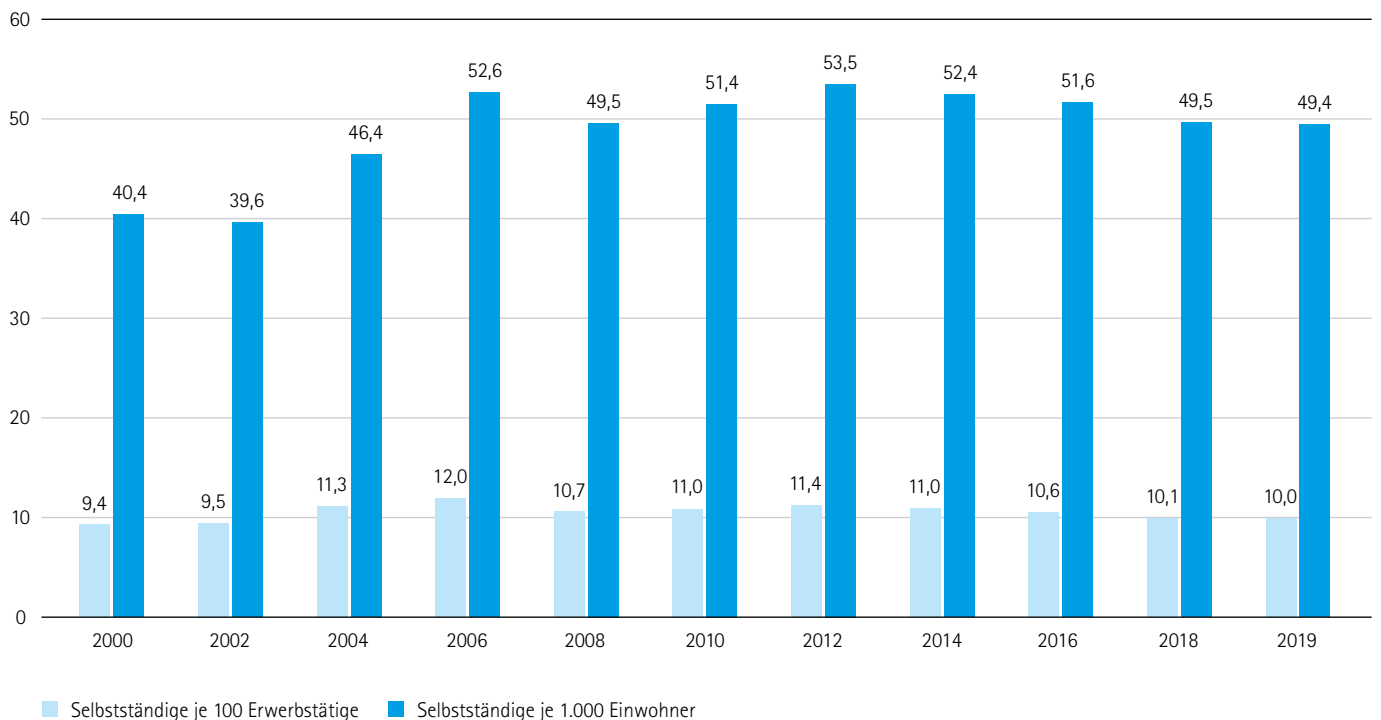
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

### 5.2. Selbstständige (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) 2019 je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

### 5.3. Selbstständigenquoten in Sachsen



Selbstständige einschließlich mithelfender Familienangehöriger; Daten 2000 Mai, Daten 2002 April, Daten 2004 März, Daten ab 2006 Jahresdurchschnitt, Daten ab 2012 nach Zensus 2011, dadurch Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, Mikrozensus

## 5.4. Gewerbeanmeldungen<sup>1</sup> 2019

	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Saldo aus An- und Abmeldungen
Baden-Württemberg	86.785	76.242	10.543
Bayern	113.606	100.333	13.273
Berlin	41.756	35.713	6.043
Brandenburg	17.446	16.879	567
Bremen	5.740	4.686	1.054
Hamburg	20.454	16.441	4.013
Hessen	60.179	58.132	2.047
Mecklenburg-Vorpommern	9.747	9.923	-176
Niedersachsen	59.600	50.376	9.224
Nordrhein-Westfalen	144.036	133.349	10.687
Rheinland-Pfalz	31.373	29.950	1.423
Saarland	6.931	6.531	400
<b>Sachsen</b>	<b>26.736</b>	<b>27.733</b>	<b>-997</b>
Sachsen-Anhalt	10.924	12.054	-1.130
Schleswig-Holstein	26.015	23.193	2.822
Thüringen	11.281	12.713	-1.432
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>117.890</b>	<b>115.015</b>	<b>2.875</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>554.719</b>	<b>499.233</b>	<b>55.486</b>
<b>Deutschland</b>	<b>672.609</b>	<b>614.248</b>	<b>58.361</b>

<sup>1</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe  
Quelle: Statistisches Bundesamt

## 5.5. Handwerksbetriebe 2019

	Betriebsbestand in Handwerk am 31. Dezember 2019 (Anlagen A, A einfache Tätigkeiten, B1 und B2)		
	Anzahl	Betriebe je 1.000 Einwohner <sup>1</sup>	Anteil an Deutschland (%)
Baden-Württemberg	135.570	12,2	13,4
Bayern	205.099	15,6	20,3
Berlin	30.543	8,3	3,0
Brandenburg	38.670	15,3	3,8
Bremen	5.303	7,8	0,5
Hamburg	15.253	8,3	1,5
Hessen	75.512	12,0	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	19.838	12,3	2,0
Niedersachsen	84.545	10,6	8,4
Nordrhein-Westfalen	192.419	10,7	19,0
Rheinland-Pfalz	52.904	12,9	5,2
Saarland	12.321	12,5	1,2
<b>Sachsen</b>	<b>56.650</b>	<b>13,9</b>	<b>5,6</b>
Sachsen-Anhalt	25.707	11,7	2,5
Schleswig-Holstein	31.808	11,0	3,1
Thüringen	29.871	14,0	3,0
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>201.279</b>	<b>12,4</b>	<b>19,9</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>810.734</b>	<b>12,1</b>	<b>80,1</b>
<b>Deutschland</b>	<b>1.012.013</b>	<b>12,2</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Einwohner zum 31.12.2019  
Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

## 5.6. Betriebe in Sachsen nach Branchen und Betriebsgrößenklassen

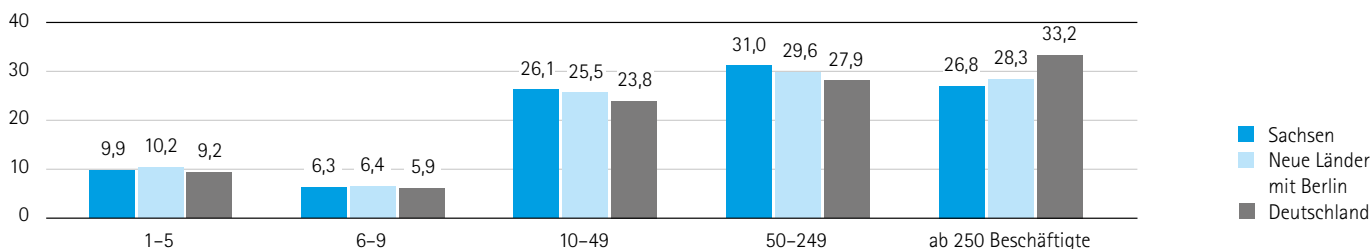
Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2019

Branche (nach WZ 2008)	Betriebsgrößenklasse (Gesamtzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter)									
	1 bis 5	6 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 249	250 bis 499	500 und mehr	Insgesamt
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.605	252	222	211	58	7	–	–	–	2.355
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	384	142	163	164	87	32	6	12	7	997
Verarbeitendes Gewerbe	4.637	1.394	1.555	1.351	647	388	86	143	59	10.260
Baugewerbe	9.218	1.992	1.551	806	198	76	1	8	1	13.858
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	12.791	2.889	2.319	1.416	397	138	24	35	8	20.017
Verkehr und Lagerei	1.963	555	618	491	192	83	11	24	21	3.958
Gastgewerbe	5.219	948	708	409	101	30	4	6	3	7.428
Information und Kommunikation	1.592	309	310	259	99	63	10	8	6	2.656
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.593	177	117	83	48	24	4	10	4	3.060
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	9.843	1.563	1.186	655	172	80	9	21	7	13.536
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4.188	692	631	573	281	174	37	56	14	6.646
darunter Arbeitnehmerüberlassung	120	51	91	191	148	79	14	11	5	710
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung, Exterritoriale Organisationen	314	123	198	295	185	92	20	32	32	1.291
Erziehung und Unterricht	1.178	447	551	640	165	67	7	19	12	3.086
Gesundheitswesen	7.907	1.409	526	212	78	43	15	35	40	10.265
Heime und Sozialwesen	712	313	532	727	476	174	30	68	12	3.044
Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	7.151	815	574	305	95	52	1	19	1	9.025
Nicht zuordenbar	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
<b>Insgesamt</b>	<b>71.296</b>	<b>14.020</b>	<b>11.761</b>	<b>8.597</b>	<b>3.279</b>	<b>1.523</b>	<b>283</b>	<b>496</b>	<b>228</b>	<b>111.483</b>

<sup>1</sup> aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung gesperrt  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 5.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen 2019<sup>1</sup>

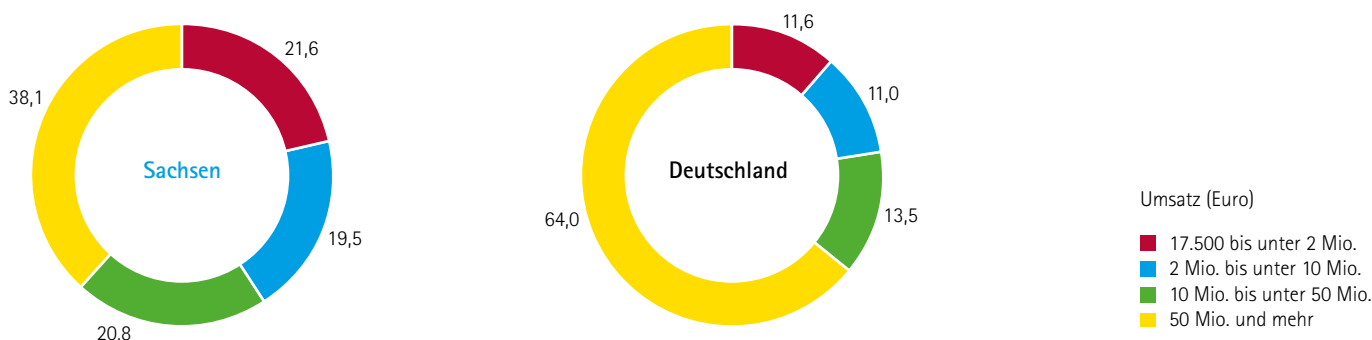
Anteil in %



<sup>1</sup> Stichtag 30.06.2019  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 5.8. Umsatz in Sachsen und Deutschland nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2018<sup>1</sup>

Anteil in %

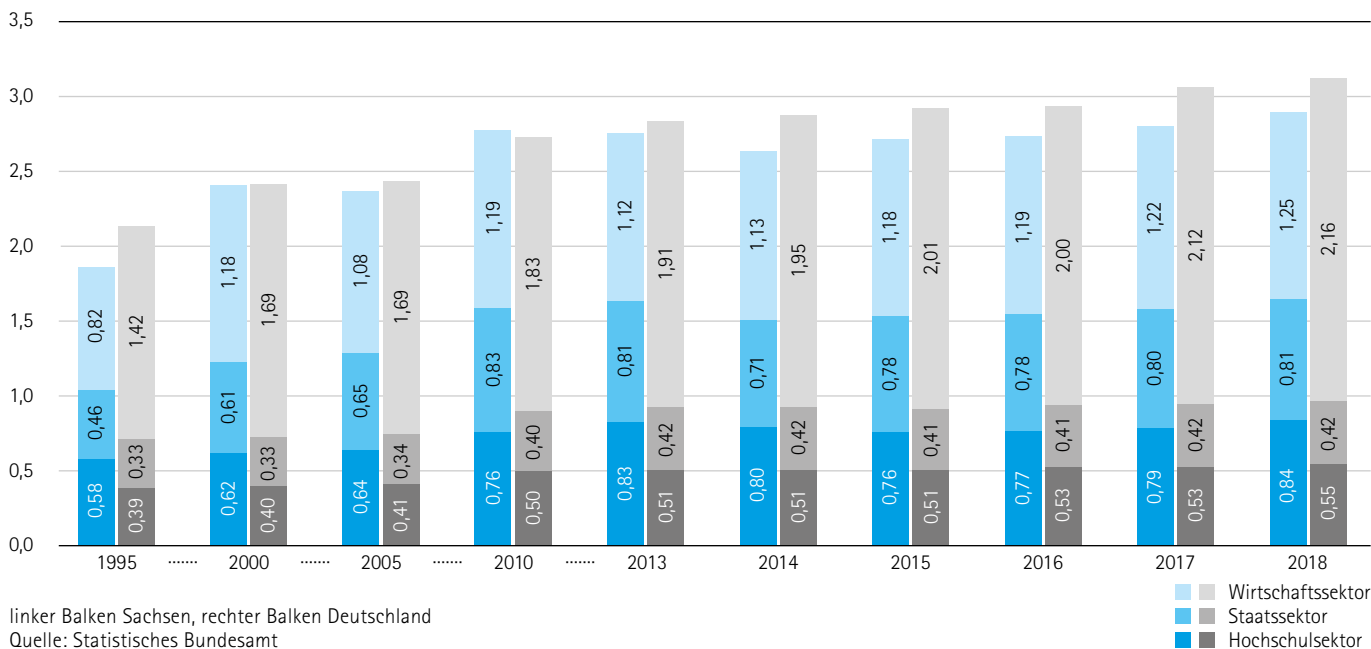


<sup>1</sup> nach Umsatzsteuerstatistik erfasste Unternehmen  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

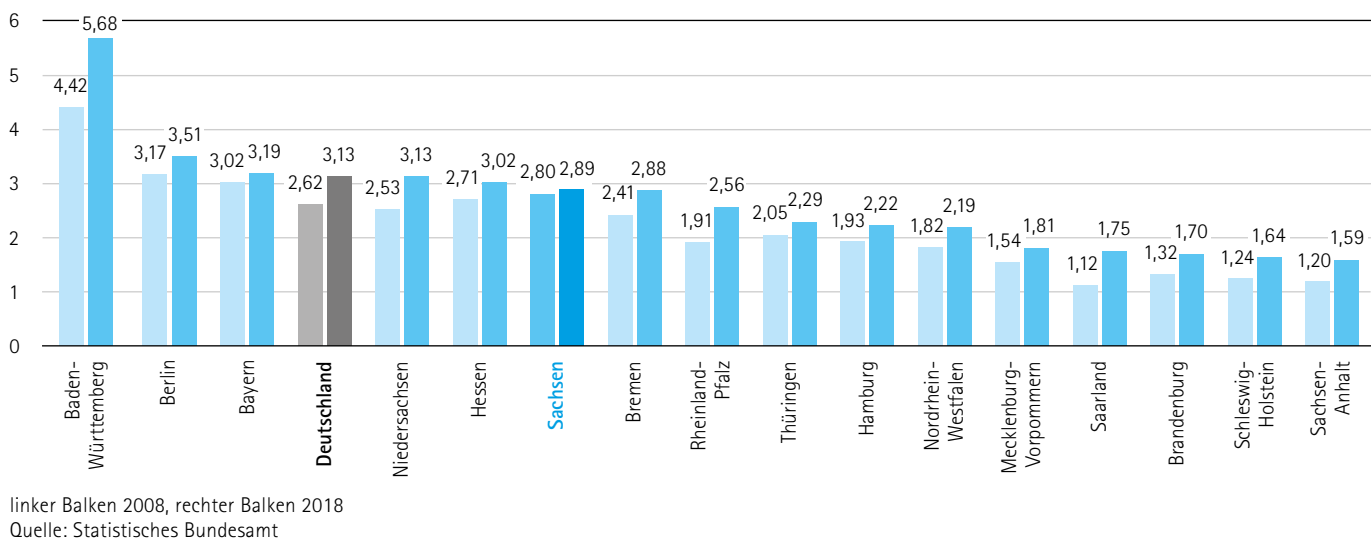


## 6. Forschung und Entwicklung

### 6.1. Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (%)



### 6.2. Anteil der FuE-Ausgaben am BIP 2008 und 2018 (%)



### 6.3. FuE-Personal nach Sektoren (Vollzeitäquivalent) 2018

	Staatssektor	Hochschulsektor	Wirtschaftssektor	Insgesamt
Brandenburg	4.158	2.648	4.525	11.330
Mecklenburg-Vorpommern	2.222	2.268	1.869	6.359
<b>Sachsen</b>	<b>8.172</b>	<b>9.791</b>	<b>13.867</b>	<b>31.830</b>
Sachsen-Anhalt	2.796	2.806	2.633	8.235
Thüringen	2.611	3.399	6.477	12.488
<b>Deutschland<sup>1</sup></b>	<b>109.487</b>	<b>147.160</b>	<b>451.057</b>	<b>707.704</b>

<sup>1</sup> einschließlich nicht auf die Bundesländer aufteilbarer Angaben  
Quelle: Statistisches Bundesamt

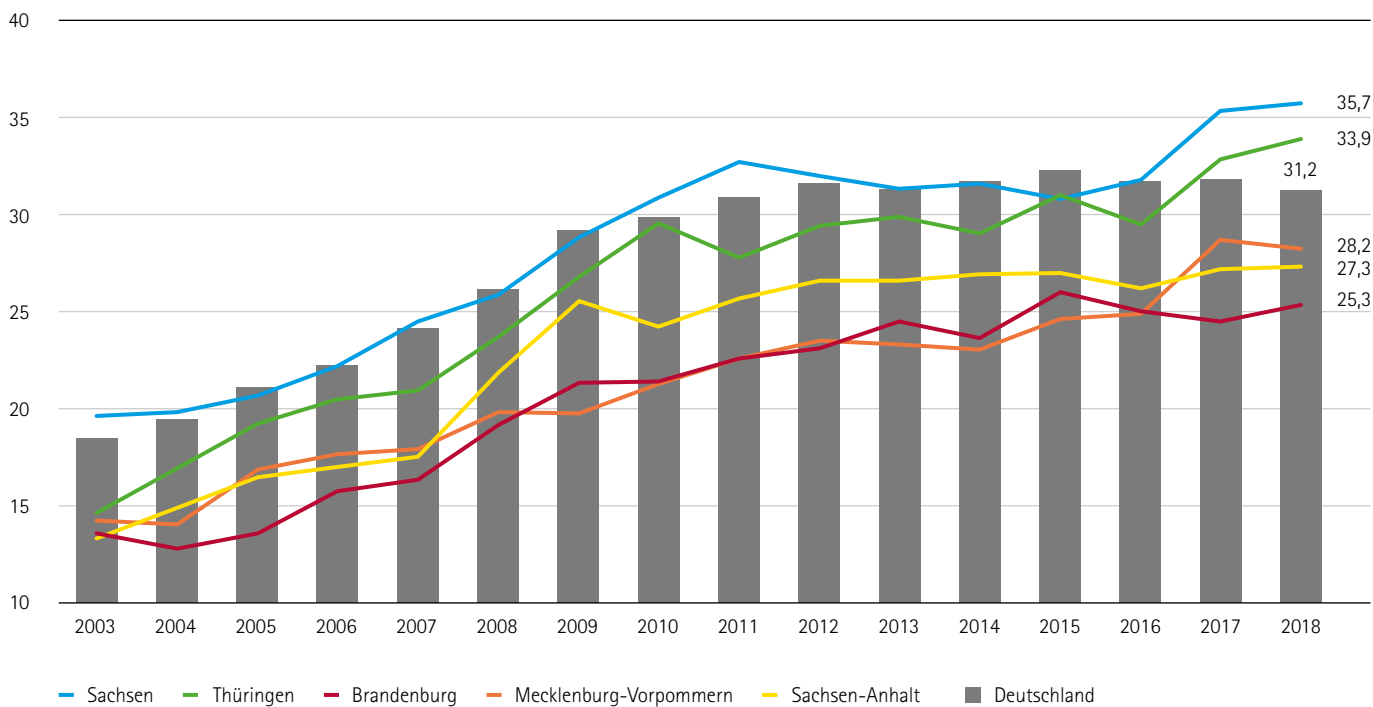
## 6.4. Humanressourcen in Wissenschaft und Technik (HRST)<sup>1</sup> in den EU-Mitgliedstaaten und für Deutschland in den Regionen auf NUTS-2-Ebene 2019

	Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung
	<b>Berlin</b>	<b>61,6</b>
1.	Luxemburg	61,5
	<b>Hamburg</b>	<b>56,4</b>
	Oberbayern	56,3
2.	Schweden	56,2
3.	Vereinigtes Königreich	55,8
4.	Finnland	54,7
5.	Irland	53,7
6.	Niederlande	52,8
7.	Belgien	52,7
	Darmstadt	52,7
	Köln	52,4
8.	Estland	52,0
9.	Dänemark	51,9
10.	Frankreich	51,7
	<b>Leipzig</b>	<b>50,9</b>
11.	Zypern	50,8
	<b>Hessen</b>	<b>50,6</b>
	Karlsruhe	50,5
	Stuttgart	50,5
12.	Litauen	50,4
	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>49,6</b>
13.	Österreich	49,5
	<b>Bayern</b>	<b>49,2</b>
	<b>Dresden</b>	<b>49,0</b>
	Mittelfranken	48,8
	Rhein Hessen-Pfalz	48,8
14.	Deutschland	48,6
	Tübingen	48,4
	Braunschweig	48,3
	<b>Bremen</b>	<b>48,2</b>
	<b>Brandenburg</b>	<b>48,1</b>
	Düsseldorf	48,0
	Gießen	47,9
	Freiburg	47,9
	Hannover	47,6
	<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>47,5</b>

	Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>47,3</b>
	<b>Sachsen</b>	<b>47,3</b>
	<b>Saarland</b>	<b>46,9</b>
	<b>EU-28</b>	<b>46,6</b>
	Unterfranken	46,6
	Trier	46,4
15.	Slowenien	46,3
	Koblenz	46,1
16.	Lettland	46,0
	<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>46,0</b>
	Münster	45,8
	Kassel	45,7
17.	Spanien	45,3
18.	Malta	44,9
	Schwaben	44,9
	<b>Thüringen</b>	<b>44,9</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>44,8</b>
19.	Polen	44,4
	Lüneburg	44,3
	Oberfranken	44,2
	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>43,7</b>
	Arnsberg	43,6
	Oberpfalz	43,3
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>43,0</b>
	Detmold	42,9
	<b>Chemnitz</b>	<b>42,6</b>
	Niederbayern	41,4
	Weser-Ems	40,6
20.	Tschechische Republik	39,0
21.	Griechenland	38,2
22.	Kroatien	38,1
23.	Slowakei	37,2
23.	Ungarn	37,2
25.	Portugal	36,8
26.	Italien	36,1
27.	Bulgarien	35,8
28.	Rumänien	26,4

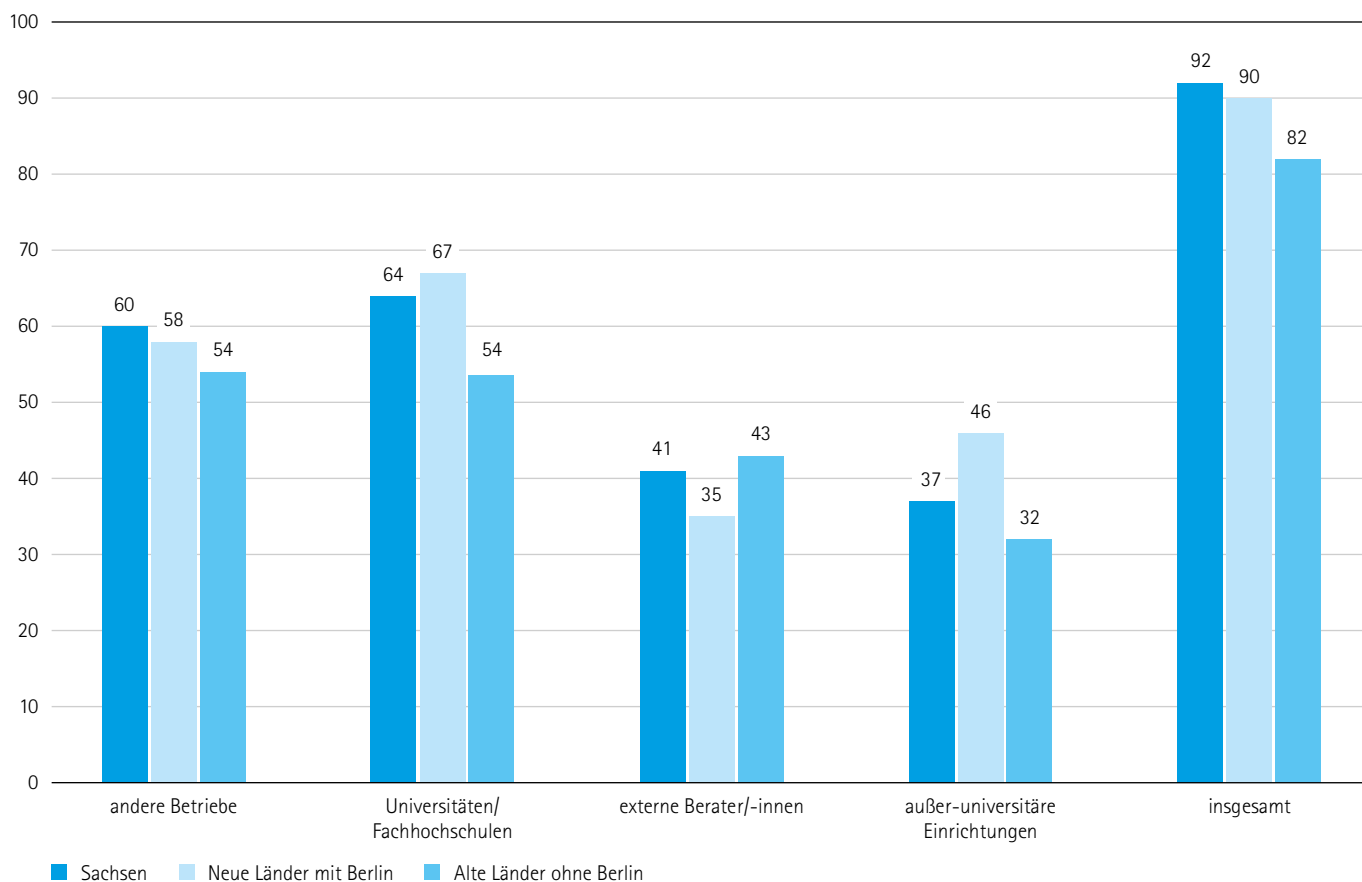
<sup>1</sup> Personen, die in einem wissenschaftlich-technischen Beruf tätig sind und/oder Personen, die einen wissenschaftlichen Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben, HRST als Anteil der Erwerbsbevölkerung der Altersklasse 15 bis 74 Jahre  
Quelle: Eurostat (Stand September 2020)

## 6.5. Anteile der Absolventen im Tertiärbereich<sup>1</sup> (%)



<sup>1</sup> Erstabsolventen einer Hoch- oder Fachhochschule im Verhältnis zur Bevölkerung des entsprechenden Alters  
Quelle: Statistisches Bundesamt

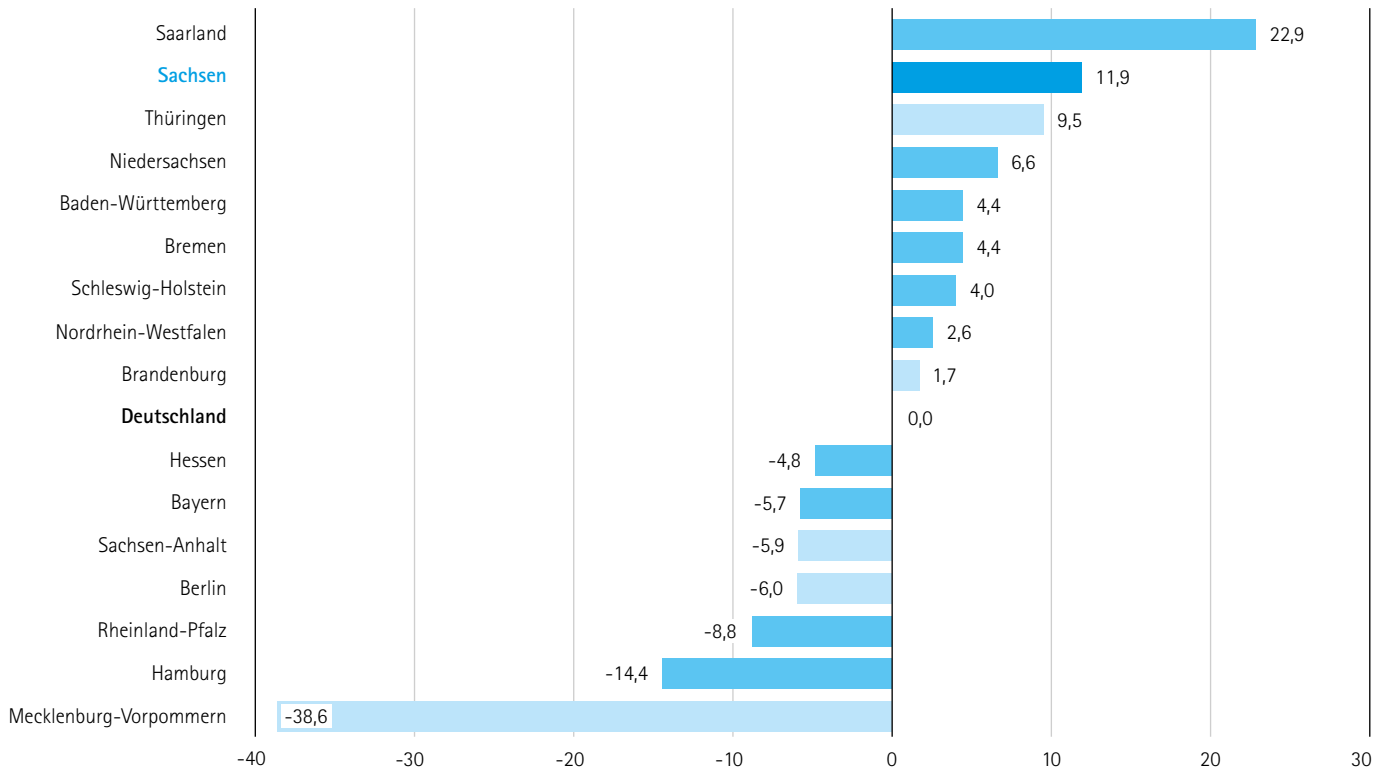
## 6.6. Kooperationen der Betriebe mit FuE 2018 (in %)



Quelle: IAB-Betriebspanel, Befragungswelle 2019. Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2018. Teilgesamtheit: alle Betriebe mit FuE.

## 6.7. Patentanmeldungen

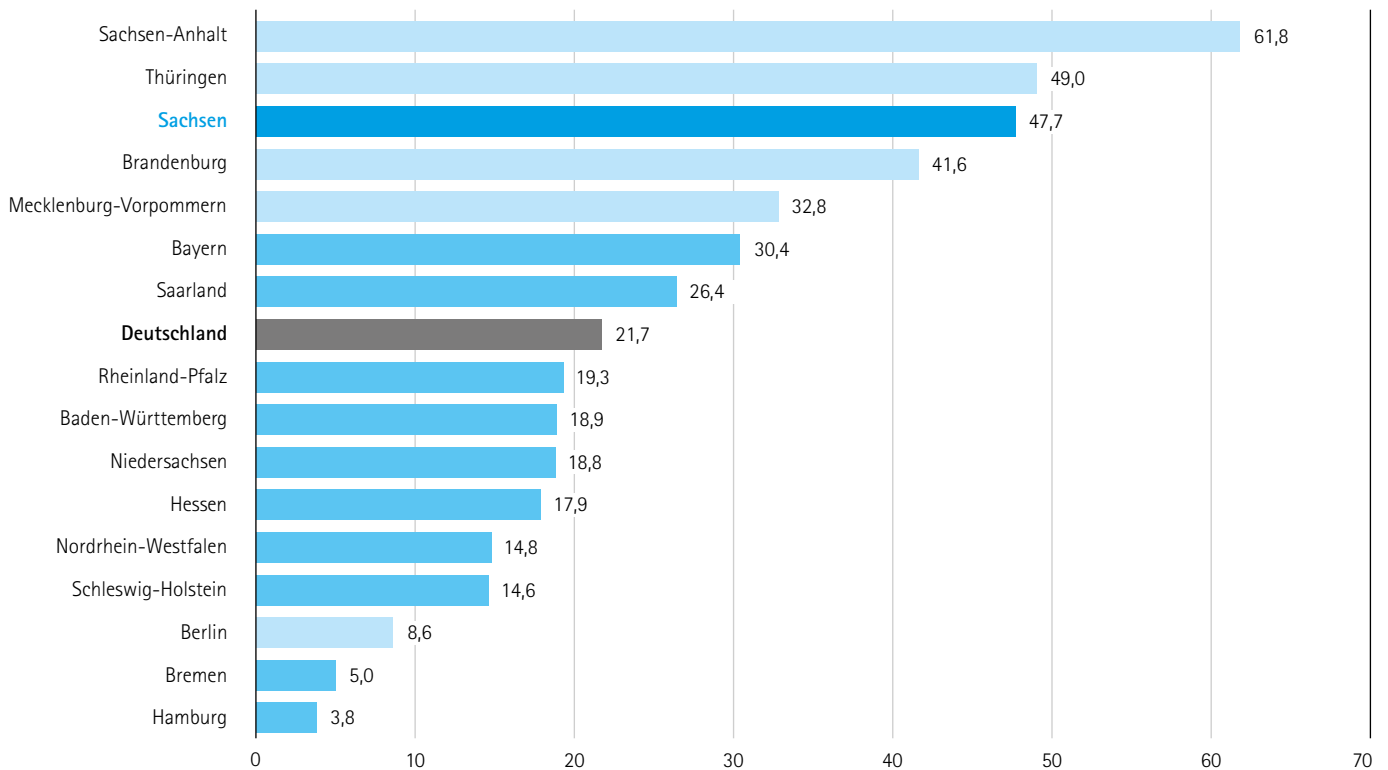
Veränderung 2019 gegenüber 2018 (%)



Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, eigene Berechnungen

## 6.8. Entwicklung der Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s 2019<sup>1</sup>

Veränderung 2019 gegenüber 2016 (%)

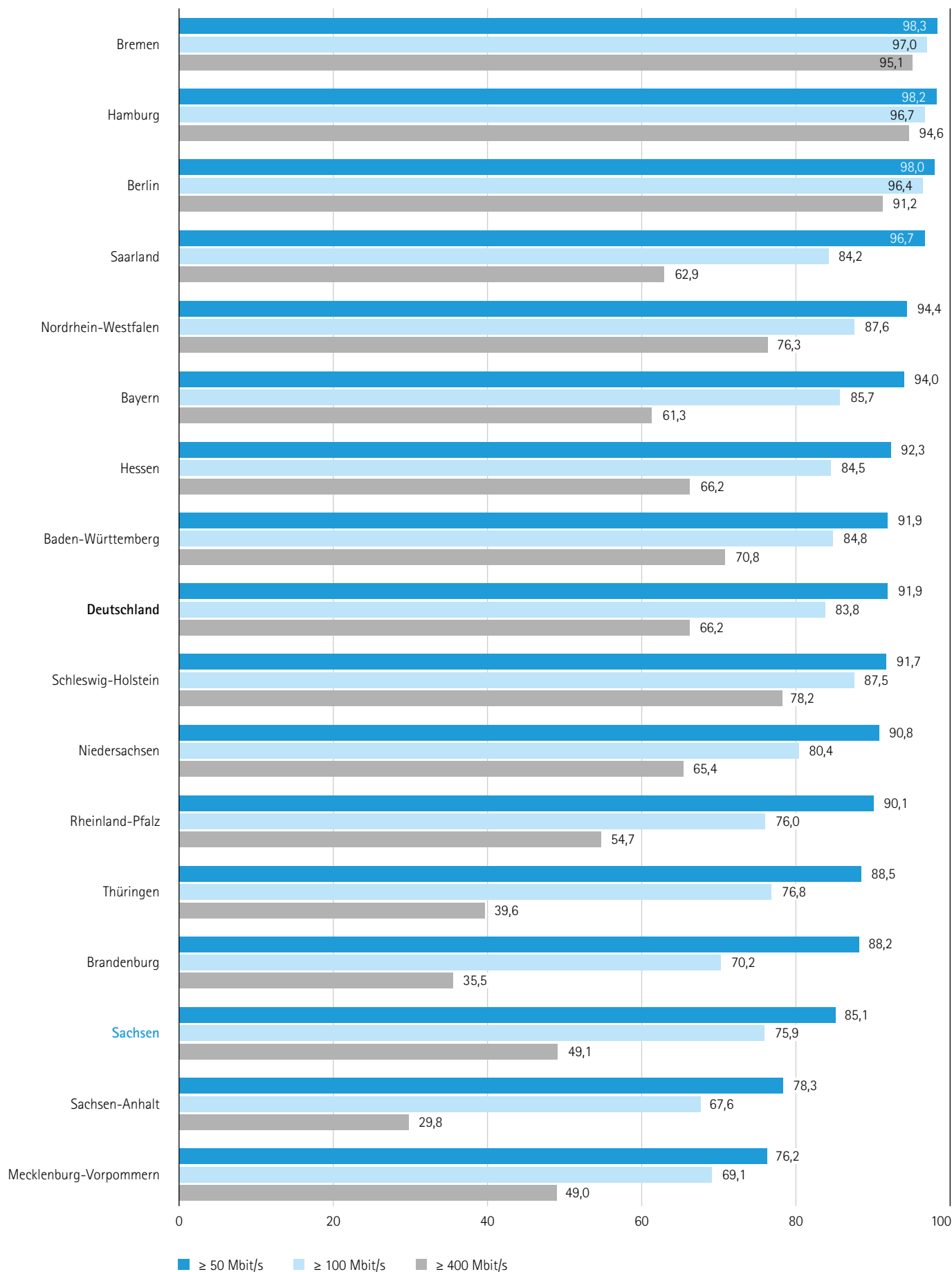


<sup>1</sup> alle Technologien; Datenstand: jeweils Ende des Jahres

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, eigene Berechnungen



## 6.9. Breitbandversorgung Ende 2019 (in % der Haushalte)



Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

The background of the page is a complex, abstract geometric pattern composed of numerous overlapping triangles and polygons in various shades of green, ranging from light lime to dark forest green. The pattern is dense and fills the entire page.

## 7. Verkehr und Energie

## 7.1. Straßennetzlänge und -dichte am 1. Januar 2020

	Straßennetzlänge		Straßennetzdichte			
	km		km je 1.000 km <sup>2</sup>		km je 1.000 Einwohner <sup>1</sup>	
	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen
Bundesautobahnen	13.183	567	37	31	0,16	0,14
Bundesstraßen	37.842	2.310	106	125	0,46	0,57
Landesstraßen	86.923	4.779	243	259	1,05	1,17
Kreisstraßen	91.828	5.741	257	311	1,10	1,41
<b>Insgesamt</b>	<b>229.776</b>	<b>13.397</b>	<b>643</b>	<b>726</b>	<b>2,76</b>	<b>3,29</b>

<sup>1</sup> Einwohner zum 31.12.2019

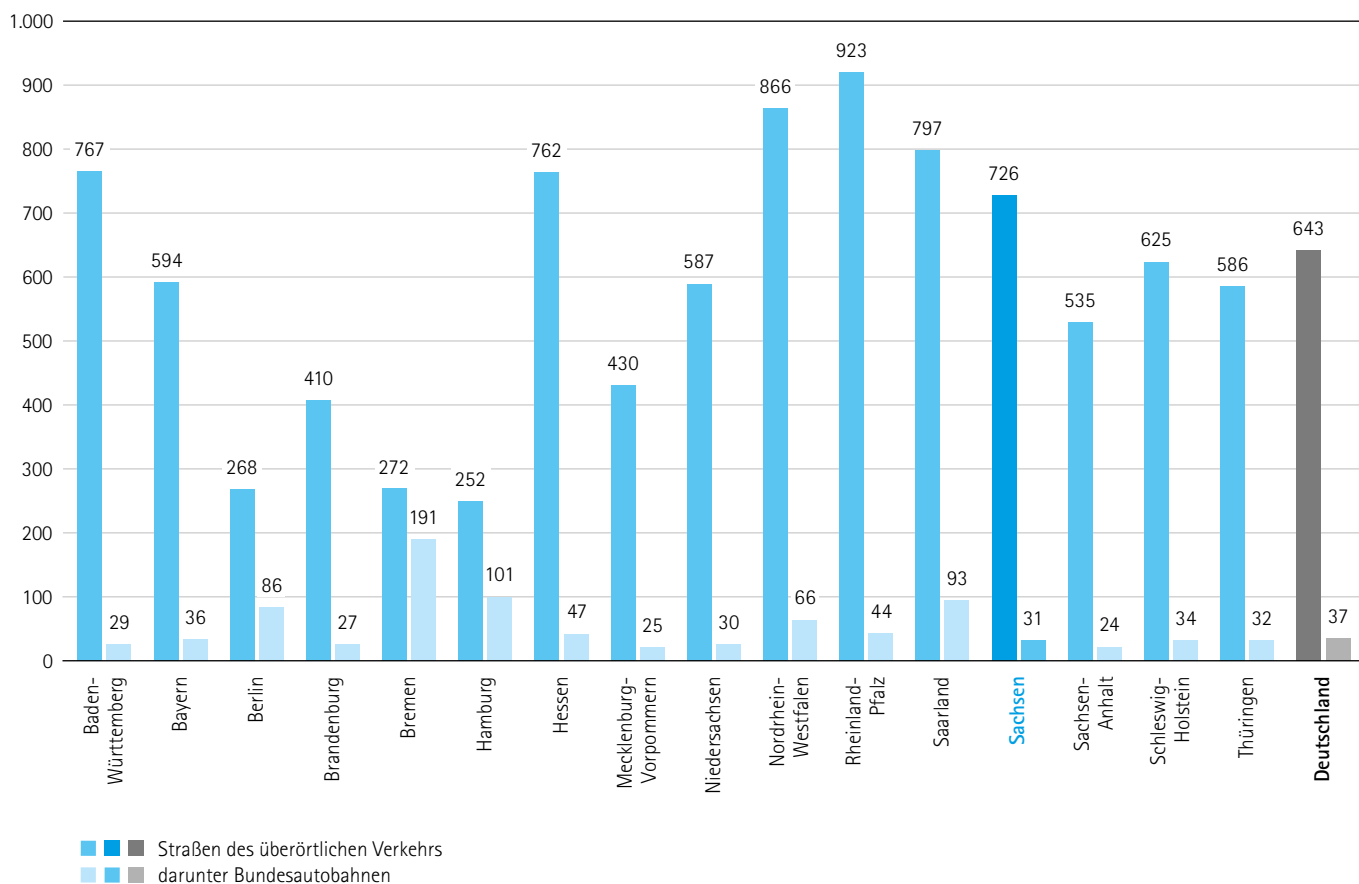
Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

Die Netzlänge der Bundesautobahnen in Sachsen besteht aus den Abschnitten:		
A 4	Aachen – Görlitz	211,1 km
A 9	Berlin – München	20,4 km
A 13	Berlin – Dresden	26,4 km
A 14	Magdeburg – Dresden	98,5 km
A 17	Dresden – Prag	44,6 km
A 38	Göttingen – Halle/Leipzig	38,2 km
A 72	Hof – Leipzig	136,1 km

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Stand August 2020)

## 7.2. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2020

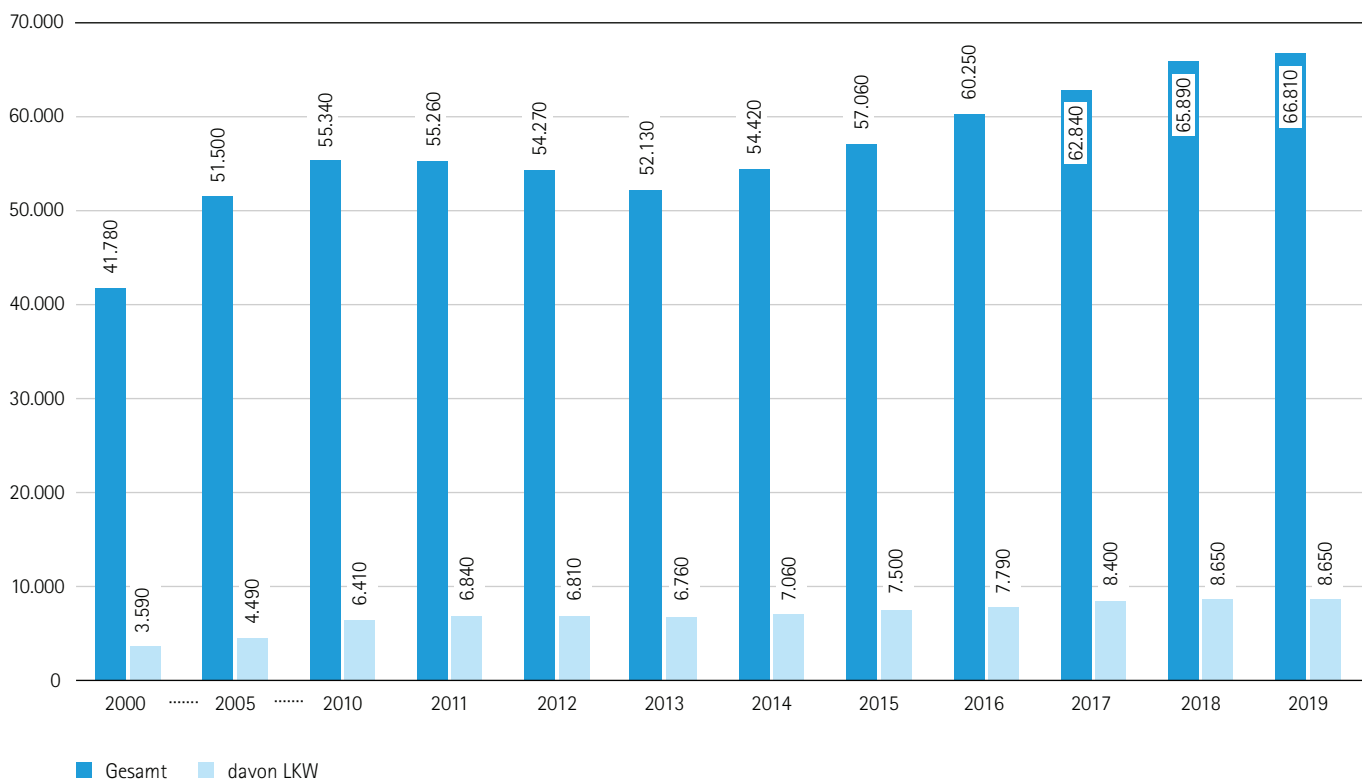
km je 1.000 km<sup>2</sup> Fläche



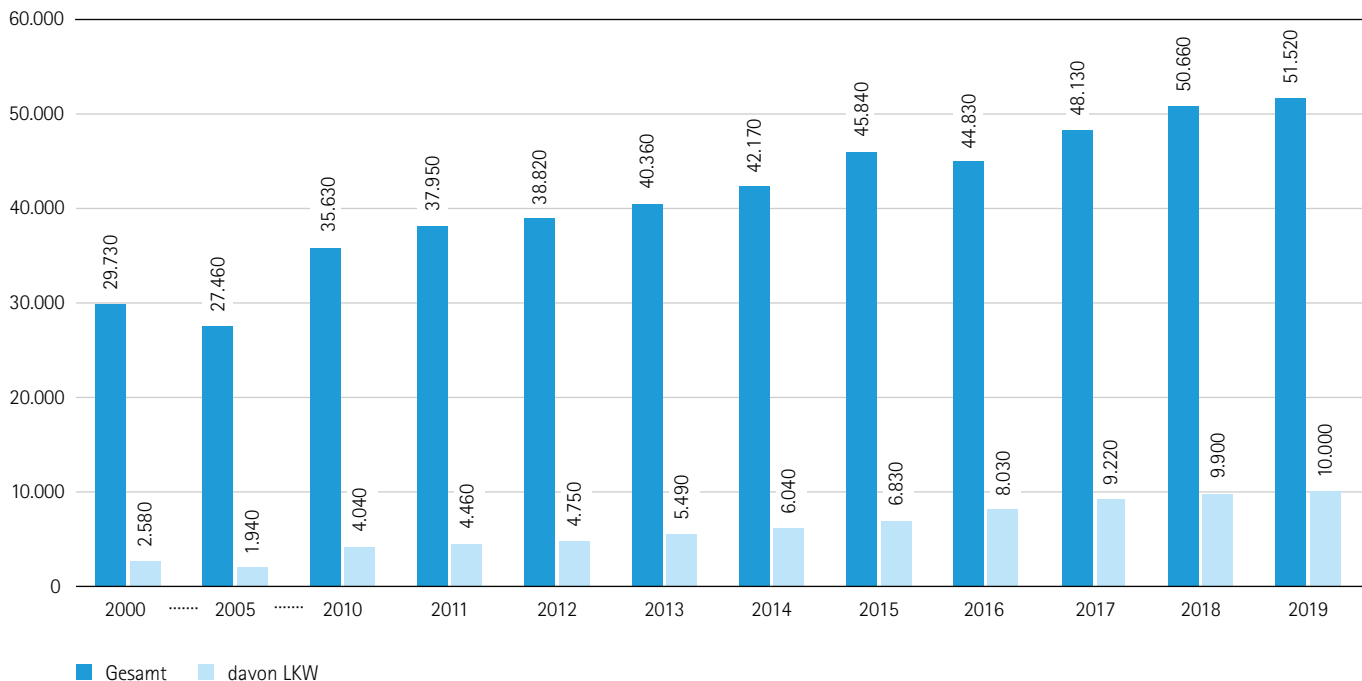
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

### 7.3. Grenzüberschreitender Straßenverkehr Sachsens

Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit der Tschechischen Republik<sup>1, 2</sup>



Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit Polen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> mittlerer täglicher Verkehr in Kfz/24h - in beiden Richtungen

<sup>2</sup> Automatische Dauerzählstellen sind nur an Bundesfern- und Staatsstraßen eingerichtet, so dass die angegebenen Verkehrszahlen zum grenzüberschreitenden Straßenverkehr seit 2006 nur für dieses Straßennetz gelten

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

## 7.4. Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen 2019

	Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen		
	Anzahl	je 1.000 Einwohner <sup>1</sup>	Anteil an Deutschland
Baden-Württemberg	518.851	47	14,4
Bayern	732.774	56	20,3
Berlin	87.483	24	2,4
Brandenburg	65.378	26	1,8
Bremen	21.091	31	0,6
Hamburg	139.286	75	3,9
Hessen	388.753	62	10,8
Mecklenburg-Vorpommern	39.160	24	1,1
Niedersachsen	373.211	47	10,3
Nordrhein-Westfalen	720.517	40	20,0
Rheinland-Pfalz	138.871	34	3,8
Saarland	41.734	42	1,2
<b>Sachsen</b>	<b>122.790</b>	<b>30</b>	<b>3,4</b>
Sachsen-Anhalt	58.224	27	1,6
Schleswig-Holstein	89.897	31	2,5
Thüringen	68.039	32	1,9
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>441.074</b>	<b>27</b>	<b>12,2</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>3.164.985</b>	<b>47</b>	<b>87,7</b>
<b>Deutschland<sup>2</sup></b>	<b>3.607.258</b>	<b>43</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Einwohner zum 31.12.2019

<sup>2</sup> einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

## 7.5. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2020

	Insgesamt <sup>1</sup>	darunter			
		Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	
		Anzahl	je 1.000 Einwohner <sup>2</sup>	Anzahl	je 1.000 Einwohner <sup>2</sup>
Baden-Württemberg	8.236.990	6.723.070	606	771.602	70
Bayern	10.328.092	8.096.844	617	1.199.500	91
Berlin	1.452.634	1.221.433	333	113.346	31
Brandenburg	1.785.323	1.439.194	571	195.844	78
Bremen	339.374	294.547	432	22.180	33
Hamburg	935.335	804.196	435	70.146	38
Hessen	4.497.864	3.754.502	597	378.295	60
Mecklenburg-Vorpommern	1.069.138	864.963	538	122.919	76
Niedersachsen	5.851.532	4.812.978	602	569.407	71
Nordrhein-Westfalen	12.086.160	10.232.556	570	932.161	52
Rheinland-Pfalz	3.137.740	2.556.805	625	308.188	75
Saarland	763.967	642.412	651	56.200	57
<b>Sachsen</b>	<b>2.630.613</b>	<b>2.162.883</b>	<b>531</b>	<b>265.984</b>	<b>65</b>
Sachsen-Anhalt	1.480.508	1.215.896	554	155.910	71
Schleswig-Holstein	2.056.831	1.687.370	581	203.655	70
Thüringen	1.478.326	1.189.416	558	174.519	82
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>9.896.542</b>	<b>8.093.785</b>	<b>500</b>	<b>1.028.522</b>	<b>63</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>48.233.885</b>	<b>39.605.280</b>	<b>591</b>	<b>4.511.334</b>	<b>67</b>
<b>Deutschland<sup>3</sup></b>	<b>58.158.344</b>	<b>47.715.977</b>	<b>574</b>	<b>5.541.678</b>	<b>67</b>

<sup>1</sup> ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

<sup>2</sup> Einwohner zum 31.12.2019

<sup>3</sup> einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

## 7.6. Beförderte Güter im Eisenbahnverkehr 2019

	Beförderte Güter <sup>1</sup>			
	Versand		Empfang	
	1.000 Tonnen	Anteil an Deutschland %	1.000 Tonnen	Anteil an Deutschland %
Baden-Württemberg	14.419	5,3	17.586	6,3
Bayern	25.448	9,4	30.257	10,8
Berlin	1.065	0,4	4.985	1,8
Brandenburg	16.796	6,2	14.853	5,3
Bremen	7.263	2,7	12.988	4,6
Hamburg	30.560	11,3	20.822	7,4
Hessen	11.251	4,2	8.747	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	3.175	1,2	5.266	1,9
Niedersachsen	39.073	14,4	49.862	17,8
Nordrhein-Westfalen	57.902	21,4	56.662	20,2
Rheinland-Pfalz	7.228	2,7	8.859	3,2
Saarland	4.697	1,7	11.937	4,3
<b>Sachsen</b>	<b>14.489</b>	<b>5,3</b>	<b>11.720</b>	<b>4,2</b>
Sachsen-Anhalt	30.802	11,4	18.586	6,6
Schleswig-Holstein	3.367	1,2	3.181	1,1
Thüringen	3.401	1,3	3.802	1,4
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>69.728</b>	<b>25,7</b>	<b>59.212</b>	<b>21,1</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>201.208</b>	<b>74,3</b>	<b>220.901</b>	<b>78,9</b>
<b>Deutschland</b>	<b>270.935</b>	<b>100,0</b>	<b>280.111</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> ohne Durchgangsverkehr; Abweichungen in den Summen rundungsbedingt  
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

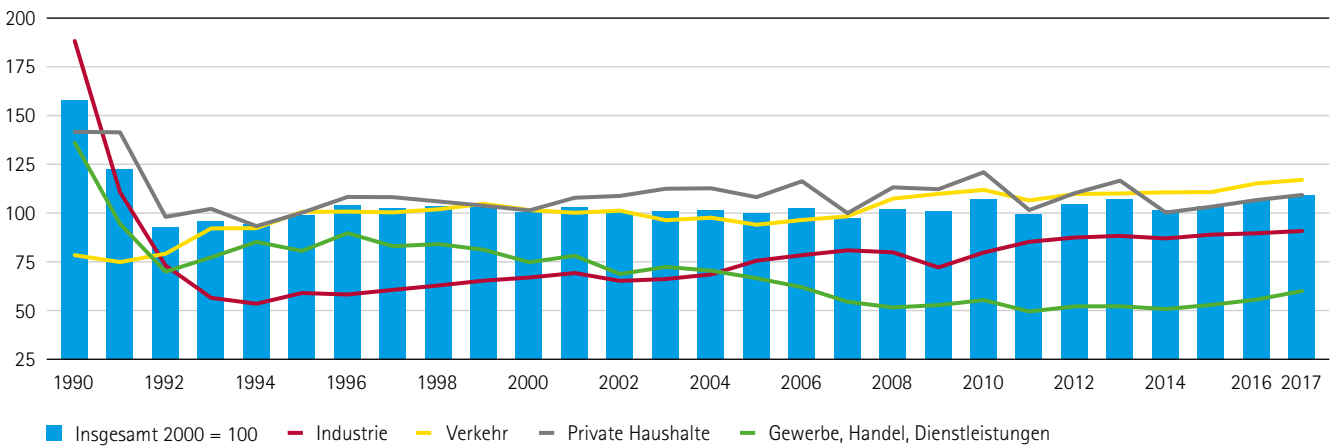
## 7.7. Luftverkehr 2019

	Beförderte Personen <sup>1</sup>		Beförderte Güter <sup>1</sup>	
	Einsteiger Anzahl	Aussteiger Anzahl	Einladung 1.000 Tonnen	Ausladung 1.000 Tonnen
Baden-Württemberg	7.267.981	7.241.086	18	16
Bayern	26.752.612	26.945.553	204	151
Berlin	12.049.007	12.174.010	14	11
Brandenburg	5.691.942	5.716.895	6	6
Bremen	1.148.108	1.157.459	0	0
Hamburg	8.626.251	8.649.106	15	12
Hessen	34.990.648	35.445.228	1.066	1.023
Mecklenburg-Vorpommern	63.356	62.871	0	0
Niedersachsen	3.125.956	3.161.366	10	8
Nordrhein-Westfalen	21.691.028	21.749.864	428	438
Rheinland-Pfalz	688.376	708.079	78	65
Saarland	173.100	170.062	0	0
<b>Sachsen</b>	<b>2.099.834</b>	<b>2.098.723</b>	<b>640</b>	<b>587</b>
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–
Thüringen	75.635	75.614	1	1
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>19.979.774</b>	<b>20.128.113</b>	<b>661</b>	<b>605</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>104.464.060</b>	<b>105.227.803</b>	<b>1.819</b>	<b>1.713</b>
<b>Deutschland</b>	<b>124.443.834</b>	<b>125.355.916</b>	<b>2.480</b>	<b>2.318</b>

<sup>1</sup> ohne Durchgangsverkehr  
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

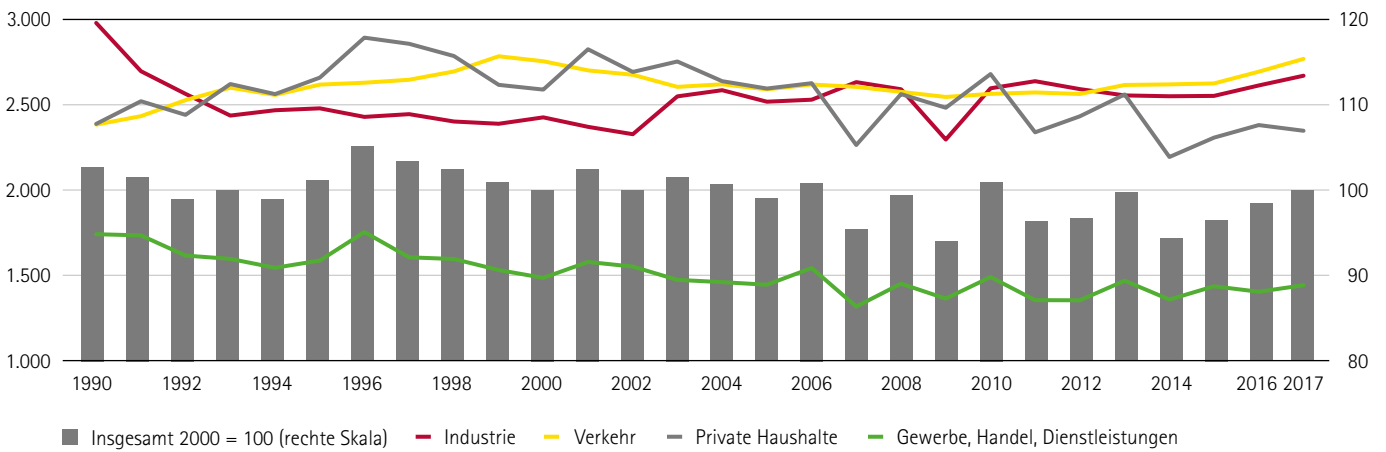
## 7.8. Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Sektoren (Petajoule)

### Sachsen



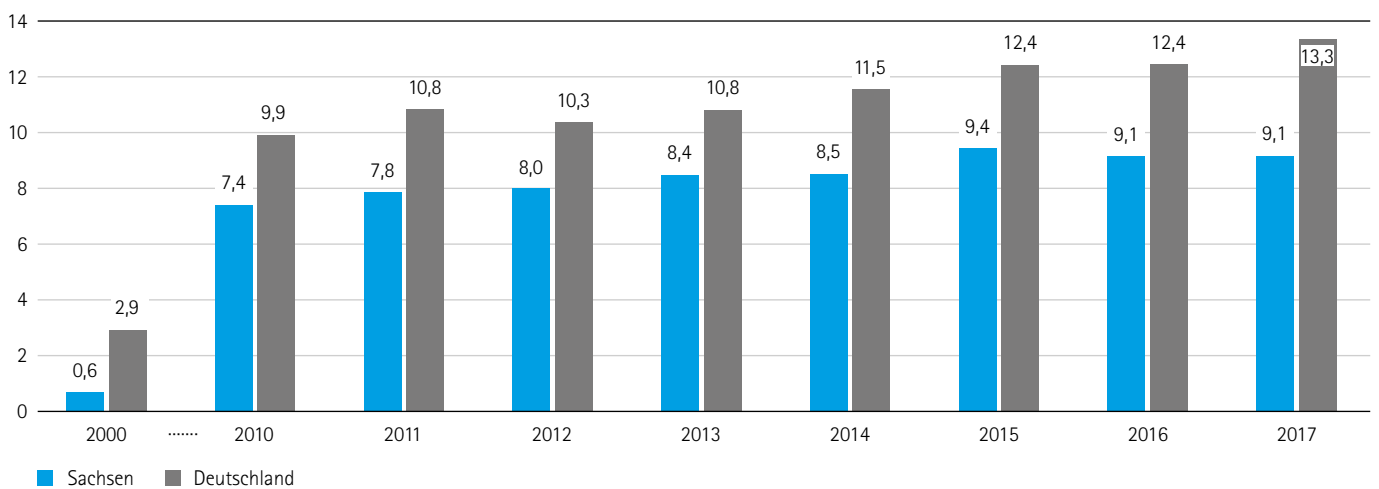
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

### Deutschland



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, eigene Berechnungen

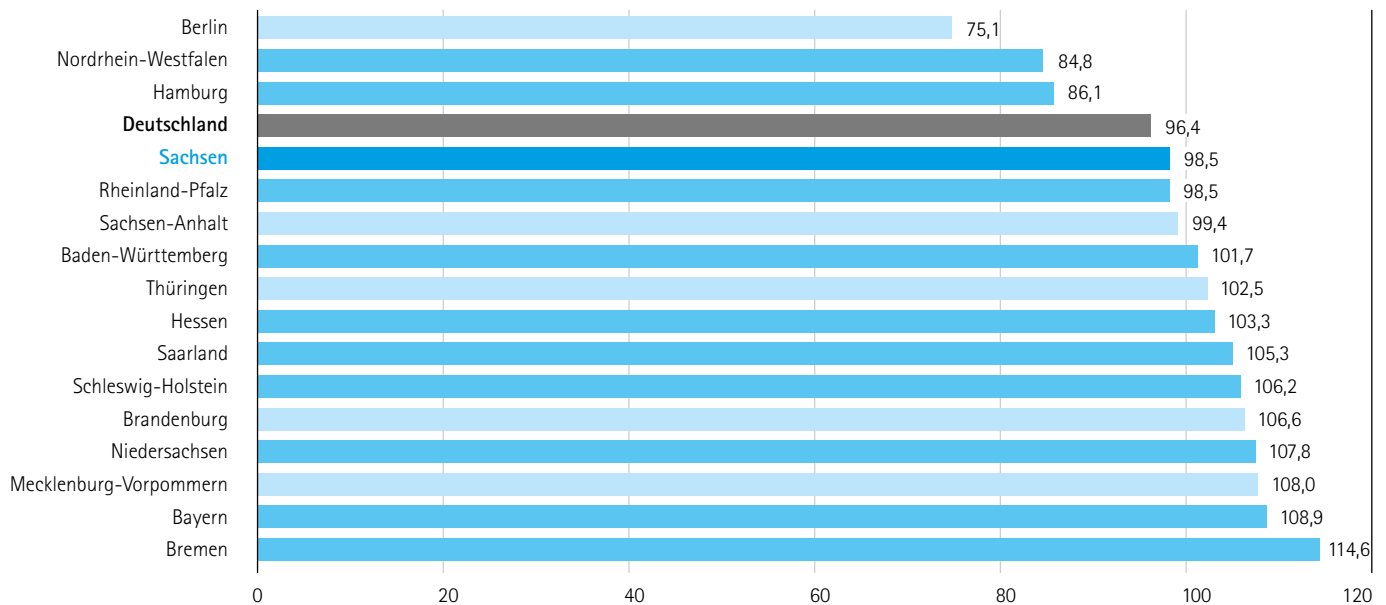
## 7.9. Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch (%)



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

## 7.10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 2018

Index (2012 = 100)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

## 7.11. Spezifischer Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens und Deutschlands 2018

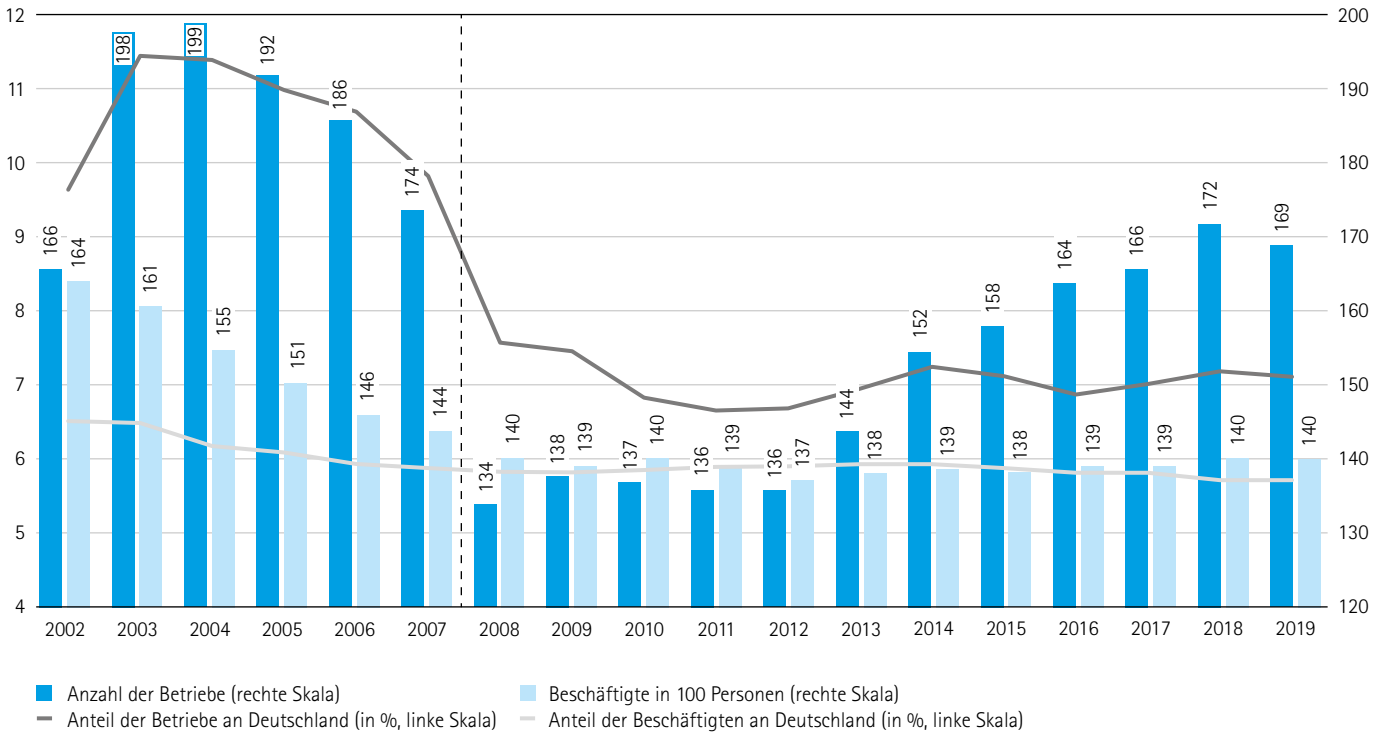
Wirtschaftszweig	Spezifischer Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe			
	Megajoule je 1.000 Euro Umsatz		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Sachsen	Deutschland	Sachsen	Deutschland
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2.313</b>	<b>2.012</b>	<b>-2,6</b>	<b>-4,4</b>
darunter:				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.445	1.373	-2,8	2,5
Getränkeherstellung	1.417	1.125	-4,3	-3,2
Tabakverarbeitung	<sup>1</sup>	163	<sup>1</sup>	-4,5
Herstellung von Textilien	2.011	1.369	2,8	-3,6
Herstellung von Bekleidung	540	175	-8,2	4,5
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	<sup>1</sup>	348	<sup>1</sup>	-1,3
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4.925	4.346	-16,6	-7,7
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	7.923	6.387	-1,7	-8,2
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	1.117	1.222	-5,2	-1,5
Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	5.678	-	-2,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	25.235	7.636	-6,6	-4,9
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	703	445	-12,3	-7,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.057	1.055	-2,8	-4,4
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4.832	6.897	-0,9	-3,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	3.975	8.155	-5,0	-9,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	880	758	-4,1	-2,4
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.422	336	2,3	-4,7
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	427	284	-8,8	-2,7
Maschinenbau	330	291	-2,1	-4,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	339	339	-4,5	-2,9
Sonstiger Fahrzeugbau	335	259	1,8	11,7
Herstellung von Möbeln	684	494	0,1	-4,9
Herstellung von sonstigen Waren	464	373	19,6	-3,8
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	257	228	-7,9	12,1

<sup>1</sup> aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung gesperrt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

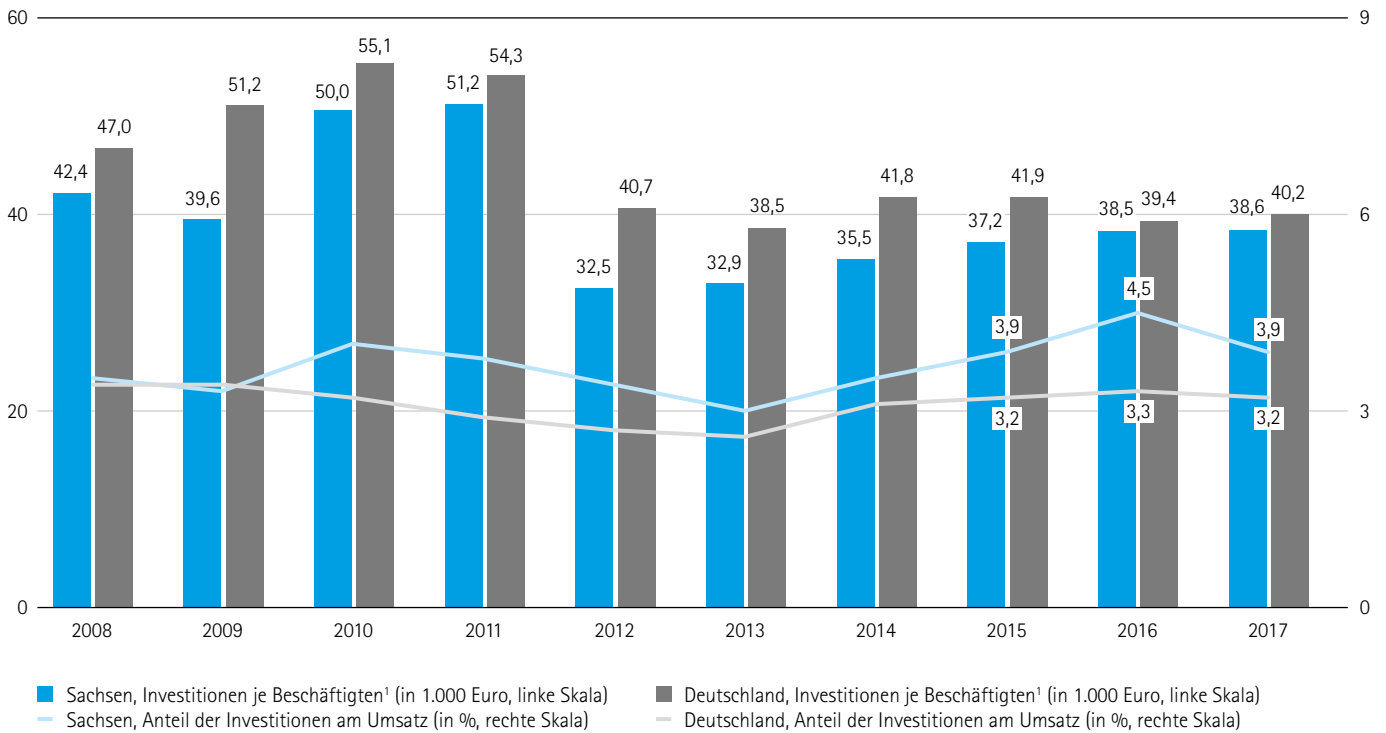


### 7.12. Betriebe und Beschäftigte in der Energie- und Wasserversorgung<sup>1</sup> in Sachsen



<sup>1</sup> Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 2002 bis 2007 nach WZ 2003, ab 2008: nach WZ 2008, dadurch Vergleichbarkeit eingeschränkt  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen; Jahresdurchschnittsangaben

### 7.13. Investitionstätigkeit in der Energie- und Wasserversorgung



<sup>1</sup> einschließlich tätiger Inhaber  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen



## 8. Außenwirtschaft

## 8.1. Außenhandel Sachsens

	Ausfuhr		Einfuhr	
	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr %	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr %
1991	2.581,6	–	2.086,8	–
1992	2.587,2	0,2	2.641,2	26,6
1993	2.721,9	5,2	2.648,9	0,3
1994	3.099,3	13,9	3.319,4	25,3
1995	3.645,9	17,6	3.858,2	16,2
1996	3.804,6	4,4	4.315,4	11,9
1997	5.376,3	41,3	4.865,1	12,7
1998	7.873,7	46,5	5.785,0	18,9
1999	8.876,7	12,7	5.823,7	0,7
2000	10.425,4	17,4	7.327,2	25,8
2001	13.209,1	26,7	8.046,1	9,8
2002	13.931,7	5,5	8.309,3	3,3
2003	15.143,9	8,7	9.002,3	8,3
2004	16.259,6	7,4	9.732,2	8,1
2005	17.696,2	8,8	10.623,5	9,2
2006	19.589,9	10,7	13.746,9	29,4
2007	23.432,6	19,6	14.856,3	8,1
2008	23.200,0	-1,0	15.388,8	3,6
2009	19.501,1	-15,9	13.605,3	-11,6
2010	24.743,4	26,9	16.902,7	24,2
2011	29.408,4	18,9	20.252,9	19,8
2012	31.827,7	8,2	19.477,9	-3,8
2013	31.430,3	-1,2	18.988,8	-2,5
2014	35.907,1	14,2	20.616,0	8,6
2015	38.349,8	6,8	22.115,1	7,3
2016	36.662,8	-4,4	21.938,6	-0,8
2017	41.257,4	12,5	24.038,0	9,6
2018	40.486,0	-1,9	24.741,6	2,9
2019	40.252,0	-0,6	26.783,2	8,3

	wichtigste Außenhandelspartner:	
	Ausfuhr	Einfuhr
2019	China	Tschechische Republik
	USA	USA
	Vereinigtes Königreich	Polen
	Tschechische Republik	China
	Polen	Niederlande

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

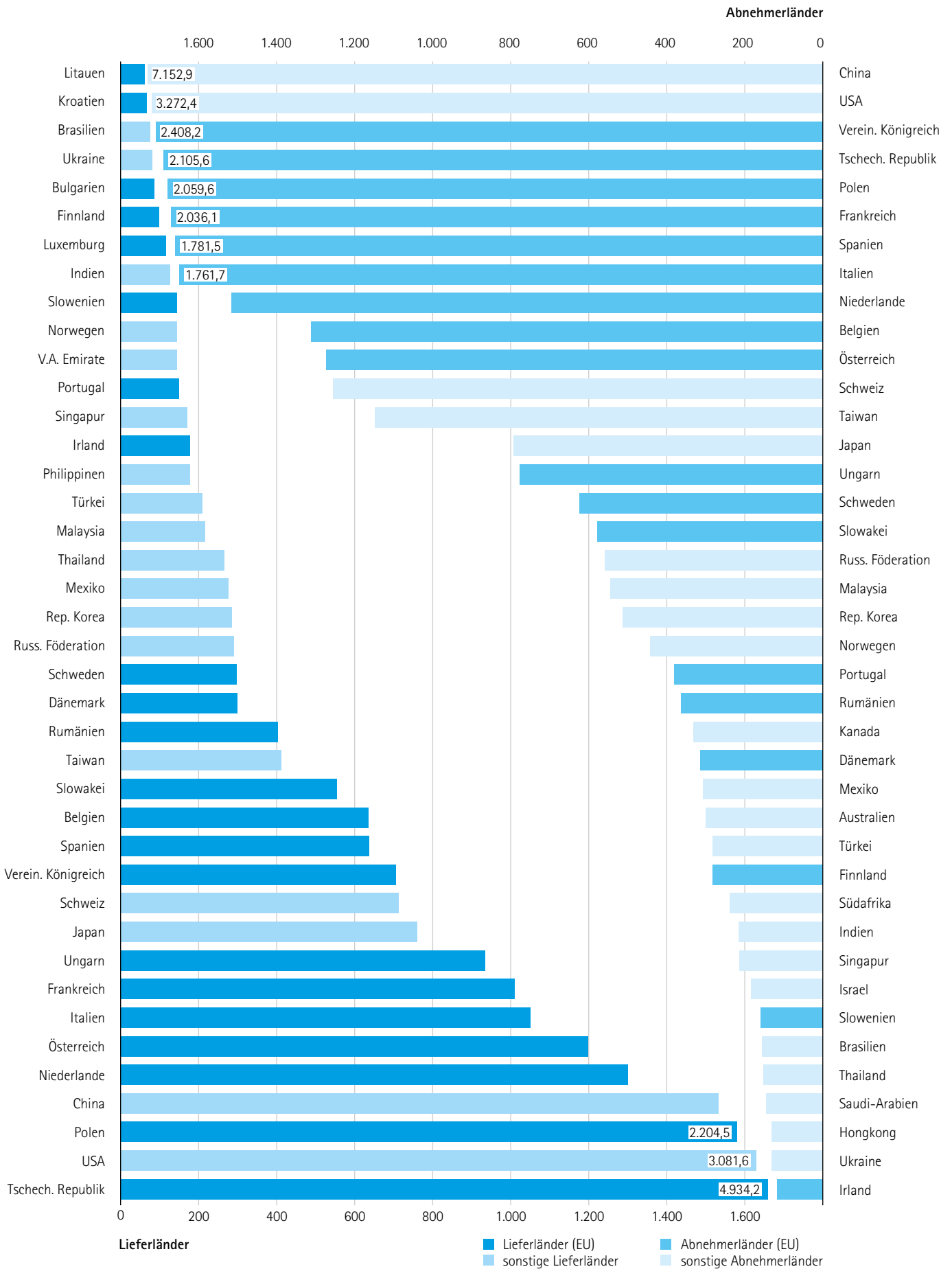
## 8.2. Außenhandel 2019

	Ausfuhr		Exportquote <sup>1</sup> %
	Mio. Euro	Neue Länder ohne Berlin = 100 %	
<b>Neue Länder ohne Berlin</b>	<b>92.935,7</b>	<b>100</b>	<b>24,7</b>
darunter:			
<b>Sachsen</b>	<b>40.252,0</b>	<b>43,3</b>	<b>31,4</b>
Sachsen-Anhalt	16.567,9	17,8	26,1
Thüringen	15.494,0	16,7	24,3
Brandenburg	13.301,9	14,3	17,9
Mecklenburg-Vorpommern	7.320,0	7,9	15,7

<sup>1</sup> Verhältnis Ausfuhren zum Bruttoinlandsprodukt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020), eigene Berechnungen

### 8.3. Die wichtigsten Abnehmer- und Lieferländer im Außenhandel Sachsens 2019 (Mio. Euro)



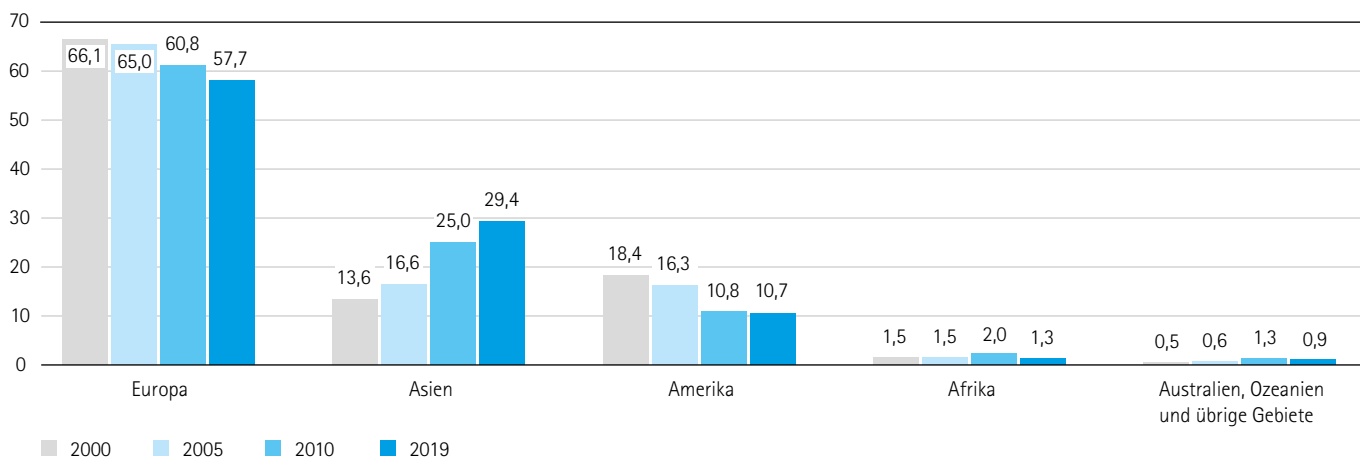
siehe dazu auch Tabelle 8.4.  
Quelle: Statistisches Bundesamt

## 8.4. Die 30 wichtigsten Handelspartner<sup>1</sup> des Freistaates Sachsen 2019

		Ausfuhr			Einfuhr			Handels- volumen
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Ausfuhr Sachsens insgesamt	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Einfuhr Sachsens insgesamt	
		Mio. Euro	%	%	Mio. Euro	%	%	Mio. Euro
1.	China	7.152,9	6,7	17,8	1.532,1	8,8	5,7	8.685,0
2.	Tschechische Republik	2.105,6	0,3	5,2	4.934,2	6,5	18,4	7.039,8
3.	USA	3.272,4	-8,9	8,1	3.081,6	93,5	11,5	6.354,0
4.	Polen	2.059,6	0,9	5,1	2.204,5	7,1	8,2	4.264,2
5.	Vereinigtes Königreich	2.408,2	0,7	6,0	705,3	-24,1	2,6	3.113,5
6.	Frankreich	2.036,1	-11,8	5,1	1.010,4	-4,0	3,8	3.046,5
7.	Niederlande	1.516,3	1,0	3,8	1.300,8	3,5	4,9	2.817,1
8.	Italien	1.761,7	3,1	4,4	1.050,7	0,3	3,9	2.812,5
9.	Österreich	1.273,9	-4,3	3,2	1.199,0	-10,0	4,5	2.472,9
10.	Spanien	1.781,5	7,5	4,4	637,5	4,6	2,4	2.419,0
11.	Schweiz	1.255,0	2,5	3,1	712,3	-7,6	2,7	1.967,3
12.	Belgien	1.311,6	-14,6	3,3	634,4	0,3	2,4	1.945,9
13.	Ungarn	777,2	6,7	1,9	935,4	37,9	3,5	1.712,6
14.	Taiwan	1.147,9	-11,9	2,9	412,4	-6,9	1,5	1.560,3
15.	Japan	792,5	11,1	2,0	759,4	-0,7	2,8	1.551,8
16.	Slowakei	577,9	8,7	1,4	553,9	0,6	2,1	1.131,8
17.	Schweden	622,9	-7,2	1,5	297,0	-6,9	1,1	920,0
18.	Russische Föderation	558,7	3,6	1,4	290,2	10,9	1,1	848,9
19.	Republik Korea	513,5	3,7	1,3	285,1	21,4	1,1	798,7
20.	Rumänien	364,2	-1,3	0,9	404,0	-8,0	1,5	768,2
21.	Malaysia	545,3	27,4	1,4	217,0	2,5	0,8	762,3
22.	Dänemark	313,7	3,3	0,8	298,3	-1,0	1,1	612,0
23.	Norwegen	441,8	-7,9	1,1	144,5	16,1	0,5	586,3
24.	Mexiko	306,2	8,7	0,8	277,5	49,2	1,0	583,6
25.	Portugal	380,5	-1,1	0,9	148,7	25,8	0,6	529,2
26.	Türkei	282,0	-18,9	0,7	210,0	6,3	0,8	492,0
27.	Thailand	151,4	-7,3	0,4	265,6	-0,3	1,0	417,0
28.	Singapur	214,4	45,2	0,5	170,1	-8,0	0,6	384,5
29.	Kanada	332,2	-23,2	0,8	51,4	4,5	0,2	383,6
30.	Finnland	281,7	2,9	0,7	98,7	-2,6	0,4	380,4

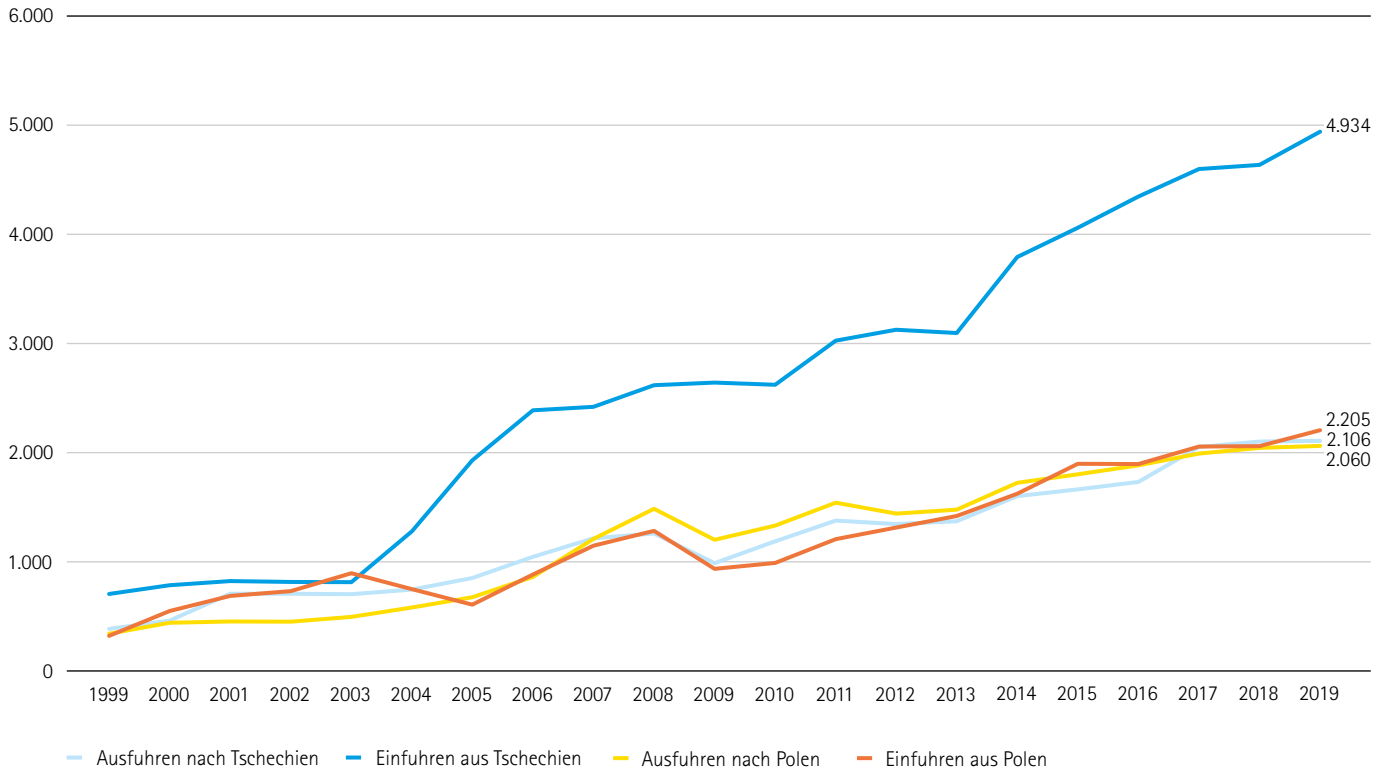
<sup>1</sup> nach Handelsvolumen (Summe Ausfuhr und Einfuhr), EU-Mitgliedstaaten grau hinterlegt  
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

## 8.5. Verteilung der sächsischen Ausfuhren nach Erdteilen 2000, 2005, 2010 und 2019 (%)



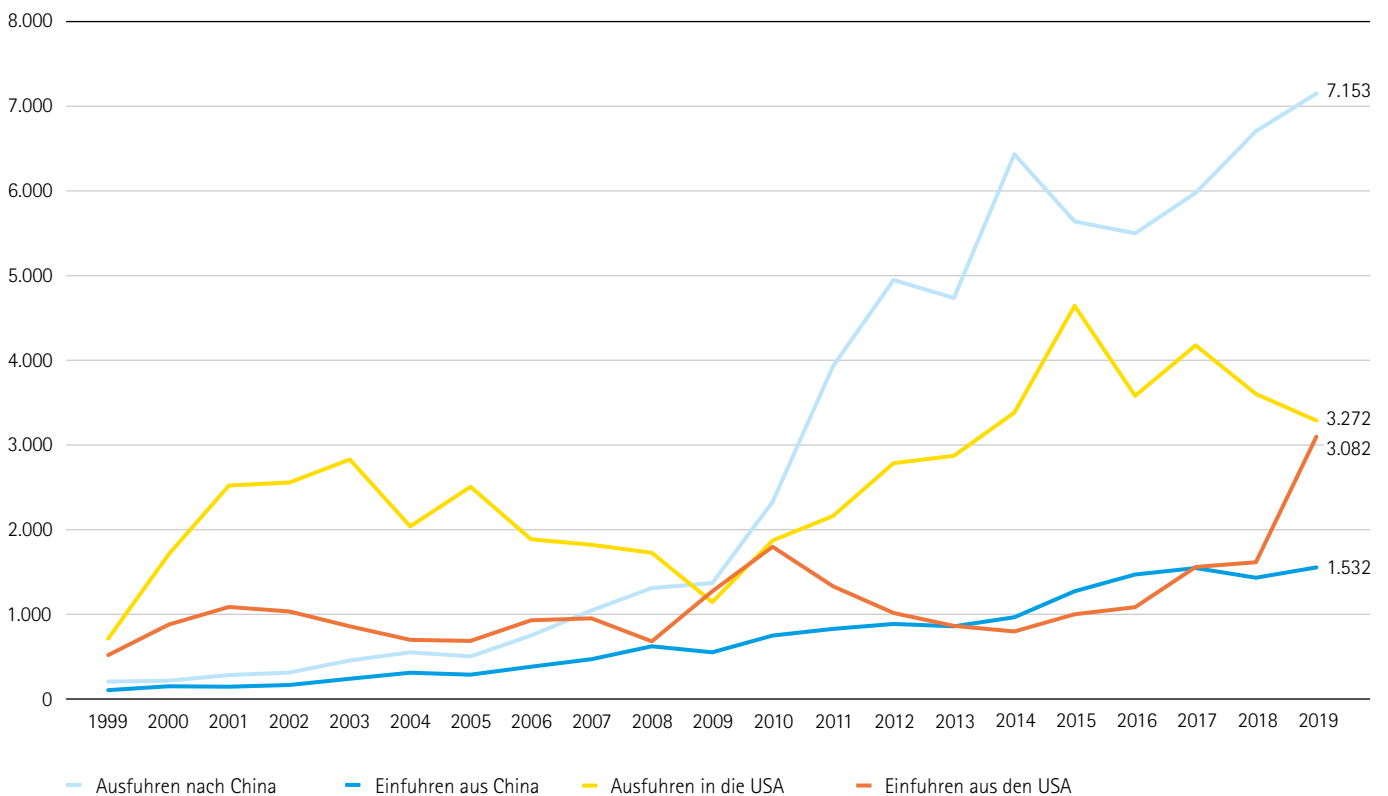
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

## 8.6. Außenhandel Sachsens mit der Tschechischen Republik und Polen Ausfuhren und Einfuhren (Mio. Euro)



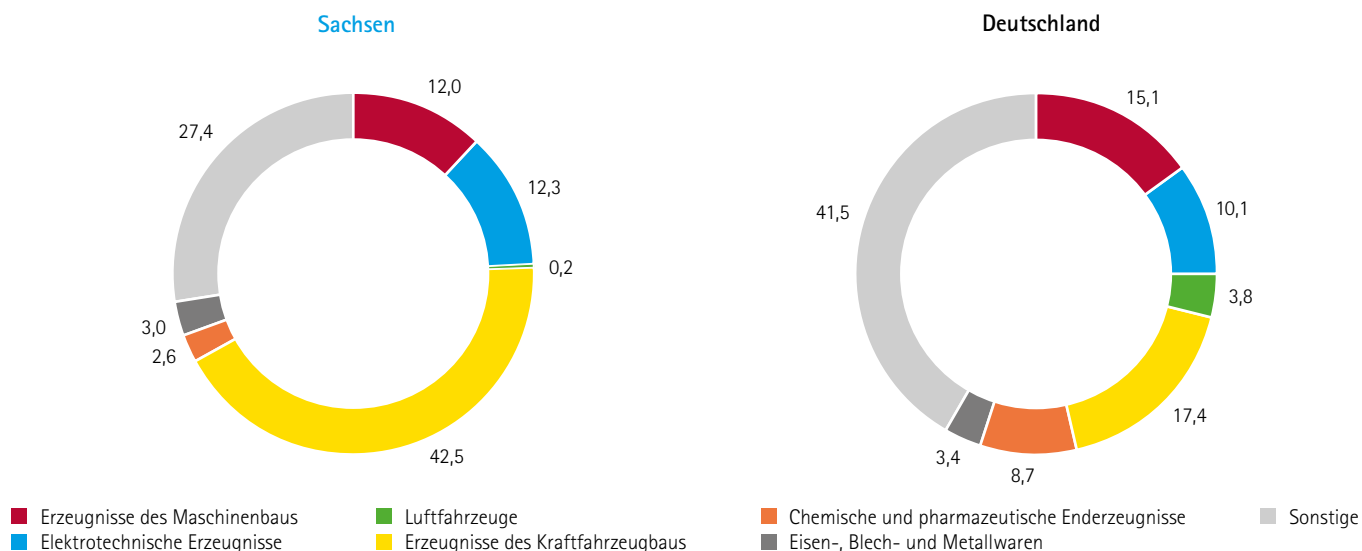
Quelle: Statistisches Bundesamt

## 8.7. Außenhandel Sachsens mit China und den USA Ausfuhren und Einfuhren (Mio. Euro)



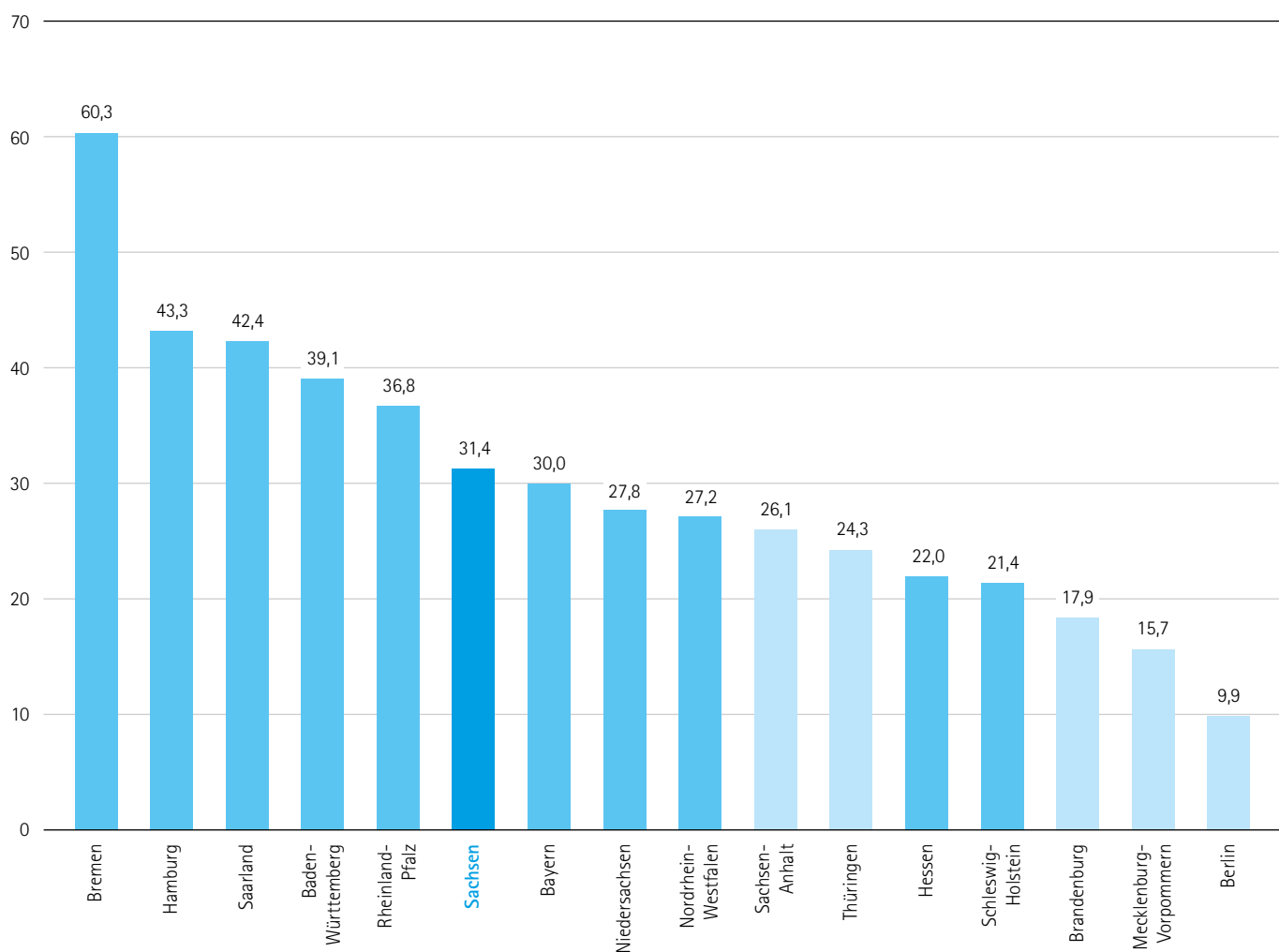
Quelle: Statistisches Bundesamt

## 8.8. Ausfuhren nach Warengruppen 2019 (%)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

## 8.9. Gesamtwirtschaftliche Exportquote<sup>1</sup> 2019 (%)



<sup>1</sup> Verhältnis Ausfuhren zum Bruttoinlandsprodukt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2020), eigene Berechnungen

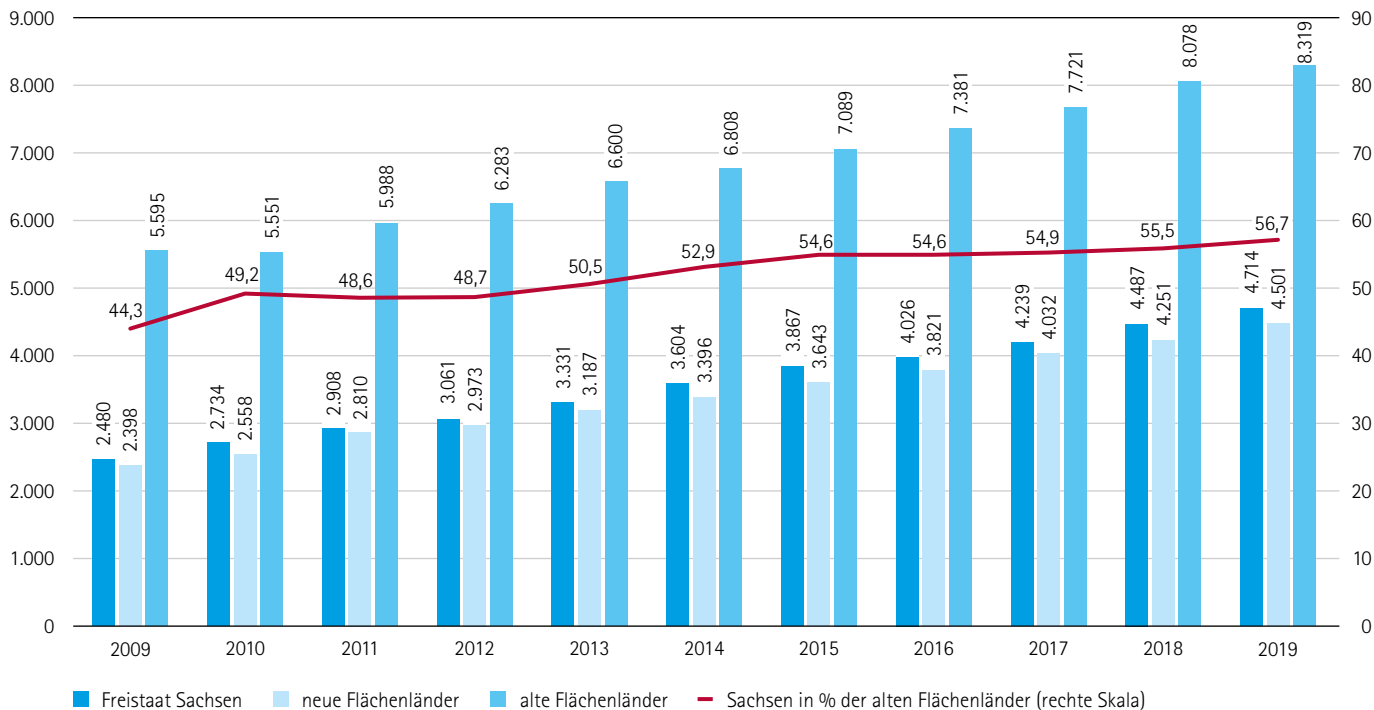


## 9. Öffentliche Finanzen



## 9.1. Originäres Steueraufkommen<sup>1</sup>

Euro je Einwohner<sup>2</sup>



<sup>1</sup> vor Umsatzsteuerausgleich, vor Zerlegung, nach Erstattungen (einschließlich Einfuhrumsatzsteuer)

<sup>2</sup> Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

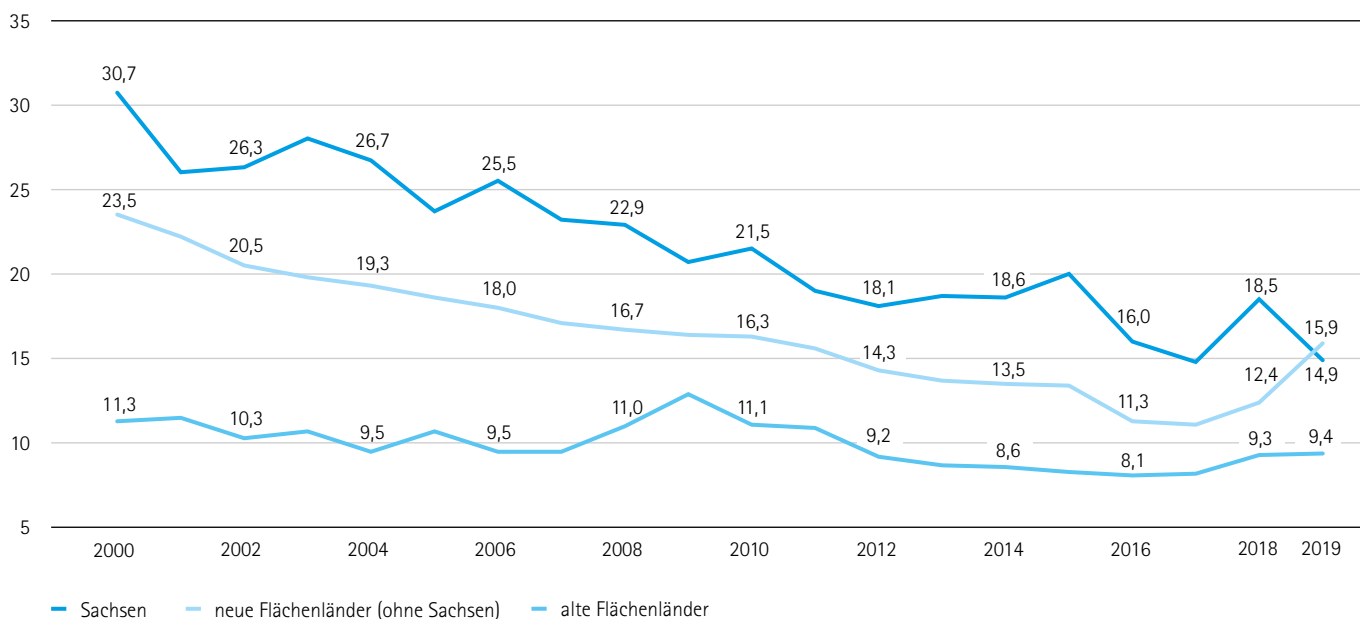
## 9.2. Kassenmäßige Steuereinnahmen ausgewählter regionaler Steuern (Länder- und Gemeindesteuern) 2019

	Grundsteuer	Gewerbesteuer (brutto)	Erbschaftsteuer
	Euro je Einwohner <sup>1</sup>		
Baden-Württemberg	161,2	725,3	90,1
Bayern	144,5	774,7	141,6
Brandenburg	112,9	452,7	15,1
Hessen	195,4	868,4	106,9
Mecklenburg-Vorpommern	124,3	358,6	11,2
Niedersachsen	197,1	555,0	61,6
Nordrhein-Westfalen	213,1	711,5	82,4
Rheinland-Pfalz	144,8	568,0	74,1
Saarland	153,8	486,7	58,7
<b>Sachsen</b>	<b>127,2</b>	<b>417,9</b>	<b>16,7</b>
Sachsen-Anhalt	120,4	385,4	8,6
Schleswig-Holstein	163,5	560,4	75,5
Thüringen	116,0	381,3	8,0
<b>Flächenländer</b>	<b>169,5</b>	<b>654,7</b>	<b>81,1</b>
Berlin	226,4	543,2	88,2
Bremen	300,1	778,7	133,2
Hamburg	256,6	1.386,7	184,5
<b>Stadtstaaten</b>	<b>243,6</b>	<b>820,8</b>	<b>121,9</b>
<b>Neue Länder mit Berlin</b>	<b>144,7</b>	<b>436,4</b>	<b>29,8</b>
<b>Alte Länder ohne Berlin</b>	<b>182,4</b>	<b>722,9</b>	<b>97,2</b>
<b>Deutschland</b>	<b>175,0</b>	<b>667,0</b>	<b>84,1</b>

<sup>1</sup> Einwohner zum 30.06.2019; kassenmäßige Steuereinnahmen (vorläufige Daten), vor Verteilung

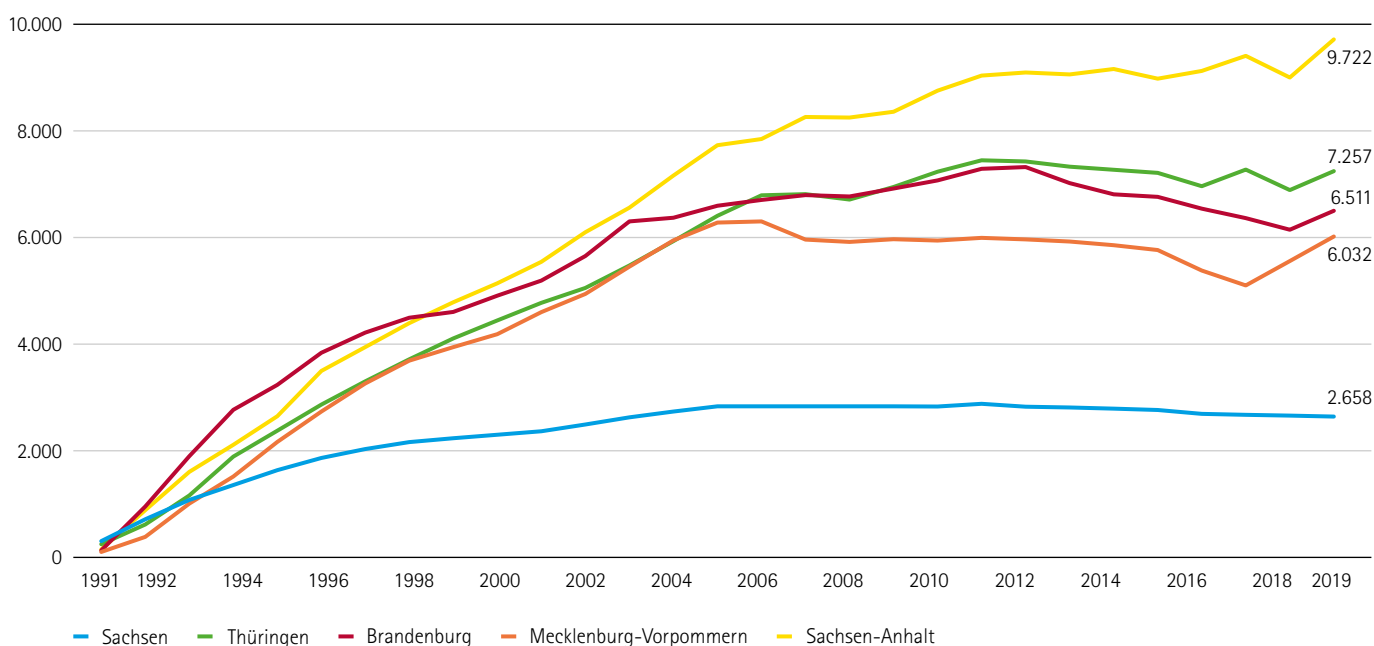
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

### 9.3. Investitionsquoten<sup>1</sup> der alten und neuen Flächenländer (ohne Sachsen) und Sachsens (%)



<sup>1</sup> Quoten als Anteile an den bereinigten Ausgaben (Länderhaushalte), einschließlich Sondereffekte  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Werte für Sachsen)

### 9.4. Pro-Kopf-Verschuldung<sup>1</sup> der neuen Flächenländer Euro je Einwohner<sup>2</sup>



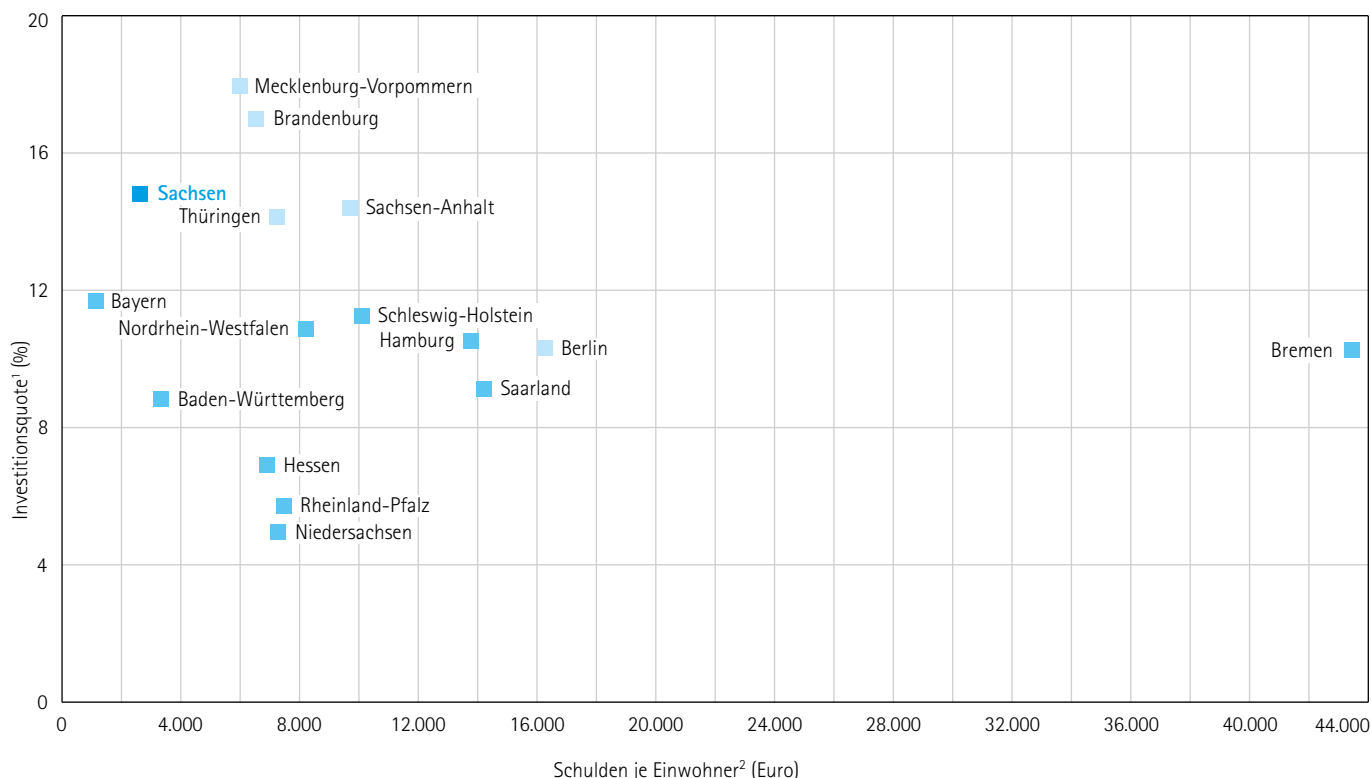
	1991	1992	1995	2000	2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Sachsen-Anhalt	168	906	2.665	5.154	7.740	8.761	9.103	9.169	8.987	9.131	9.416	9.007	9.722
Thüringen	266	637	2.393	4.460	6.418	7.243	7.437	7.280	7.222	6.974	7.284	6.900	7.257
Brandenburg	153	974	3.251	4.921	6.607	7.081	7.330	6.820	6.774	6.552	6.374	6.158	6.511
Mecklenburg-Vorpommern	124	405	2.184	4.200	6.291	5.956	5.976	5.867	5.777	5.392	5.116	5.572	6.032
<b>Sachsen</b>	<b>325</b>	<b>734</b>	<b>1.654</b>	<b>2.317</b>	<b>2.849</b>	<b>2.847</b>	<b>2.844</b>	<b>2.807</b>	<b>2.782</b>	<b>2.709</b>	<b>2.692</b>	<b>2.675</b>	<b>2.658</b>

<sup>1</sup> Schulden aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten der Kernhaushalte der Länder (Sachsen: haushaltmäßiger Schuldenstand)

<sup>2</sup> Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

## 9.5. Investitionsquoten und Schuldenstände 2019



<sup>1</sup> Anteile an den bereinigten Ausgaben (Länderhaushalte), einschließlich Sondereffekte

<sup>2</sup> Schulden der Länder aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten; Stadtstaaten einschließlich Kommunen; Einwohnerstand zum 30.06.2019

Sachsen: Schuldenstand bezogen auf die haushaltsmäßige Kreditaufnahme

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

## 9.6. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte (Länder und Gemeinden) je Einwohner<sup>1</sup>

	Verschuldung Euro je Einwohner							
	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019
Baden-Württemberg	3.186	3.515	4.335	6.044	5.717	4.977	4.764	4.762
Bayern	2.234	2.608	3.133	3.451	2.783	2.339	2.113	1.964
Brandenburg	4.449	5.621	7.263	8.788	8.194	7.531	7.182	7.303
Hessen	4.786	4.945	6.365	8.544	10.075	9.409	8.536	8.569
Mecklenburg-Vorpommern	3.354	5.373	7.457	7.426	7.340	6.087	5.790	5.753
Niedersachsen	4.910	5.352	6.944	8.448	9.326	9.159	8.993	8.901
Nordrhein-Westfalen	5.009	5.835	7.620	12.283	13.576	12.727	12.251	12.370
Rheinland-Pfalz	4.539	5.617	7.252	10.316	11.331	11.071	10.613	10.499
Saarland	8.024	7.459	8.543	14.257	18.019	17.806	17.572	17.635
<b>Sachsen</b>	<b>2.813</b>	<b>3.647</b>	<b>4.079</b>	<b>2.432</b>	<b>1.613</b>	<b>1.148</b>	<b>1.041</b>	<b>925</b>
Sachsen-Anhalt	3.966	6.391	9.066	10.340	10.669	10.564	10.206	10.677
Schleswig-Holstein	5.583	6.409	8.280	10.843	11.230	11.616	12.153	12.103
Thüringen	4.039	5.733	7.626	8.401	8.580	8.579	7.946	7.906
Berlin	6.209	9.888	16.919	17.490	16.849	15.744	15.008	14.773
Bremen	12.679	12.881	18.564	27.372	33.037	30.987	31.928	43.921
Hamburg	7.825	9.732	12.173	14.119	16.307	17.885	18.734	18.279
<b>Bundesländerdurchschnitt</b>	<b>4.315</b>	<b>5.162</b>	<b>6.784</b>	<b>8.852</b>	<b>9.299</b>	<b>8.784</b>	<b>8.473</b>	<b>8.548</b>

<sup>1</sup> Kassenkredite und Kreditmarktschulden; ab 2010 neues Erhebungsprogramm: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich;

Schuldenstand zum 31.12. des jeweiligen Jahres; Einwohnerstand zum 30.06. des jeweiligen Jahres,

ab 2012 Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011, 2016: Einwohnerstand zum 31.12.2015

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden  
Telefon: 0351 564-80600  
Telefax: 0351 564-80680  
presse@smwa.sachsen.de  
www.smwa.sachsen.de  
www.facebook.com/smwa.sachsen  
twitter.com/smwa\_sn

**Redaktion:**

Referat 38 – Wirtschaftsanalyse

**Redaktionsschluss:**

Oktober 2020

**Gestaltung und Satz:**

blaurock markenkommunikation

**Bildnachweis:**

blaurock markenkommunikation

**Druck:**

Lößnitz Druck GmbH

**Auflage:**

1.100 Stück

**Bestellung:**

Zentraler Broschürenversand  
der Sächsischen Staatsregierung  
Telefon: 0351 2103671  
Telefax: 0351 2103681  
publikationen@sachsen.de  
www.publikationen.sachsen.de

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright:**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.